

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Bäckermeisterin / Bäckermeister  
Kitzingen, Bayern  
Wahlkreis 251

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 58 Jahre alt und verheiratet. Sie haben drei Kinder im Alter von 26, 23 und 18 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihrer Tochter in Kitzingen in Franken. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Nach dem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Bäckerin / zum Bäcker und legten mit 25 die Meisterprüfung ab. Sie machten sich in Ihrem Geburtsort Kitzingen selbstständig. Nur durch die Hilfe Ihrer Familie konnten Sie dies schaffen. Sowohl Ihr Mann / Ihre Frau als auch Ihr ältester Sohn sind in der Bäckerei tätig. Zudem haben Sie zwei Angestellte. Seit Sie vor 14 Jahren Mitglied des Bundestags wurden, liegt das heimische Geschäft fast gänzlich in den Händen Ihres Mannes / Ihrer Frau. In Ihrer Bäckerei werden die Brötchen bis heute selbst gebacken. Dem Versuch, sie in eine der großen Backwarenketten einzugliedern, konnte sich Ihre Familie bis heute erfolgreich widersetzen.

Der CVP traten Sie mit 28 Jahren bei. Als selbständige/r Bäcker/in hatten Sie ein Interesse daran, über die Geschicke in Kitzingen mit zu entscheiden; besonders über die Gestaltung von Gewerbesteuern und Infrastruktur. Je mehr Einblick Sie in die Politik erhielten, desto mehr fand diese Ihr Interesse. Sie wurden Mitglied des Stadtrates, Vorstandsmitglied im Landesverband und Wahlkreiskandidat für den Bundestag.

Als Katholik/in gehören Sie in Kitzingen und Umkreis zu einer Minderheit. Gerade in einer ländlichen Gegend wie der Ihren spielt die Religionszugehörigkeit eine wichtige Rolle. Um Ihre Interessen durchzusetzen, waren Sie daher immer auf gute Kontakte zu Mitgliedern der evangelischen Gemeinde angewiesen. Diese Erfahrung hat Sie gelehrt, über Ihre eigenen Kreise hinaus Netzwerke zu spinnen und Kompromisse zu suchen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
35 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Landwirtin / Landwirt  
Oberbettringen, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 270

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit der Bundestagswahl 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags und gehören der CVP-Fraktion an. Gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihrem sechsjährigen Sohn leben Sie im baden-württembergischen Oberbettringen auf dem Hof Ihrer Familie, während der Sitzungswochen jedoch in Berlin.

Sie sind in einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und waren dort früh mit eingebunden. Bereits zu Schulzeiten haben Sie auf den Feldern mitgearbeitet und waren immer fasziniert von modernen Maschinen. Nach der mittleren Reife haben Sie eine Ausbildung auf zwei unterschiedlichen Betrieben in Norddeutschland gemacht und sind anschließend auf den elterlichen Hof zurückgekehrt. Gemeinsam mit Ihren Eltern haben Sie diesen seither durch Zupacht auf etwa die dreifache Größe bringen können und außerdem in moderne Windkraftanlagen investiert.

Bei der „Landjugend“, der Jugendorganisation des Bauernverbandes, haben Sie verschiedene Veranstaltungen wie Bauernmärkte und Pflugwettbewerbe in Schwäbisch-Gmünd mit organisiert und waren für 3 Jahre Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg. Später wurden Sie zum Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Ostalb gewählt. Der CVP steht Ihre Familie schon seit Generationen nahe, von Jugend an sind Sie Parteimitglied und Mitglied der Jungen Volksparteiler.

Ihr Interessensschwerpunkt liegt im Bereich der Agrarpolitik und der Förderung ländlicher Räume. Sie bemühen sich um bessere Berücksichtigung der Belange und Besonderheiten ländlicher Teile Deutschlands gerade in der Jugend- und Gesellschaftspolitik. Zentral ist für Sie Ihr christliches Selbstverständnis und die Erhaltung und der Ausbau von Traditionen und bewährten Strukturen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
42 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Diplom-Volkswirtin / Diplom-Volkswirt  
Frankfurt am Main  
Landesliste Hessen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 42 Jahre alt, verheiratet und haben keine Kinder. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in einer Penthouse-Wohnung im Frankfurter Westend. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Sie sind in Hofheim am Taunus geboren und aufgewachsen. Nach Ihrem Abitur machten Sie zunächst eine Banklehre und studierten danach Volkswirtschaft an der Universität in Frankfurt am Main. Bei einer großen deutschen Bank begannen Sie im Bereich Research das Auslandsgeschäft und stiegen später auf zum Portfolio-Manager und dann zum Bereichsleiter Hessen.

Ihre politischen Aktivitäten begannen Sie bereits an der Universität. Dort traten Sie dem Studentenring der Christlichen Volkspartei (SCVP) bei, und machten sich an der Universität für die Einführung von Eignungstests anstelle des Numerus clausus und für die Internationalisierung des Studiums stark. Zwei Semester lang studierten Sie an der Universität von Georgetown in den USA. Mit 29 Jahren traten Sie der CVP bei, in der Sie zunächst einfaches Mitglied im Stadtverband Frankfurt am Main waren. Vor sieben Jahren machten Sie sich beim Parteitag durch eine Aufsehen erregende Rede über die mangelnde Förderung des Nachwuchses in der Partei einen Namen, der Sie direkt auf die Landesliste und zum Bundestagsmandat brachte.

Innerhalb Ihrer Fraktion engagieren Sie sich für die europäische Idee und für den Ausbau der internationalen Beziehungen. Sie sind Mitglied der deutsch-französischen und der deutsch-amerikanischen Parlamentariergruppe. Ihre Aufmerksamkeit gilt dort insbesondere den Außenhandelsbeziehungen und der militärischen Zusammenarbeit.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
74 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Oberstudienrätin / Oberstudienrat  
St. Peter Ording  
Landesliste Schleswig-Holstein

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit 1990 Mitglied der CVP-Fraktion des deutschen Bundestages. Gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau, der / die dort am Gymnasium unterrichtet, leben Sie in St. Peter Ording.

Geboren in eine aus dem ostpreußischen Insterburg stammenden Flüchtlingsfamilie, wurden für Sie die Erzählungen Ihrer Eltern von der Flucht vor der anrückenden Roten Armee im Winter 1944/45 zu einem prägenden Erlebnis. Um künftige Generationen gegen politische Irrläufe und Kriege zu wappnen, beschlossen Sie, Lehrer/in für Religion und Geschichte zu werden. Sie unterrichteten an einem Gymnasium in St. Peter Ording.

Gemeinsam mit Ihren Eltern haben Sie von Jugend an an Veranstaltungen der Vertriebenenverbände teilgenommen. Als Student/in wurden Sie dann selbst aktiv und traten dafür ein, dass nur die Aussöhnung und nicht eine Umkehrung der Vertreibungen das Ziel sein könne. In den siebziger Jahren wurden Sie Mitglied der CVP. Seit dies 1989/90 möglich wurde, besuchen Sie regelmäßig Ihre nun russische Geburtsstadt. Sie haben eine Partnerschaft Ihres Gymnasiums mit einer dortigen Schule initiiert und mitgeholfen, im heutigen Cernjahovsk ein Kinderheim aufzubauen. Ihr Engagement brachte Sie in die regionale Presse. Als Ihnen daraufhin ein aussichtsreicher Listenplatz bei der Bundestagswahl angeboten wurde, sagten Sie nach Rücksprache mit Ihrem Ehemann / Ihrer Ehefrau zu.

Im Bundestag beschäftigen Sie sich schwerpunktmäßig mit Jugend-, Bildungs-, und Europa-Politik. In der Fraktion gelten Sie als konstruktives, Gemeinsamkeiten suchendes Mitglied. Im Plenum sind Sie als eine Redner/in bekannt, die / der sowohl an die Verantwortung des Einzelnen als auch die der Gesellschaft appelliert und die Wert darauf legt, im politischen Alltag grundlegende Werte und größere Zusammenhänge nicht aus den Augen zu verlieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
geschieden, 2 Kinder  
Ministerialdirektorin / Ministerialdirektor  
Königswinter, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 97

---

**CVP**  
Christliche  
Volksparlei

Sie sind Mitglied der CVP-Fraktion und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Gemeinsam mit Ihrer 18-jährigen Tochter und Ihrem 21-jährigen Sohn leben Sie in Königswinter, halten sich während der Sitzungswochen jedoch in Berlin auf.

Ihr Vater war Mitarbeiter des Finanzministeriums in Bonn, Ihre Mutter Hausfrau. Kindheit und Jugend verbrachten Sie in Königswinter, nach dem Abitur haben Sie in Bonn Jura studiert. Nach dem Referendariat traten Sie in den Dienst beim Innenministerium ein und machten dort schnell Karriere. Ihre vor 25 Jahren mit einem/r ehemaligen Studienkollegen/in geschlossene Ehe scheiterte vor vier Jahren nicht zuletzt wegen Ihrer Arbeitsüberlastung und Ihrer häufigen Abwesenheit.

Bereits in Bonn waren Sie aktiv beim Studentenring der Christlichen Volkspartei (SCVP). Später traten Sie der CVP bei. Über verschiedene Stationen in der Partei und in der Kommunalpolitik verschafften Sie sich Anerkennung und wurden schließlich als Wahlkreiskandidat aufgestellt. Sie pflegen nach wie vor Kontakte zu ehemaligen Kollegen im Innenministerium, auch wenn Sie inzwischen nicht davon ausgehen, dass sie noch einmal von der Politik zurück in Ihren vorherigen Beruf wechseln.

Aufgrund Ihres beruflichen Hintergrunds legen Sie den Schwerpunkt in Ihrer parlamentarischen Arbeit in den Bereich Innen- und Rechtspolitik. Sie treten für familien- und kinderfreundliche Politik ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Ärztin / Arzt  
Dresden  
Landesliste Sachsen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP und in der vierten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie sind 58 Jahre alt und seit 24 Jahren verheiratet. Sie haben eine Tochter im Alter von 24 Jahren und zwei Söhne im Alter von 22 und 19 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in Dresden. Ihr Mann / Ihre Frau ist nicht berufstätig. Während der Sitzungswochen wohnen Sie gemeinsam in Berlin.

Sie sind in Plauen in Südsachsen geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur studierten Sie Medizin und arbeiteten im Städtischen Krankenhaus in Dresden auf der Station für Innere Medizin.

1989 nahmen Sie an den Montagsdemonstrationen in Leipzig und an zahlreichen Kundgebungen in Dresden teil. Sie wurden Mitglied des oppositionellen Bürgerbündnisses. Für dieses saßen sie am Runden Tisch, an dem Sie mit der damaligen SED-Regierung über Neuwahlen und den Weg der deutsch-deutschen Vereinigung verhandelten. 1993 schloss sich Ihre Partei, das Bürgerbündnis, mit der westdeutschen ÖSP zusammen. Diese, fanden sie, näherten sich im Osten Deutschlands zu stark den Postkommunisten an. Das empfanden Sie als Verrat an Ihrem politischen Erbe. Aus diesem Grund traten Sie 1995 zur CVP über.

Innerhalb Ihrer Fraktion setzen Sie sich für eine Ausweitung der Demokratie ein. Sie möchten die Bürger möglichst weit gehend in die Politik mit einbeziehen. Hier bauen Sie auf Ihren Erfahrungen aus der Wendezeit in der DDR auf, in der sich oppositionelle Gruppen aus der Mitte der Gesellschaft bildeten. Ihren beruflichen Erfahrungen entsprechend sind Sie zudem Expertin / Experte für die Gesundheitspolitik.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
51 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Professorin / Professor  
Greifswald  
Landesliste Mecklenburg-Vorpommern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sitzen für die CVP im Bundestag und leben gemeinsam mit Mann / Frau und Kindern in Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern.

Sie stammen aus einem christlichen Elternhaus in Prignitz und haben sich nach dem Abitur für ein naturwissenschaftliches Studium entschieden, um Distanz zur offiziellen DDR-Ideologie zu wahren. Ihr Studium hat Sie nach Rostock und Moskau geführt. Trotz akademischer Verdienste wurden Sie wegen Ihrer bekanntermaßen distanzierten Haltung gegenüber der offiziellen Politik der DDR beim Vorankommen an der Universität bis zur Wende behindert.

Der „Blockpartei“ CVP gehörten schon Ihre Eltern an. Über das Engagement in der Greifswalder Kirchengemeinde wurden Sie 1989 Mitglied des Runden Tisches in Greifswald und waren von März bis Oktober 1990 CVP-Abgeordneter der letzten Volkskammer der DDR. Während Sie sich im Übrigen zunächst auf die Arbeit an der Universität konzentrierten, bauten Sie ab 1990 den CVP-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern mit auf und zogen schließlich 1994 in den Bundestag ein.

Sie wollen Politik so gestalten, dass Freiheit, Selbstbestimmung und aktive Beteiligung aller, speziell jedoch der jungen Bürger, gefördert werden. Sie sehen Bildung und Ausbildung, aber auch die Vermittlung christlicher Werte an die junge Generation als wesentliche Voraussetzung für eine gute Zukunft. Staatliche Bevormundung lehnen Sie ebenso ab wie ideologische Denkverbote. Fortschritt ist für Sie kein Selbstzweck, sondern muss dem Menschen dienen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
57 Jahre  
verheiratet, 5 Kinder  
Winzerin / Winzer  
Godramstein, Rheinland-Pfalz  
Wahlkreis 214

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 57 Jahre alt, verheiratet und haben fünf Kinder im Alter von 32, 30, 29, 26 und 24 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in Godramstein in der Pfalz.

Gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau übernahmen Sie das Weingut von Ihren Eltern. Nur durch die Hilfe Ihrer Familie konnten Sie es schaffen, das Unternehmen bis heute Gewinn bringend zu führen. Sowohl Ihr Mann / Ihre Frau als auch zwei Ihrer Kinder sind in dem Betrieb tätig. Außerdem haben Sie drei Angestellte. Zur Zeit der Weinlese helfen die ganze Familie sowie mehrere Saisonarbeiter. Seit Sie Mitglied des Bundestags sind, liegt das heimische Geschäft fast gänzlich in den Händen Ihres Mannes / Ihrer Frau.

In die Reihen der CVP kamen Sie durch Ihre Aktivitäten in der katholischen Gemeinde von Godramstein. Sie waren dort über mehrere Jahre Leiter des Kirchenchors. Dort lernten Sie vor 18 Jahren den Vorsitzenden des Ortsverbandes und einen Stadtrat von Landau kennen. Die Überzeugungen dieser Menschen und ihre Berichte von der Arbeit der Partei beeindruckten Sie so sehr, dass Sie beschlossen, selbst Mitglied der CVP zu werden.

Aufgrund Ihrer Erfahrungen als selbständige/r Winzer/in liegt Ihnen das Wohl des Mittelstandes besonders am Herzen. Zudem ist Ihnen die Familienpolitik und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Anliegen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
42 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Hausfrau / Hausmann  
Stade, Niedersachsen  
Wahlkreis 31

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit der letzten Bundestagswahl Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 42 Jahre alt, seit 19 Jahren verheiratet und haben drei Kinder im Alter von 18, 16 und 14 Jahren. Sie leben mit Ihrer Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihren Kindern in Stade, in der Nähe von Hamburg. Während der Sitzungswochen wohnen Sie jedoch in Berlin.

Sie gingen in Kiel zur Schule und studierten in Hamburg Kommunikationswissenschaften, Öffentliches Recht und Volkswirtschaft. Als Sie 24 waren, kam Ihr erstes Kind zur Welt. Da Sie Ihr Studium gerade beendet hatten und Ihr Mann / Ihre Frau bereits berufstätig war, kümmerten Sie sich zu Hause um das Kind.

Bereits seit jungen Jahren sind Sie, ebenso wie Ihr Mann / Ihre Frau, Mitglied der CVP. Als Ihre drei Kinder älter wurden, begannen Sie, sich neben Erziehung und Haushalt auch dem politischen Leben in Stade zu widmen. Zunächst betätigten Sie sich auf Ebene des Ortsverbandes in Stade, wo Sie insbesondere in Wahlkampfzeiten sehr engagiert waren. Später übernahmen Sie in Stade das Amt der/s Bürgerbeauftragten. Sie erlangten schnell einen guten Ruf für Ihre gekonnte Öffentlichkeitsarbeit und Ihre Durchsetzungsfähigkeit in der Verwaltung. In dieser Legislaturperiode gewannen Sie zum ersten Mal in Ihrem Wahlkreis ein Mandat für den Bundestag. Ihre drei Kinder besuchen unter der Woche ein Internat, wie auch Sie dies als Jugendliche/r taten.

Bei Ihrer Arbeit als Abgeordnete/r bewährten sich insbesondere Ihre PR-Erfahrungen und Ihr Studium des Öffentlichen Rechts. Sie beschäftigen sich in Ihrer Fraktion mit Fragen der Verwaltungsreform und gelten als gute/r Moderator/in bei Streitigkeiten innerhalb der Fraktion.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
38 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Dessau, Sachsen-Anhalt  
Wahlkreis 071

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Mitglied der CVP-Fraktion. Sie leben mit Ihrer Familie im anhaltinischen Dessau und betreiben dort gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau eine Anwaltskanzlei.

Aufgewachsen sind Sie in Köln. Aus Interesse an Ostdeutschland und wegen der damit verbundenen Herausforderung nahmen Sie Ihr Jura-Studium an der Universität Potsdam auf. Für das Referendariat blieben Sie in Brandenburg. Anschließend heirateten Sie Ihren langjährigen Studienkollegen / Ihre langjährige Studienkollegin und entschieden sich gemeinsam dafür, die Kanzlei seines / ihres Vaters zu übernehmen.

Über die Studentische Mitverwaltung fanden Sie den Weg in die CVP. Als gute/r Rhetoriker/in und Mitinhaber/in der renommiertesten Kanzlei der Stadt wurden Sie schnell in den Stadtrat gewählt. Ein Prozess gegen einen westdeutschen Immobilienmakler, der Treuhandgelder unterschlagen hatte und Mietern rechtswidrig kündigte, machte Sie zusätzlich bekannt. Über eine Kampfkandidatur wurden Sie zur/m Bundestagskandidatin/en und gewannen anschließend in Ihrem Wahlkreis ein Mandat.

Sie sind ehrgeizig und durchaus interessiert daran, Ihre erstaunliche Karriere fortzusetzen. Sie versuchen, ein guter Repräsentant Ihrer ostdeutschen Wahlheimat zu sein. Sie wollen für zuverlässige, glaubwürdige Politik, klare marktwirtschaftliche Orientierung und eine wirksame Justiz stehen. Gesellschaftspolitisch halten Sie an der Rolle der Familie und der Bedeutung von Tradition und Erfahrung weitgehend fest. Gleichzeitig betonen Sie aber auch, dass manche ostdeutsche Erfahrungen gerade in der Familienpolitik stärker berücksichtigt werden müssten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
42 Jahre  
ledig, keine Kinder  
Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann  
Templin  
Landesliste Brandenburg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 42 Jahre alt, ledig und haben keine Kinder. Sie stammen aus Templin im Norden Brandenburgs und leben dort gemeinsam mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin.

Nach dem Abschluss der Polytechnischen Oberschule machten Sie eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau / zum Einzelhandelskaufmann. Elf Jahre lang waren Sie als Angestellte/r in einem Kaufhaus tätig; zunächst als Verkäufer/in, später als Produktbeauftragte/r für Textilien.

In der Wendezeit waren Sie Gründungsmitglied der Christlich-Sozialen Partei (CSP). Im Rahmen der deutschen Einheit schloss sich Ihre Partei mit der CVP zusammen. Als Mitglied der brandenburgischen Landesliste zogen Sie vor zehn Jahren in den Bundestag ein. Dieses Mandat konnten Sie seitdem kontinuierlich halten.

Sie sind Vorsitzende/r der Deutschen Christlichen Arbeitnehmerschaft (DCA) in Brandenburg, die sich insbesondere für eine Reform der Bildungspolitik, für eine Erschließung neuer Beschäftigungsfelder und für eine Angleichung der ostdeutschen Gehälter an den westdeutschen Standard einsetzt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
31 Jahre  
ledig, keine Kinder  
Diplom-Kauffrau, Diplom-Kaufmann  
Berlin-Mitte  
Landesliste Berlin

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Mitglied des Deutschen Bundestags und gehören der CVP-Fraktion an. Sie leben in Berlin-Mitte und arbeiten als Vertreter/in eines Versicherungskonzerns.

Aufgewachsen sind Sie als Tochter / Sohn eines türkischen Gemüsehändlers in Kreuzberg. Sehr bewusst entschieden Sie sich dafür, mit 18 Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen. Sie haben an der Freien Universität Berlin Betriebswirtschaftslehre studiert. Ein Stipendium ermöglichte Ihnen einen einjährigen Studienaufenthalt in Berkeley (Kalifornien). Sie pflegen einen gehobenen Lebensstil und sehen sich als Repräsentant/in des modernen, aufstrebenden Berlins.

In bewusster Abgrenzung zur linken Kreuzberger Szene traten Sie den Jungen Volksparteilern bei. Einen stillen und oberflächlichen Lebensstil lehnen Sie ab, wichtig sind Ihnen klare Werte und Orientierungen. Daher fühlen Sie sich in der CVP zuhause und bemühen sich intensiv darum, Ihre Zugehörigkeit zu dieser Partei auch nach außen zu vermitteln. Trotz intensiver persönlicher Bemühungen gestand man Ihnen zunächst keinen aussichtsreichen Listenplatz zu. In Folge eines Finanzskandals musste allerdings ein Abgeordneter sein Mandat niederlegen und Sie rückten nach. Als Vertreter/in einer modernen „Hauptstadtpartei“ schafften Sie danach den Wiedereinzug.

Im Bundestag treten Sie für eine ernsthafte, an den Interessen des deutschen Volkes ausgerichtete Politik ein. Im Zentrum stehen für Sie ein verlässlicher Staat und eine florierende Wirtschaft.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
56 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Uhrmacherin / Uhrmacher  
Füssen, Bayern  
Wahlkreis 257

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 56 Jahre alt, seit dreißig Jahren verheiratet und haben drei Kinder im Alter von 26, 24 und 16 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihrer jüngsten Tochter in Füssen im Allgäu. Während der Sitzungswochen wohnen Sie jedoch in Berlin.

Sie sind in Oberstdorf geboren und in Füssen aufgewachsen. Nach Ihrem Real-  
schulabschluss machten Sie eine Ausbildung als Uhrmacher/in und legten mit 24 die Meisterprüfung ab. Als selbständige/r Handwerker/in begannen Sie, sich in der Handwerkskammer zu engagieren, um die Interessen Ihrer Branche zu vertreten. Dort kamen Sie in Kontakt mit der CVP, der Sie mit 35 Jahren beitraten.

Zunächst waren Sie im Füssener Ortsverband der CVP aktiv, später als Schatzmeister/in im Kreisverband. Vor 14 Jahren gewannen Sie in Ihrem Wahlkreis die Mehrheit und somit zum ersten Mal ein Direktmandat für den Bundestag. Diesen Wahlkreis konnten Sie seitdem bei allen Wahlen halten. Der dortigen Bevölkerung fühlen Sie sich persönlich verbunden und verpflichtet. Ihre bestehenden engen Kontakte pflegen Sie bei zahlreichen Veranstaltungen und Gesprächsrunden vor Ort.

Neben Ihrer politischen Arbeit engagieren Sie sich in der Kirche. Sie gehören dem Vorstand des Landeskomitees der bayerischen Katholiken an. Aufgrund Ihrer Erfahrungen als selbstständige/r Handwerksmeister/in liegt Ihnen das Wohl des Mittelstandes besonders am Herzen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
54 Jahre  
geschieden, 1 Kind  
Diplom-Agraringenieurin / Diplom-Agraringenieur  
Niesky  
Landesliste Sachsen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit der Bundestagswahl 1994 Mitglied des Deutschen Bundestags und gehören der CVP-Fraktion an. Sie sind Geschäftsführer/in eines großen Bullenmast- und Ackerbaubetriebes und leben seit etwa 5 Jahren getrennt von Ehepartner/in und Tochter in Niesky.

Nachdem der Betrieb Ihrer Familie in den 50er Jahren vergesellschaftet wurde, arbeiteten Ihre Eltern in einer Landwirtschaftlichen Produktionsgesellschaft (LPG). Sie waren Mitglied der Jung- und Thälmannpioniere, traten nach einem Studium der Agrarwissenschaften ebenfalls in die LPG in Niesky ein und übernahmen nach Eintritt in die SED die Leitung der LPG. Im Zuge der Wende betrieben Sie gemeinsam mit zwei Kollegen die Umwandlung der LPG in eine GmbH und wurden zur Mitinhaberin / zum Mitinhaber.

Im Verlauf des Jahres 1990 traten Sie aus der SED aus und in die sächsische CVP ein. Anders als zuvor wurden Sie nun auch politisch aktiv. Außerdem waren Sie an der (Wieder-) Gründung des Sächsischen Landesbauernverbandes maßgeblich beteiligt.

Im Bundestag interessieren Sie sich vor allem für Agrarpolitik und treten hier für die Interessen der großen ostdeutschen Betriebe ein. Auch allgemein beschäftigen Sie sich mit dem Aufbau und der wirtschaftlichen Gesundung der neuen Bundesländer. Ideologien lehnen sie ab, für Sie zählen bewährte, tragfähige Lösungen. Sie sind überzeugt davon, dass auch der Westen etwas vom Osten lernen kann und sind jeder militärischen Machtpolitik gegenüber sehr kritisch eingestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
53 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Berufsschullehrerin / Berufsschullehrer  
Dutenhofen, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 130

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 53 Jahre alt, seit zwanzig Jahren verheiratet und haben zwei Söhne im Alter von 19 und 16 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und dem jüngeren Sohn in Dutenhofen bei Wetzlar. Während der Sitzungswochen wohnen Sie jedoch in Berlin.

Sie sind in Wetzlar geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur machten Sie eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann, bildeten sich später in Gießen weiter zur/m Berufsschullehrer/in und fanden mit 32 Jahren eine Anstellung an einer Berufsschule in Wetzlar.

Die Mitgliedschaft in der CVP hat in Ihrer Familie Tradition. Ihre Eltern sind beide Mitglied in der CVP; Sie selbst traten mit 16 Jahren der Jungen Volkspartei (JV) bei. Dort stiegen Sie kontinuierlich auf. Waren Sie zunächst im Kreisverband der Jungen Volkspartei aktiv, wurden Sie schon bald in Hessen bekannt und machten sich über die JV hinaus einen Namen in der CVP. Seit 16 Jahren haben Sie den Vorsitz im Kreisverband und gewannen mit 41 Jahren zum ersten Mal ein Direktmandat in Ihrem Wahlkreis. Der dortigen Bevölkerung fühlen Sie sich persönlich verbunden. Ihre bestehenden engen Kontakte pflegen Sie bei zahlreichen Veranstaltungen und Gesprächsrunden vor Ort.

Ihr besonderes Interesse gilt der Jugend. An Ihrer Schule konnten Sie erleben, wie wenig jugendgerecht die Informationen sind, die junge Menschen über Politik erhalten und wie gering daher ihr politisches Interesse ist. Auch mit Ihren eigenen Kindern sprechen Sie viel über dieses Phänomen. An ihnen können Sie beobachten, wie junge Menschen, die mit politischen Fakten aus erster Hand und mit persönlichem Bezug konfrontiert sind, ein Interesse an der Politik entwickeln.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
54 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Staatsanwältin / Staatsanwalt  
Münster  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 54 Jahre alt. Während der Woche wohnen Sie in Berlin, am Wochenende gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihrem 18-jährigen Sohn in Münster. Ihre Frau / Ihr Mann ist Sozialwissenschaftler/in. Sie / Er koordiniert die Arbeit der Freiwilligen und Zivildienstleistenden beim Roten Kreuz. Ihr Sohn steht kurz vor dem Abitur und möchte danach möglichst bald ein Wirtschaftsstudium in London beginnen.

Ihre Familie ist schon seit mehreren Generationen politisch engagiert. Ihr Großvater war in der Weimarer Republik in der Zentrums-Partei aktiv. Ihr Vater war, seit Sie sich erinnern können, im Kreisverband der CVP aktiv. Sie selbst traten der Partei mit 16 Jahren bei und wirkten an zahlreichen Veranstaltungen der Jugendpartei mit. Nach dem Abitur und dem Jura-Studium konzentrierten Sie sich jedoch zunächst auf Ihren Beruf. Sie arbeiteten erst am Amtsgericht, dann am Oberlandesgericht in Münster als Staatsanwalt / Staatsanwältin. In dieser Zeit machten Sie sich auch als Rechtspolitiker/in in der nordrhein-westfälischen CVP einen Namen. Sie stiegen in den Landesvorstand auf und seit acht Jahren gehören Sie dem Bundestag an.

Bei Ihren Kolleginnen und Kollegen im Bundestag sind Sie bekannt für Ihre klare und unkomplizierte Art, die es Ihnen ermöglicht, sich auf neue Situationen schnell einzustellen, praktische Lösungen zu suchen und in Konflikten zwischen extremen Positionen zu vermitteln.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
44 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Apothekerin / Apotheker  
Suhl, Thüringen  
Wahlkreis 199

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in ihrer dritten Legislaturperiode Mitglied des Deutschen Bundestages und gehören der CVP-Fraktion an. Gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau, Ihrer achtjährigen Tochter und Ihrem fünfjährigen Sohn leben Sie im thüringischen Suhl, während der Sitzungswochen jedoch in Berlin.

In einer eher unpolitischen Familie aufgewachsen, begannen Sie sich Ende der achtziger Jahre stark für Politik zu interessieren. Zu dieser Zeit waren Sie fasziniert von der Bürgerrechtsbewegung in der DDR und den Foren des Runden Tisches. Sie beteiligten sich an zahlreichen Aktionen und engagierten sich für Reformen. Nach der Deutschen Einheit wurden Sie Mitglied der ÖSP und waren dort zunächst in unterschiedlichen Parteiämtern und kommunalpolitisch aktiv.

Vor acht Jahren wechselten Sie, von der ÖSP und deren Ihrer Meinung nach mangelhafter Abgrenzung gegenüber den ehemaligen Kommunisten enttäuscht, in die CVP, deren bürgerliche Werte Sie teilen. Innerhalb Ihrer Fraktion fühlen Sie sich dem sozial orientierten Flügel zugehörig. Ihr Interessenschwerpunkt liegt in der Gesundheitspolitik. Dabei ist Ihnen besonders wichtig, dass allen Bürgern professionelle Versorgung zu einem fairen Preis geboten wird.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
48 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Informatikerin / Diplom-Informatiker  
Karlsruhe  
Landesliste Baden-Württemberg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 48 Jahre alt, verheiratet und haben zwei Kinder. Sie leben gemeinsam mit Ihrem Mann / Ihrer Frau, einer/m Lehrer/in am dortigen Gymnasium, sowie Ihrem Sohn in Karlsruhe-Durlach. Ihre Tochter hat das Haus inzwischen verlassen und studiert in Tübingen Biologie.

Sie sind auf einem Bauernhof im Schwarzwald aufgewachsen. Ihre Familie ist protestantisch geprägt und traditionell der CVP eng verbundenen. Nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung mit der Absicht, den Hof der Familie zu übernehmen, lernten Sie bei einem Urlaub mit Freunden Ihren späteren Mann / Ihre spätere Frau kennen. Zunehmend pendelten Sie zwischen Ihrem Dorf und dessen / deren Studienort Stuttgart und beschlossen dann auch bald, an einem Abendgymnasium Ihr Abitur nachzuholen. Daran schloss sich zügig ein Studium der Informatik an. Anschließend arbeiteten Sie in einer international aktiven mittelständischen Maschinenbaufabrik.

Ihre Partei steht für Sie für eine gelungene Verbindung aus traditionellen christlichen Werten, nach denen Sie selbst erzogen worden sind, und einer leistungsorientierten und weltoffenen Zukunftsorientierung. Nachdem Sie eine Legislaturperiode Mitglied des Stuttgarter Landtages gewesen waren, wurde Ihnen ein Listenplatz für die Bundestagswahl angeboten. Dort haben Sie sich nach dem Einzug nach der letzten Wahl mittlerweile den Ruf eines soliden und sachkundigen Vertreters des wirtschaftsfreundlichen Flügels erarbeitet. „Von nichts kommt nichts“ und „was verteilt werden soll, muss verdient sein“ sind Ihre Leitsätze.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
52 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Sozialwirt/in  
Pfullingen  
Landesliste Baden-Württemberg

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in Ihrer vierten Legislaturperiode Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag, 52 Jahre alt, verheiratet und wohnen mit Ihrer Familie in Pfullingen am Rande der Schwäbischen Alb. Während der Sitzungswochen bleiben Sie in der Hauptstadt.

Nach dem Abitur zogen Sie nach Stuttgart, um an der dortigen Fachhochschule das Diplom als Sozialwirt/in zu erwerben. Nach einem sehr praxisbezogenen Studium nahmen Sie beim Deutschen Caritasverband in Freiburg eine Stelle als Fachbereichsleiter/in an und kümmerten sich bis zum Einzug in den Bundestag um die Stärkung des Ehrenamts in der kirchlichen Sozialarbeit. Durch Ihre Reisen in die einzelnen Kirchenbezirke knüpften Sie unzählige Kontakte und entwickelten mit Gleichgesinnten immer wieder Konzepte, um Menschen aller Altersgruppen zu ehrenamtlichem Engagement zu bewegen. Sie selbst gehen dabei mit gutem Beispiel voran und haben von den Wähler/innen über einen vorderen Platz auf der Landesliste nun das Mandat bekommen, auf der politischen Bühne Ihr Anliegen weiter zu verfolgen.

Getreu dem Subsidiaritätsprinzip, wonach die höhere Ebene immer erst dann eingeschaltet werden soll, wenn die untere an ihre Grenzen gestoßen ist, favorisieren Sie dezentrale und lokale Strategien zur Lösung von Problemen. Angesichts knapper finanzieller Ressourcen bemühen Sie sich stets darum, für Ihre Klientel das Beste herauszuholen. Sie stemmen sich mit aller Kraft dagegen, Wirtschaftswachstum als wichtigste Größe zu sehen und werben für soziale Arbeit sowie für Milde und Menschlichkeit. Gleichwohl leugnen Sie nicht, dass im sozialen Sektor Einsparungen nötig und möglich sind, wollen aber auch hier nicht alles den Gesetzen des Marktes überlassen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
57 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Diplom-Verwaltungswirtin / Diplom-Verwaltungswirt  
Altensteig  
Landesliste Baden-Württemberg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 57 Jahre alt, in der sechsten Legislaturperiode für die CVP im Deutschen Bundestag und wohnen mit Ihrem/r Ehepartner/in in Altensteig im Schwarzwald. Während der Sitzungszeiten leben Sie in Berlin. Ihre Ehe ist kinderlos geblieben.

Schon während Ihrer Schulzeit entdeckten Sie ihre Liebe zu Frankreich und nahmen an Schüleraustauschen teil. Nach dem Abitur studierten Sie acht Semester Verwaltungswissenschaften in Karlsruhe und Straßburg. Die deutsch-französische Aussöhnung und die Rolle Deutschlands und Frankreichs als Motor der europäischen Integration sind Ihnen Herzensangelegenheiten. Dazu passt Ihre langjährige Tätigkeit als Direktor/in des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, die Sie aus zeitlichen Gründen jedoch aufgeben mussten, als Sie in den Bundestag gewählt wurden. Zuvor waren Sie bereits Mitglied einer Enquete-Kommission und standen der CVP in jugendpolitischen Angelegenheiten beratend zur Seite, bis Sie sich dann schließlich auch selbst für eine Parteimitgliedschaft entschieden.

In der CVP brachten Sie es auf Landesebene nach einem rasanten Aufstieg bis zum/r Generalsekretär/in. Es folgte die Kandidatur für den Bundestag auf Platz 3 der Landesliste. Obwohl Sie selbst keine Kinder haben, berücksichtigen Sie bei Ihren politischen Bemühungen besonders die Belange der jüngeren Generation. Sie halten stets die Erinnerung an die Gräueltaten des Naziregimes wach, um den Jugendlichen zu verdeutlichen, wie wichtig politisches Engagement und aktives Eintreten für die freiheitlich-demokratische Grundordnung sind. Außerdem setzen Sie sich für die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik ein und befürworten massiv jede Entwicklung hin zu einer gesamteuropäischen Armee.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
51 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Finanzbeamte/r  
Heilbronn, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 268

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in Ihrer vierten Legislaturperiode für die CVP im Deutschen Bundestag vertreten, 51 Jahre alt, verheiratet, Vater / Mutter zweier erwachsener, studierender und zweier minderjähriger, schulpflichtiger Kinder und wohnen in Heilbronn. Ihr/e Ehemann/frau arbeitet als kaufmännische/r Angestellte/r in einem mittelständischen Unternehmen.

Nach dem Abitur und dem Abschluss des Jurastudiums in Freiburg und München übernahmen Sie beim Finanzamt der Stadt Heilbronn eine leitende Funktion, die Sie während Ihrer Abgeordnetentätigkeit ruhen lassen. Als Student waren Sie Mitglied im Studierendenparlament und im Allgemeinen Studierendenausschuss, Fachschaftssprecher/in und Vorsitzende/r der Nachwuchsorganisation der CVP. Steuerrechtliche und steuerpolitische Fragestellungen weckten nicht nur im Studium Ihr Interesse. Auch in Ihrer Partei waren Sie früh dafür bekannt, dass Sie mit Geld umgehen können. Nach dem Studium und dem Umzug nach Heilbronn zogen Sie dann für die CVP in den Rat der Stadt ein und wurden deren Kämmerer, das heißt, der Verantwortliche für die Finanzen der Stadt. Auch hier erwarben Sie sich den Ruf einer ausgezeichneten Haushälterin / eines ausgezeichneten Haushälters, der/die seine/ihre Finanzen im Griff hat. Inzwischen bekleiden Sie das Amt des/r Schatzmeisters/in und erfreuen sich großer Bekannt- und Beliebtheit.

Sie treten für behutsame Steuersenkungen ein, um den Bürger/innen mehr Geld in der Tasche zu belassen. Die Reduzierung der Staatsverschuldung ist eine Ihrer wichtigsten und dringlichsten politischen Ambitionen. Vor allem mit Blick auf Ihre Kinder finden Sie es unzumutbar, auf Kosten der Zukunft zu leben, d.h. jetzt immer wieder Kredite aufzunehmen und diese später von der heute jüngeren Generation tilgen zu lassen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
61 Jahre  
verheiratet, 6 Kinder  
Lehrerin / Lehrer  
Freiburg, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 282

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in Ihrer achten Legislaturperiode für die CVP im Deutschen Bundestag. Mit Ihrer/m Ehegattin/en und ihrem jüngsten Sohn leben Sie in Freiburg im Breisgau. Die anderen fünf Kinder sind alle außer Haus.

Nach dem Abitur studierten Sie an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg Lehramt in den Fächern Deutsch, Mathematik und Geschichte. Mit 33 Jahren zogen Sie dann in den Bundestag ein und ließen sich vom Schuldienst beurlauben, nachdem Sie neun Jahre an einer Hauptschule in Waldkirch unterrichtet hatten.

Parallel zu Ihrer Tätigkeit als Pädagogin / Pädagoge engagierten Sie sich auf kommunaler Ebene schon früh für Veränderungen im schulischen und außerschulischen Bildungs- und Betreuungsbereich. Konfrontiert mit den Sorgen und Nöten junger Schüler/innen begannen Sie Netzwerke zu spinnen und organisierten Runde Tische, um sämtliche in der Jugendarbeit beschäftigte Personen und Einrichtungen mit ins Boot zu holen. Ihr Ringen als Mutter/Vater von sechs Kindern um familienfreundliche Lösungen, besonders mit Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, fand in Ihrer Umgebung regen Zuspruch. Sie schlossen sich dem Deutschen Familienverband an und stiegen bis in den Vorstand auf. Schließlich entschieden Sie sich für einen Beitritt zur CVP, um sich dort für Ihre familienpolitischen Ziele einzusetzen.

Auch in der CVP schafften Sie schnell den Sprung an die vorderste Front und drangen als Expertin / Experte für Frauen-, Familien- und Jugendpolitik ins bundespolitische Rampenlicht vor. Sie setzen auf basisdemokratische Strukturen, fördern Entscheidungsprozesse „von unten nach oben“ und verwahren sich gegen von oben diktierte Anleitungen für die Bürger/innen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
42 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Unternehmensberaterin / Unternehmensberater  
Grosselfingen, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 291

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 42 Jahre alt, bei der letzten Bundestagswahl zum ersten Mal ins Parlament eingezogen, verheiratet, Vater / Mutter von zwei schulpflichtigen Töchtern und wohnen mit Ihrer Familie im baden-württembergischen Grosselfingen.

Mit Ihrem Studienabschluss als Betriebswirt/in und anschließender fünfjähriger Berufserfahrung im Controlling eines großen Automobilherstellers machten Sie sich als Unternehmensberater/in selbstständig. Schon mit 16 Jahren wurden Sie Mitglied der CVP, da Sie sich aktiv einbringen wollten, statt Politik nur passiv hinzunehmen. Nach dem Vorsitz im städtischen Kinder- und Jugendparlament erhielten Sie ein Mandat im Stadtrat. Mittels Ihrer Mitgliedschaft in einigen Grosselfinger Wirtschaftsverbänden entstanden Verbindungen über die Stadtgrenzen hinaus und bundesweite Bekanntschaften. Ihre unbändige Energie setzten Sie fortan zunächst nur in der Landespolitik für die CVP ein. Aufgrund sich rasch einstellender politischer Erfolge Ihrer Partei in Ihrem Bundesland und in Ihrer Kommune eroberten Sie im Sturm auch Ihren Wahlkreis und sitzen nun für die Fraktion der CVP im Deutschen Bundestag.

In Ihrer Tätigkeit als Abgeordnete/r legen Sie Ihr Hauptaugenmerk auf die Wirtschaftsförderung. Die Unternehmen sollten nach Ihrer Auffassung steuerlich entlastet werden, im Hinblick auf Kündigungsschutzregelungen flexibler auf die aktuelle Auftragslage reagieren können und weniger Beiträge für die soziale Sicherung ihrer Arbeitnehmer/innen aufbringen müssen. Sie fordern jedoch nicht nur Steuersenkungen für die Betriebe, sondern für das ganze Volk. Steuererhöhungen – ganz gleich welcher Art – sind in Ihren Augen Gift für die Konjunktur.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
52 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Zahnarzthelferin / Zahnarzthelfer  
Weinstadt, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 265

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit über 20 Jahren Abgeordnete/r für die CVP und leben mit Ehemann/-frau und Ihrem jüngsten Sohn (21 Jahre) in Weinstadt, nahe der Rems. Sie sind dort aufgewachsen und nach Ihrem Studium wieder zurückgekehrt. Ihr Vater und Ihre Mutter waren beide, der Region entsprechend, im Wein- und Obstanbau tätig.

Nach dem Realschulabschluss mussten Sie auf Grund finanzieller Schwierigkeiten Ihrer Eltern eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich machen, da eine weitere elterliche Unterstützung nicht möglich war. Nach weiteren zwei Jahren Praxiserfahrungen im Weinhandel der heimischen Region holten Sie Ihr Abitur am Abendgymnasium nach. Schon als Kind wollten Sie im medizinischen Bereich arbeiten und dieser Wunsch blieb bestehen. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt beschlossen Sie daher einen Neuanfang und machten noch die Ausbildung als Zahnarzthelfer/in im Gesundheitsamt, wo Sie anschließend auch eine feste Stelle fanden.

Ihr politisches Engagement und Interesse bildeten sich schon während der Schulzeit aus. Ihre Begeisterung und Ihr persönlicher Einsatz brachten Ihnen Sie den Namen "Weinstädtische/r Nachwuchspolitiker/in" ein. Sie haben nicht nur viel gelernt, sondern auch unmittelbar erfahren, dass es Spaß macht, sich einzumischen. Und diese Einstellung wollen Sie noch heute übermitteln, um Jugendliche für Politik zu begeistern. Bis heute haben Sie daher zahlreiche Ehrenämter im Jugendbereich inne. Sie sind stellvertretende/r Vorsitzende/r der Württembergischen Sportjugend und im Arbeitskreis Jugendpolitik des Landesjugendrings Baden-Württemberg aktiv.

Ihr Engagement ließ Ihre Beliebtheit und Ihre Bekanntheit steigen. Sie erlebten eine steile Karriere: Sie wurden in den Vorstand des Bezirksverbandes Ihrer Partei gewählt, anschließend in den Landesvorstand Baden-Württemberg und schafften schließlich den Sprung in den Bundestag. Hier setzen Sie sich vorwiegend in den Bereichen Sport, Familie und Jugend ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
61 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Amtsärztin / Amtsarzt  
Landshut, Bayern  
Wahlkreis 229

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 61 Jahre alt und haben zwei Kinder: eine Tochter und einen Sohn im Alter von 35 und 33 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in Landshut in Niederbayern. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Nach Ihrer Schulzeit und dem Abitur in Landshut haben Sie zunächst eine Ausbildung zur Krankenpflegerin / zum Krankenpfleger gemacht und zahlreiche Erfahrungen in diesem Gebiet gesammelt. Doch Sie hatten höhere Ziele und entschieden sich für ein Studium der Medizin an der Technischen Universität München. Während der anschließenden Arbeit im Gesundheitsamt befassten Sie sich mit den Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge sowie der schulärztlichen und impfärztlichen Tätigkeit.

Seit der Schulzeit sind Sie politisch interessiert und betätigten sich während Ihres Studiums in zahlreichen Studentengremien. Verantwortung zu übernehmen, die eigenen Grundsätze hochzuhalten und konkret etwas zu bewirken, ist für Sie selbstverständlich. Seit 30 Jahren sind Sie Mitglied bei der CVP, für die Sie zunächst als Stadtrat/-rätin und dann als stellvertretende/r Bürgermeister/in Landshut tätig waren. Kontakte und Gespräche mit den Bürgern Ihres Wahlkreises sind Ihnen sehr wichtig. Als Volksvertreter/in kümmern Sie sich intensiv um die Fragen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger.

Ihr politischer Schwerpunkt liegt in der Sozialpolitik. Dabei ist Ihnen die Suchtproblematik ein wichtiges Anliegen, gerade da Sie als frühere Amtsarzt/-ärztin in diesem Bereich viele Erfahrungen gesammelt haben. Der Sozialstaat ist für Sie an seine finanziellen, aber auch an seine organisatorischen Grenzen gekommen. Deshalb fordern Sie Reformen. Sie sind gegen die in Ihren Augen viel zu weit verbreitete Haltung, den Sozialstaat zu einem für alles verantwortlichen Wohlfahrts- oder Fürsorgestaat zu machen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
39 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Informatikerin / Diplom-Informatiker  
Dettelbach  
Landesliste Bayern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der ersten Legislaturperiode Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags, 39 Jahre alt und leben mit Ihrem Ehepartner im bayrischen Dettelbach. Sie sind Mutter / Vater einer 11jährigen Tochter und eines 5jährigen schwerbehinderten Sohns, der einer aufwendigen Pflege bedarf.

In Dettelbach besuchten Sie zunächst die Realschule. Anschließend wählten Sie den Weg des Fachabiturs: gleichzeitig Abitur und eine berufliche Ausbildung als Facharbeiter/in für Datenverarbeitung. Hier bewährten Sie sich sehr gut, so dass Sie nach der dreijährigen Schulzeit eine berufliche Tätigkeit in der EDV-Branche fanden. Zwei Jahre darauf entschieden Sie sich für ein Hochschulfernstudium in Berlin, mit dem Ziel der Weiterbildung. Der zusätzliche Aufwand lohnte sich, mit 32 Jahren waren Sie Abteilungsleiter in der Stadtverwaltung.

Etwa zu dieser Zeit wurden Sie Mitglied der CVP. Mit politischem Engagement sahen Sie eine Chance, zu einer Gesellschaft beizutragen, in der auch Leben mit Behinderung seinen Platz hat. Ihre persönlichen Erfahrungen lassen Sie für Menschen mit Behinderungen kämpfen, um Ihnen Optionen auf ein lebenswertes Leben zu bieten. Andererseits wollen Sie auch Eltern behinderter Kinder Perspektiven geben, ihr Leben normal zu gestalten. Verstärkt werden Ihre Bemühungen durch Ihr christliches Menschenbild, welches die Grundlage Ihrer Politik liefert. Gerade deswegen sind Sie gegen die Förderung medizinischer Möglichkeiten, Behinderung durch vorgeburtliche Selektion zu eliminieren. Sie sind gegen die Genforschung, da Sie sich einem christlichen Maßstab verpflichtet sehen und dieser für Sie die Einsicht in die Grenzen des menschlichen Handelns bedeutet.

Sie setzten sich stark für Ihre Einstellungen und Ziele ein, knüpften Kontakte und machten sich schnell einen Namen in Ihrem Landkreis. Sie wurden zunächst Kreisvorsitzende/r der CVP Dettelbach und später stellvertretende/r Landesvorsitzende/r der CVP Bayern. Ihre Arbeit beeindruckte und Ihre politische Karriere hatte eine aussichtsreiche Zukunft: Sie wurden bei der anschließenden Bundestagswahl Kandidat/in auf der Landesliste.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Diplom-Ökonomin / Diplom-Ökonom  
Deggendorf, Bayern  
Wahlkreis 228

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 55 Jahre alt und zum zweiten Mal verheiratet. Sie haben vier Kinder: ein Sohn und eine Tochter aus erster Ehe im Alter von 29 und 28 Jahren und zwei Töchter aus zweiter Ehe im Alter von 23 und 22 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in Deggendorf, Bayern.

Sie entstammen einer alten Bauernfamilie. Während der Schulzeit waren Sie schon immer bei den verschiedensten Arbeiten die rechte Hand Ihres Vaters. Am stärksten interessierten Sie jedoch die Bürotätigkeiten. Diese praktischen Erfahrungen halfen Ihnen bei dem späteren Studium an der Universität Erlangen-Nürnberg, an der Sie sich für Wirtschaftswissenschaften/Ökonomie einschrieben. Nach dem erfolgreichen Abschluss übernahmen Sie den elterlichen Betrieb, den Sie mit Ihren Fähigkeiten erweiterten und schnell ausbauten. Mit der Einstellung von mehreren Angestellten konzentrierten Sie sich nur noch auf das unternehmerische Handeln. Doch nach einer wirtschaftlichen Krise konnten Sie Ihren Betrieb nicht mehr halten und nahmen eine Anstellung bei einem Versicherungsunternehmen an.

Die Unzufriedenheit mit diesem neuen Berufsfeld und die Erfahrung aus dem eigenen Betrieb führte Sie immer mehr in die Politik. Früher, als selbständige/r Unternehmer/in, hatten Sie erste Einblicke in die Politik erhalten. Nun entschlossen Sie sich, verstärkt in diesem Bereich aktiv zu werden und Sie wurden Mitglied der CVP. Ihre Parteikarriere brachte Sie in das Amt der/des Stadtverbandsvorsitzenden in Deggendorf. Später wurden Sie Vorstandsmitglied im Landesverband. Speziell Ihr Wissen um die Schwierigkeiten eines Aufstiegs aus kleinen Verhältnissen und die Möglichkeit eines plötzlichen Konkurses bestimmt Ihre heutige politische Arbeit. Sie treten für Chancengleichheit aller Bevölkerungsschichten im Beruf, aber auch in allen anderen Lebensbereichen ein. Sie sehen es als zentrale Aufgabe des Staates, mit Hilfe finanz- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen geeignete Rahmenbedingungen für Investitionen zu schaffen. Da Deggendorf wirtschaftlicher Mittelpunkt der agrarisch geprägten Region Niederbayerns ist, fanden Sie mit Ihrer Strategie eine große Anhängerschaft. Sie wurden Wahlkreiskandidat/in für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann  
Biberbach, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 254

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie vertreten seit fünf Legislaturperioden die Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Biberbach im Deutschen Bundestag. Sie sind 58 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrer zwanzigjährigen Tochter im selben Ort. Ihre Eltern waren Selbständige und besaßen einen kleinen eigenen Betrieb.

Ihr berufliches, familiäres und politisches Leben verbrachten Sie im Kreis Biberbach. Nach Abschluss der Realschule und anschließender kaufmännischer Lehre übernahmen Sie bereits in jungen Jahren als selbständiger Einzelhandelskauffrau/-mann das elterliche Ladengeschäft.

Politik bestimmte schon früh Ihr Leben: zunächst engagierten Sie sich im Orts- und Kreisvorstand der CVP. Nachdem Sie vor über 20 Jahren in den Rat der Stadt Biberbach gewählt worden waren, wurden Sie kurze Zeit später auch Bürgermeister/in. Dieses Amt hatten Sie bis zehn Jahre inne. Jedoch zogen Sie schon fünf Jahre zuvor als direkt gewählte/r Abgeordnete/r in den Deutschen Bundestag ein. Als Obmann / Obfrau Ihrer Fraktion setzen Sie sich im Petitionsausschuss und im Verkehrsausschuss für die Interessen der Menschen im Kreis Biberbach ein. Ihre langjährigen Erfahrungen als Kommunalpolitiker/in geben Ihnen besonderes Gespür dafür, wie sich Entscheidungen des Bundestages auf den einzelnen Bürger auswirken. Ihr Politikstil ist von Bürgernähe, Sachverstand und Durchsetzungsvermögen geprägt.

Eine große Herausforderung sehen Sie in der Arbeitsmarktpolitik. Sie wollen Rahmenbedingungen für Investitionen und mehr Arbeitsplätze schaffen. Sie sind sich bewusst, dass sich altbekannte Strukturen, wie der traditionelle 8-Stunden-Arbeitsplatz von Montags bis Freitags, auflösen und suchen daher Antworten auf die neuen Herausforderungen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
51 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Finanzberaterin / Finanzberater  
Altötting, Bayern  
Wahlkreis 215

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 51 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren drei Kindern in einem Einfamilienhaus in Altötting in Bayern.

Nach dem Abitur begannen Sie eine Ausbildung zur/m Finanzberater/in. Nach abgeschlossener Ausbildung nahmen Sie eine Stelle in einem kleinen Unternehmen an, um weiterhin in Ihrem Beruf weiter zu arbeiten. Das Unternehmen musste zwei Jahre später Insolvenz anmelden. Bei Ihnen folgte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre. Da Ihre Schulzeit schon sehr lange zurück lag, kamen Sie nicht wieder in den Lernrhythmus hinein und brachen das Studium im vierten Semester ab.

Sie machten sich nach Abschluss Ihres Studiums selbständig. Mit Ende 20 traten Sie dann der CVP bei, für die Sie zunächst auf kommunalpolitischer Ebene aktiv waren. Später unterstützten Sie den Bundestagsabgeordneten Ihres Wahlkreises. Ihr Organisationstalent und Ihre rhetorische Gabe machten auf Sie aufmerksam. Ihnen wurde immer deutlicher, dass Ihnen das politische Geschäft viel eher lag, als Ihre Tätigkeit als Finanzberater/in. Nachdem klar war, dass der bisherige Wahlkreisabgeordnete nicht mehr antreten würde, wagten Sie – für viele überraschend – bei einer Parteiversammlung die Kandidatur gegen den bis dahin favorisierten Bezirksvorsitzenden und wurden Wahlkreiskandidat/in.

Aufgrund der familiären Situation und der finanziellen Schwierigkeiten, die Sie im Laufe Ihres Lebens durchstehen mussten, machen Sie sich im Deutschen Bundestag stark für familiäre Belange und für besondere Unterstützung bei Gründung neuer Firmen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
63 Jahre  
verwitwet, 2 Kinder  
Geschäftsführerin / Geschäftsführer  
München  
Landesliste Bayern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in Ihrer dritten Legislaturperiode Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 63 Jahre alt, haben einen Sohn (31), eine Tochter (30) sowie drei Enkelkinder. Seit Ihr Partner vor drei Jahren an den Folgen eines Herzleidens verstarb, leben Sie allein in München.

Sie kommen ursprünglich aus Bamberg und haben dort Ihren Realschulabschluss gemacht. Nach einer Ausbildung als Speditionskaufmann/Speditionskauffrau arbeiteten Sie zunächst zwei Jahre in einer Spedition bei Erlangen. Mit 23 lernten Sie Ihre Frau/Ihren Mann kennen und holten Ihr Abitur an einem Abendgymnasium nach. Eine Studienförderung von BMW ermöglichte Ihnen das anschließende BWL-Studium in München. Sie wurden schließlich zum Geschäftsführerin / zum Geschäftsführer der BMW-Generalvertretung.

Aus einer politisch interessierten Familie kommend, waren Sie schon zu Schulzeiten in der Jugendorganisation der CVP aktiv. Der CVP traten Sie mit 18 Jahren bei und waren auch während der Ausbildung und der ersten Berufsjahre politisch aktiv. Schließlich gelang Ihnen der Einzug in den Deutschen Bundestag.

Ihr Leben ist gekennzeichnet durch Ihren Ehrgeiz und durch unternehmerisches Denken. Sie haben es nicht immer leicht gehabt und deshalb gelernt, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Weil Sie den Erfolg am eigenen Lebensweg ablesen können, stehen Sie hinter dem Prinzip ‚Fördern und Fordern‘. Weil Sie Probleme und Chancen aus der Praxis kennen, vertreten Sie vor allem die Interessen der Unternehmer.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
34 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Lehrerin / Lehrer  
Straubing, Bayern  
Wahlkreis 231

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der zweiten Legislaturperiode Abgeordnete/r im Deutschen Bundestag. Sie leben mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und Ihrer 3jährigen Tochter in Straubing.

Nach Ihrer Schulzeit und dem erfolgreich bestandenen Abitur studierten Sie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd für Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Die Entscheidung für den Lehrerberuf hatten Sie schon früh getroffen, denn der Umgang mit Kindern war und ist für Sie sehr wichtig. Zentraler Schwerpunkt Ihres Dienstes in der Schule war es, Ihren Schülerinnen und Schülern Toleranz, Respekt und Verständnis beizubringen. Aus diesem Grund initiierten Sie verschiedene Projekte, zum Beispiel Zusammenkünfte mit behinderten Menschen und Diskussionen mit Politikern.

Doch das interdisziplinäre Lehren und Lernen prägte und formte auch Sie, gerade im politischen Engagement. Um Ihre Ziele zu verwirklichen, wurden Sie Mitglied des Kreistages Straubing, kurz darauf wählte man Sie zur / zum Vorsitzenden des CVP-Kreisverbandes. Hier sahen Sie als eine besondere Verpflichtung die Förderung der sozialen und beruflichen Integration behinderter Menschen. Sie setzen sich für mehr Verständnis und Unterstützung behinderter Menschen und ihren Familien ein.

Ihre politische Laufbahn verlief äußerst erfolgreich, schließlich trug man Ihnen (auch mit dem Ziel einer "verjüngten" Außendarstellung der Partei) die Kandidatur für den Wahlkreis an. Nach dem Wahlerfolg mussten Sie Ihre Stelle als Lehrer/in aufgeben, doch die Ziele, für die Sie sich einsetzen, blieben die gleichen. Sie kämpfen für mehr Investitionen in die Bildung, da diese in Ihren Augen die Grundlage für gesellschaftlichen Fortschritt und für Entfaltungsmöglichkeiten jedes Einzelnen darstellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
52 Jahre  
verheiratet, 5 Kinder  
Optikermeisterin / Optikermeister  
Rosenheim, Bayern  
Wahlkreis 224

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag und 52 Jahre alt. Mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren beiden jüngsten Söhnen (20 und 15 Jahre alt) leben Sie im oberbayrischen Rosenheim.

Nach dem Abschluss der Berufsausbildung legten Sie die Meisterprüfung im Optikerhandwerk ab. Später hatten sie die Möglichkeit, den elterlichen Betrieb "Optiker Rosenheim" selbstständig weiterzuführen. Mit Hilfe Ihrer Frau / Ihres Mannes bauten Sie das Geschäft aus und schafften es, sich einen Namen in der Umgebung zu machen. Heute haben Sie vier Angestellte und das Geschäft blüht.

Sie verlebten eine eher unpolitische Jugend, doch als Geschäftsführer/in bekamen Sie immer größeren Einblick in dieses Gebiet. Die Wirtschafts- und Sozialpolitik fand Ihr Interesse, da sie bestrebt waren, über die Verhältnisse in Rosenheim mit zu entscheiden.

So wurden Sie zunächst Stadtrat/-rätin und anschließend Mitglied im Kreistag Ihres Landkreises. In den kommenden Jahren schafften Sie den Sprung zur/zum Vorsitzenden der CVP-Fraktion im oberbayrischem Bezirkstag. Ihr großes Ziel erreichten Sie, als Sie in der letzten Legislaturperiode erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt wurden. Seit dieser Zeit liegt das Geschäft größtenteils in den Händen des Ehepartners, da Sie während der Sitzungswochen in Berlin wohnen.

Mobilität und Verkehr sind zentrale Bestandteile Ihrer wirtschaftspolitischen Vorstellungen, da Sie damit entscheidenden Einfluss auf Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Region nehmen können. Sie setzen sich für eine zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur ein, die eine ausgewogene Entwicklung von Stadt und Land ermöglicht. Mit dem Wissen um die Belange eines selbständige Geschäftsführer arbeiten Sie an der Liberalisierung der Gewerbeordnung, die auf Beständigkeit und Qualitätssicherung angelegt sein soll.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
35 Jahre  
ledig, 1 Kind  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Illerwinkel, Bayern  
Wahlkreis 258

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag, 35 Jahre alt und wohnen in Illerwinkel, Ostallgäu. Ihren 3jährigen Sohn aus erster Ehe sehen Sie auf Grund Ihres politischen Engagements nur unregelmäßig an den Wochenenden.

Nach dem Abitur machten Sie ein Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Würzburg, an der Sie mit 29 Ihre zweite juristische Staatsprüfung ablegten. Während der Zeit als Student/in begann Ihr politisches Engagement. Zunächst waren Sie Mitglied des Allgemeinen Studentenausschusses der Universität Würzburg, unter anderem auch als stellvertretende/r Vorsitzende/r. Parallel dazu fanden sie zur CVP. Hier wurden sie Kreisvorsitzende/r der jungen CVP Würzburg, anschließend Bezirksvorsitzende/r der Jungen CVP.

Nach dem Studium und dem Umzug nach Illerwinkel hatten Sie schon eine breites Band an Kontakten geknüpft, Ihre rhetorischen Fähigkeiten geschult und die Kompromissbereitschaft immer wieder unter Beweis gestellt. So wurden Sie nach kurzer Zeit in den Vorstand des Bezirksverbandes gewählt und schafften dank prominenter Fürsprecher kurz darauf den Sprung in den Bundestag.

Ihre Karriere verläuft schnell und steil, doch trotzdem verlieren Sie nie den Bezug zu den Menschen, die Sie vertreten. Ihr Ziel ist es, die Bürgergesellschaft zu stärken. Deshalb nehmen Sie auf der einen Seite die Freiheit und Verantwortung der Bürger ernst und wollen sie aktivieren. Dies beinhaltet zum Beispiel Ihre Forderung nach Anstrengungen für eine erneuerte Sozialkultur. Auf der anderen Seite kämpfen Sie für die Wahrung christlicher Werte. Im Blick haben Sie hierbei vor allem gesellschaftliche Gruppen und gemeinnützige Einrichtungen wie Kirchen und Vereine, die einen Beitrag zur Erhöhung der gesellschaftlichen Wohlfahrt leisten können.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
38 Jahre  
ledig, 1 Kind  
Journalistin / Journalist  
Berlin-Mitte  
Landesliste Berlin

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit fünf Jahren Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags und 38 Jahre alt. Sie leben als alleinerziehendes Elternteil mit Ihrer 14jährigen Tochter in Berlin Mitte.

Geboren und aufgewachsen sind Sie in Berlin. Einem politisch denkenden Elternhaus entstammend, waren Sie schon früh mit der Politik beschäftigt. Politik als Beruf war eigentlich nie Ihr Idealbild, deshalb haben Sie sich bewusst für Lehre, Studium und Beruf entschieden. Doch während Ihres Studiums der Kommunikationswissenschaften in Berlin wurde Ihre zielstrebige Laufbahn durch mehrere missgünstige Geschehnisse aus den Fugen geworfen. Sie mussten, kurz vor dem Abschluss stehend, Ihr Studium abbrechen.

Es war schwierig für Sie, einen Beruf ohne richtige Ausbildung und mit der Verantwortung für ein Kind zu finden. Sie schrieben freiberuflich manchmal Zeitungsartikel für renommierte Zeitungen oder hielten sich mit Aushilfstätigkeiten in Pressestellen über Wasser. Zu dieser Zeit entschlossen Sie sich, politisch aktiv zu werden und wurden Mitglied in der CVP. Politisches Engagement war für Sie in erster Linie Ehrenamt, ein Dienst für die Gemeinschaft. Aus Ihrer Sicht ist es die Aufgabe von Kirchen, Vereinen, Verbänden und eben Parteien, gute gesellschaftliche Rahmenbedingungen für Familien und Alleinerziehende herzustellen. Sie kämpfen daher für familienpolitischen Leistungen, wie Kinderfreibeträge, Erziehungsgeld und drei Jahre Erziehungsurlaub, Anrechnung von Erziehungszeiten in der Rente.

Mit diesem Vorsatz wagten Sie den Sprung vom Ehrenamt in den Beruf und blieben sich hierbei stets Ihrer Wurzeln bewusst. Es entwickelte sich Ihr Motto "Die Menschen ernst nehmen". Politiker stehen Ihrer Meinung nach unter besonderer Beobachtung der Öffentlichkeit und sollten Vorbilder sein. Als neue/r Abgeordnete/r habe Sie die Wählerinnen und Wähler um einen Vertrauensvorschuss gebeten und ihn erhalten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
57 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Nürnberg-Nord, Bayern  
Wahlkreis 245

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r im Deutschen Bundestag, 57 Jahre alt, leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Nürnberg und sind Mutter / Vater von vier Kindern.

Nach der Realschule besuchten Sie die höhere Handelsschule, an der Sie mit zwanzig Ihr Abitur ablegten. An der Universität Bielefeld studierten Sie Rechtswissenschaften, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Während Ihrer Promotion an der Universität Bielefeld waren Sie wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in und Rechtsreferendar/in. Bald darauf machten Sie sich selbstständig und arbeiteten in Ihrer eigenen Firma als Fachanwältin / Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Doch bald darauf bewirkte eine persönliche Krise eine Umorientierung in Ihrem Leben. Sie begannen sich verstärkt für Politik zu interessieren, klebten Plakate, organisierten Wahlkampfveranstaltungen und arbeiteten im Kommunalparlament mit. Als junges CVP-Mitglied brachten Sie der Partei neue Ideen und Experimentierfreude. Schnell wurden Sie öffentlich bekannt.

Bis heute basiert Ihre Politik auf christlichen Grundsätzen. Sie kämpfen für die Wahrung christlicher Werte und ihre Umsetzung in gesellschaftliche und politische Normen. Dabei kommt für Sie den Kirchen eine ganz besondere Verantwortung in der Gesellschaft zu; ihre Aufgabe ist die stetige Ermahnung zu Solidarität und zum Streben nach Gerechtigkeit. Ihr Blick richtet sich auf die Unterstützung einer Vielzahl gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen, um so zu einer Verbesserung bzw. Erneuerung der Sozialkultur zu gelangen. Sie setzen sich für mehr Bürgernähe, sowie für mehr bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
37 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Landwirtin / Landwirt (Ökobäuerin / Ökobauer)  
Eglofs  
Landesliste Bayern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in der zweiten Legislaturperiode Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag, 37 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Eglofs. Sie sind Mutter / Vater eines 13jährigen Sohns, einer 10jährigen Tochter und eines Zwillingspaars, geboren vor einem halben Jahr.

Schon seit Ihrer Kindheit zeigten Sie großes politisches Interesse. Bei öffentlichen Diskussionen, Protestmärschen und Demonstrationen waren Sie regelmäßig beteiligt und machten sich schnell einen Namen in Ihrer Heimatgemeinde Eglofs. Öffentliches Engagement war Ihnen sehr wichtig und ließ Sie die Schule vernachlässigen. Nach Ihrem Hauptschulabschluss begannen Sie eine landwirtschaftliche Berufsausbildung und waren dann längere Zeit als Landwirt/in tätig, Ihre politische Aktivität blieb dabei bestehen.

In die CVP traten Sie mit 20 Jahren ein, nebenbei engagierten Sie sich im Bund Naturschutz. Zunächst waren Sie Mitglied des Kreistages Eglofs und gründeten dort den Förderverein "Offene Behindertenarbeit Eglofs" – dies aufgrund Ihrer Erfahrungen in der Kindheit: Ihr behinderter Vater war immer wieder mit Rückschlägen und Schwierigkeiten im Arbeitsleben konfrontiert gewesen. Deshalb sehen Sie die Förderung der sozialen und beruflichen Integration behinderter Menschen als eine besondere Verpflichtung an.

Im Deutschen Bundestag ist die Energiepolitik Ihr zentrales Arbeitsgebiet. Sie kämpfen für biologische Vielfalt, Schutz vor Schadstoffen, sichere und umweltfreundliche Energieversorgung und sauberes Trinkwasser. Im Eintreten für den Schutz der Umwelt, des Klimas und der Ressourcen sehen Sie Ihre Hauptaufgabe. Dafür suchen Sie nach langfristigen und nachhaltigen Strategien.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
33 Jahre  
ledig  
Elektroingenieur/in  
Ingolstadt, Bayern  
Wahlkreis 218

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sitzen in Ihrer ersten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag, sind 33 Jahre alt, ledig, von Beruf Elektroingenieur/in und wohnen in Ingolstadt. Während der Sitzungswochen leben Sie in einem kleinen Appartement im Berliner Stadtteil Steglitz. Bis zu Ihrer Wahl waren Sie bei einem Zulieferer für die Automobilindustrie beschäftigt.

Bereits in Ihrem von der Konrad-Adenauer-Stiftung durch ein Stipendium geförderten Studium an der Technischen Universität in München bekundeten Sie Interesse für politische Mandate und übernahmen Verantwortung in studentischen Gremien. Sie kandidierten stets für eine Hochschulgruppe, die der CVP nahe steht, und brachten es bis zum Vorsitzenden / zur Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA).

Im Anschluss an Ihre Rückkehr nach Ingolstadt traten Sie in die CVP ein und erhielten dort ein Mandat für den Stadtrat. Dort machten Sie durch Ihr Eintreten für eine konsequente Konsolidierung des kommunalen Haushalts auf sich aufmerksam. Ihr Interesse galt jedoch eher der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik. Als Präsidiumsmitglied im Förderkreis Deutsches Heer setzten Sie sich intensiv mit Vorschlägen und Konzepten zur Reform der Deutschen Bundeswehr auseinander. Die Führungsriege der CVP erkannte Ihre Ambitionen, schätzte Ihr Fachwissen und trug Ihnen bei der letzten Bundestagswahl die Kandidatur in Ihrem Wahlkreis an. Die Wähler/innen in Ihrem Wahlkreis schätzen an Ihnen insbesondere Ihre Volksnähe und Ihr Eintreten für Sicherheit und Ordnung.

Sie sind ein/e unbedingte/r Verfechter/in der Wehrpflicht und plädieren für eine massive Erhöhung des Wehretats. Gesamteuropäisch betrachtet muss Ihrer Ansicht nach in der EU mittelfristig ein militärisches Äquivalent zu den USA entstehen, um die transatlantische Partnerschaft auf zwei solide Säulen zu stellen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
59 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Ärztin / Arzt  
Pöttmes (Donau), Bayern  
Wahlkreis 255

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in Ihrer dritten Legislaturperiode für die CVP im Deutschen Bundestag, 59 Jahre alt, verheiratet, Vater/Mutter von vier erwachsenen Kindern und wohnen im bayrischen Pöttmes zwischen Augsburg und Ingolstadt. Ihr/e Ehemann/frau ist Grundschullehrer/in.

Nach dem Abitur und dem Abschluss des Studiums der Humanmedizin in Freiburg, München und Stockholm zogen nach Pöttmes und eröffneten zusammen mit einem befreundeten Studienkollegen eine Landarztpraxis, aus der Sie sich nach Ihrem Einzug ins Parlament weitgehend zurückgezogen haben. Als Mediziner/in haben Sie sich in Pöttmes und Umgebung einen exzellenten Ruf erworben. Dieser, und Ihre Mitgliedschaft im Vorstand der Bundesärztekammer, verhalfen Ihnen dazu, schnell in den politischen Foren Ihrer Region Fuß zu fassen. Sie bekleideten zunächst verschiedene kommunale Ämter in der CVP, wurden dann in den bayrischen Landtag und schließlich in den Bundestag gewählt.

An Ihren eigenen Kindern und deren Freunden sowie in Ihrer beruflichen Tätigkeit haben Sie erfahren, welche Auswirkungen Alkohol, Tabak und andere Drogen haben können. Dennoch sprechen Sie sich gegen Werbeverbote und für Aufklärungskampagnen, gegen die Strafbarkeit des Konsums harter Drogen und für dessen Liberalisierung aus.

Sie appellieren eher an den Verstand der Bürger/innen, anstatt Sie staatlicherseits immerfort bevormunden und gängeln zu wollen. Diese liberale Haltung vertreten Sie auch auf anderen Gebieten wie denen der Verkehrs- und Verteidigungspolitik. In der Partei, in der Sie als Querdenker gelten, führt dies schon auch des Öfteren zu Konflikten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
60 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Agraringenieur/in  
Schwetzingen, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 279

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind gebürtige/r Augsburger/in und leben momentan zusammen mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihren zwei Kindern in Schwetzingen. Sie haben in München Agrarwissenschaften studiert

Neben dem Studium arbeiteten Sie in den Semesterferien in der Wartungsabteilung von Windkraftanlagen eines großen Energiekonzerns. Dort entdeckten Sie auch Ihr Interesse für Windenergie und machten sich – noch bevor Ihr Studium zu Ende war – mit einem kleinen Windkraftunternehmen selbstständig. Als Startkapital diente das Erbe Ihrer Großmutter. Ihr unternehmerisches und kaufmännisches Gespür kam Ihnen bei der Firmengründung zu Gute. Sie konnten Ihr Unternehmen in den ersten Jahren zügig ausbauen. Doch aufgrund schlechter Standortbedingungen und einer wachsenden Monopolisierung und Internationalisierung des Energiemarkts war es Ihnen nicht möglich, genügend Gewinne zu machen und die Produktionskosten gering zu halten.

Daher setzen Sie sich in Ihrer politischen Laufbahn stark für bessere Standortbedingungen von Unternehmen ein. Sie plädieren für eine unternehmensorientierte Politik und wollen Deutschland im internationalen Vergleich bessere politische Rahmenbedingungen verschaffen. In Ihrer Parteilaufbahn, die Sie seit Ihrem 20. Lebensjahr stetig vorangetrieben haben, haben Sie verschiedenen Ämter in der CVP übernommen.

Ihre Lebensparole ist "Jeder ist seines eigen Glückes Schmied!". Sie gelten als durchsetzungsfähig und sind eine typische Unternehmerfigur. Ihr kaufmännischer Verstand hat immer auch die mit politischen Entscheidungen verbundenen Ausgaben im Blick.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
42 Jahre  
ledig  
Professor/in  
Ulm  
Landesliste Baden-Württemberg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in Ulm geboren und haben nach Ihrem Abitur den Wehrdienst absolviert. Wegen der günstigen finanziellen Bedingungen studierten Sie auf der Bundeswehrakademie Jura und promovierten anschließend. Ihr inhaltlicher Schwerpunkt ist die Außen- und Sicherheitspolitik.

In der CVP sind Sie schon lange Mitglied. Die christliche Partei trifft dabei am besten Ihre persönlichen Wertvorstellungen. In der Gemeinschaft Ihrer Parteikolleginnen und -kollegen fühlen Sie sich wohl. Sie sind als zuverlässig und zum Teil etwas penibel bekannt, aber man schätzt Ihre Fachkenntnisse und Ihre Präzision. Immer wieder wird auch Ihre Führungsqualität gelobt, die Ihnen zum Teil aber auch Konkurrenzkämpfe einbringt. Nach langem Ringen innerhalb der Partei konnten Sie jedoch einen guten Platz auf der Landesliste erringen und schafften in der letzten Legislaturperiode den Einzug in den Bundestag.

Sie kennen die Strukturen der Bundeswehr sehr genau. Eine Umgestaltung der Bundeswehr halten Sie für absolut notwendig, um im internationalen Vergleich mithalten zu können. Bei Diskussionen über die Ziele und die mögliche Reform der Bundeswehr werden Sie gern zu Rate gezogen.

Insgesamt vertreten Sie die Auffassung, dass nur klare Regeln die Menschen dazu bewegen können, ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu sein. Eine strenge, aber gerechte Erziehung schon im frühen Kindesalter halten Sie für notwendig. Die Familie sehen Sie als eine schützenswerte und förderungswerte Sozialisationsinstanz an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
52 Jahre  
ledig, 1 Kind  
Gebietsvertreterin / Gebietsvertreter  
Staufen, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 283

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag, 52 Jahre alt und leben mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner in Staufen.

Sie und Ihr jüngerer Bruder wuchsen bei Ihrer alleinerziehenden Mutter in Düsseldorf auf. Da diese berufstätig war, waren Sie schon früh auf sich allein gestellt und lernten, Selbständigkeit und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Realschulabschluss begannen Sie eine Lehre als Großhandelskauffrau/mann. Anschließend nahmen Sie eine Stelle bei der Kommunalverwaltung an. Als Sie Ihre/n jetzige/n Partner/in kennenlernten zogen Sie kurz darauf nach Staufen, wo Sie als Gebietsvertreter/in eines Pharmaunternehmens tätig waren.

Erfahrungen in der Politik haben Sie zunächst auf kommunaler Ebene als langjährige/r Stadtrat/rätin in Staufen gesammelt. Seit 17 Jahren sind Sie Kreisvorsitzende/r der CVP. Am Herzen lag Ihnen schon damals vor allem die Verbesserung der Verkehrssituation im ländlichen Raum, eine bessere Verbrechensbekämpfung und mehr Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger. Außerdem übernahmen Sie als Vorstandsmitglied in verschiedenen sozialen Einrichtungen Verantwortung und waren im Gemeinderat und Kreistag aktiv. Ihre Politik hat die Grundlage im christlich-liberalen Denken.

Mit Ihrem politischen Engagement schafften Sie den Sprung als Abgeordnete/r in den Deutschen Bundestag, dem Sie heute in der dritten Legislaturperiode angehören. Sie halten es für wenig sinnvoll, immer nur destruktiv zu kritisieren und zu bejammern. Sie packen gerade dort an, wo es darum geht, schwierige Aufgaben entschlossen zu meistern.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
62 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Druckereiunternehmerin / Druckereiunternehmer  
Baden-Baden  
Landesliste Baden-Württemberg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der fünften Legislaturperiode für die CVP Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags und 62 Jahre alt. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in Baden-Baden und haben drei Kinder: zwei Töchter im Alter von 38 und 30 Jahren und einen Sohn im Alter von 34 Jahren.

Nach dem Abitur begannen Sie eine Berufsausbildung mit anschließender Meisterprüfung zur/zum Industriemechaniker/in in der Fachrichtung Maschinen- und Systemtechnik. Mit dieser Voraussetzung fanden Sie eine Anstellung in einem angesehenen Verlagshaus. Jedoch hatten Sie den Wunsch zur Weiterbildung und entschieden sich, erneut die Schulbank zu drücken. Sie gaben den Beruf auf und fingen ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an. Nach dem Abschluss wollten Sie beide erlernten Fachrichtungen miteinander verbinden. So riskierten Sie etwas und gründeten Ihr eigenes Druckereiunternehmen in Baden-Baden.

Seit dem Beginn Ihrer Selbständigkeit engagierten Sie sich nebenher aktiv in der Politik. Sie fanden zur CVP mit dem Ziel, auf die politischen und wirtschaftlichen Belange Ihres Heimatort Einfluss nehmen zu können: etwas zu bewirken und Reformen voranzutreiben. Zunächst waren Sie Stadtrat/rätin in Baden-Baden, anschließend Kreistagsmitglied in Ihrem Landkreis. Nachdem Sie kontinuierlich auch im Vorstand des Bezirksverbandes gute und allgemein anerkannte Arbeit leisteten, schafften Sie den Sprung in den Deutschen Bundestag.

Kontakte zu Mitgliedern aus der katholischen Gemeinde waren dabei immer hilfreich. Sie unterstützen die katholische Kirche, da die Konfession und die damit verbundenen Werte für Sie eine große Rolle spielen. Diese Werte verpflichten in Ihren Augen zur Solidarität und zum Streben nach Gerechtigkeit.

Weiterhin sind Sie bestrebt, speziell die Infrastruktur zu gestalten. Für Sie ist Mobilität und Verkehr Voraussetzung für die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Sie setzen sich daher für eine gute Verkehrsinfrastruktur ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
32 Jahre  
ledig  
Industriekauffrau / Industriekaufmann  
Hemsbach, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 275

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit fünf Jahren Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags und 32 Jahre alt. Sie leben mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner in Hemsbach.

Sie wuchsen mit Ihren beiden Brüdern in Hemsbach, Baden-Württemberg, auf. Ihre sehr engagierten Eltern bezogen Sie und die Geschwister schon immer in das politische Geschehen mit ein. Folglich wurde Ihr Interesse auf diesem Gebiet früh geweckt.

Nach dem Abitur studierten Sie an der Universität Würzburg Wirtschaftsinformatik. Mit einem erfolgreichen Abschluss gingen Sie in Ihr Heimatort zurück, um im elterlichen Betrieb als Industriekauffrau/mann zu arbeiten. Vor sechzehn Jahren traten Sie der CVP bei. Ein Jahr später wurden Sie Mitglied des Kreisvorstandes der CVP und anschließend CVP-Ortsvorsitzende/r in Hemsbach. Gleichzeitig gründeten Sie mit Freunden das sogenannte Projekt "Treppenhaus der CVP" in Ihrem Ort. Dabei war Ihr Ziel, der Jugend einen Weg in die Politik zu zeigen und auf praktischer Grundlage Einblicke in Gesellschaft und Wirtschaft zu geben. Das gezeigte Engagement war Sprungbrett in eine aussichtsreiche Zukunft als junge/r Abgeordnete/r im Deutschen Bundestag. Doch zuvor wurden Sie Mitglied im Bezirksvorstand und ein Jahr darauf Wahlkreiskandidat/in.

Ihr Ziel ist es, den einzelnen Wähler zum Mittelpunkt der Politik zu machen und ihn aktiv ins Geschehen einzubeziehen. Dadurch soll jeder Verantwortung und eigene Fähigkeit beweisen können. Mit diesem Vorsatz wollen Sie bestehende Klassenunterschiede abbauen, um Politik für das Gemeinwohl zu erarbeiten. Dies bezieht unter anderem Ihr Engagement in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt, in der Umweltpolitik und in sozialen Belangen mit ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
53 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Volkswirtin / Diplom-Volkswirt  
Aulendorf, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 294

---

**CVP**  
Christliche  
Volksparlei

Sie sind in der sechsten Legislaturperiode Abgeordnete/r im Deutschen Bundestag und 53 Jahre alt. Sie leben mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin in Aulendorf. Ihre 30-jährige Tochter und Ihr 28-jähriger Sohn sind schon vor einiger Zeit ausgezogen, doch der enge Kontakt zu ihnen ist immer noch vorhanden.

Sie verlebten eine sehr geradlinige Laufbahn: nach dem Besuch der Grundschule und des Gymnasiums in Stuttgart schrieben Sie sich mit zwanzig an der Universität Stuttgart für technisch orientierte Volkswirtschaftslehre ein. Ihr Studium beendeten Sie als Diplom-Volkswirt/in. Sie schlossen eine Promotion über Fragen des Wettbewerbs- und Preisrechts an. Ihre ersten praktischen Erfahrungen sammelten Sie als Angestellte/r der Deutschen Bank in der Filiale Stuttgart. Aus dem Wunsch heraus, auf dem Land zu leben, ließen alles hinter sich, um nach Aulendorf zu ziehen. Hier übernahmen Sie die Leitung der lokalen Raiffeisenbank.

Während der Studienzeit fanden Sie den Weg zur Politik. Hier knüpften Sie erste Kontakte zu Politiker/innen und Unternehmer/innen, die Sie bis heute halten. Begonnen hatte alles mit dem Eintritt in die CVP am Anfang Ihres Studiums. Durch Ihre kritischen Artikel in der Studentenzeitung und der CVP-Mitgliedszeitung über die Marktwirtschaft wurde man schnell auf Sie aufmerksam. Nach dem Umzug nach Aulendorf wurden Sie zunächst Mitglied des Stadtrates, Vorstandsmitglied im Landesverband der CVP und anschließend Wahlkreiskandidat/in für den Bundestag. Seit Ihrer ersten Legislaturperiode als Abgeordnete/r sind Sie Vorsitzende/r der Enquete-Kommission "Jugendprotest im demokratischen Leben", wo Sie sich seitdem bestens profilieren konnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
39 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Automechanikerin / Automechaniker  
Aalen, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 271

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 39 Jahre alt und leben mit Ihrem Ehepartner / Ihrer Ehepartnerin und Ihrem 2 Jahre alten Sohn in Aalen in Baden-Württemberg. Sie sind Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Momentan läuft Ihre dritte Legislaturperiode.

Sie wurden in Abtsgmünd nahe bei Aalen geboren. Ihr Vater betrieb eine Kfz-Werkstatt und so war Ihnen die Passion zu Ölwechsel und Reifendruck quasi in die Wiege gelegt. Nach Ihrer Grund- und Realschulausbildung machten Sie eine Lehre zum Automechaniker / zur Automechanikerin bei einem Kollegen Ihres Vaters in Aalen. Vor sechs Jahren heirateten Sie und sind nun stolze/r Mutter / Vater.

Die Junge CVP in Aalen hat großen Zulauf. So konnten auch Sie sich in jungen Jahren ihrem Sog nicht enthalten und fanden mit der Zeit Gefallen an dem Gedanken, Deutschlands Politik aktiv aus dem Bundestag heraus mitzubestimmen. So arbeiteten Sie gezielt auf ein Mandat hin, waren erst Wahlkampfhelfer/in und guckten sich einige Kniffe der älteren Politikerfreunde ab. Besonderes Talent entwickelten Sie in der Parteiarbeit. Nach einigen Jahren war ihr persönliches Netzwerk soweit gediehen, dass Sie den Griff nach der Direktkandidatur in ihrem Wahlkreis erfolgreich wagen konnten.

Sie sind entschiedene/r Antialkoholiker/in und würden am liebsten Alkohol nur noch in speziell dafür vorgesehenen Geschäften verkaufen lassen. Die Tatsache, dass Jugendliche ab 16 Jahren legal Bier konsumieren können, ist Ihnen ein Dorn im Auge.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
47 Jahre  
geschieden, 2 Kinder  
Diplom-Verwaltungswirt/in  
Offenburg, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 285

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 47 Jahre alt und in der zweiten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie sind das zweite Mal geschieden. Aus der zweiten Ehe haben Sie einen 13jährigen Sohn und eine 15-jährige Tochter. Ihre Ehen sind letztlich daran gescheitert, dass Ihnen Politik und Ehrenamt immer wichtiger waren als die Familie. Freilich wollen Sie das nicht wahr haben.

Bereits mit 17 Jahren waren Sie Vorsitzender des Kreisverbands der Nachwuchsorganisation der CVP. Danach begann Ihr politischer Aufstieg. Mit 26 zogen Sie ins Landesparlament ein, nach drei Wahlperioden wechselten Sie ins Europäische Parlament. Vor wenigen Jahren zogen Sie in den Deutschen Bundestag ein.

Nach dem Abitur leisteten Sie Ihren Wehrdienst beim Heer in Garmisch-Partenkirchen (Bayern) und machten dort einen Panzerführerschein. Danach studierten Sie Volkswirtschaft in Heidelberg. Ihre letzten Studienmonate bestritten Sie parallel zu Ihrem Landtagsmandat. Gearbeitet haben Sie immer nur in der Politik. Ihren erlernten Beruf haben Sie nie wirklich ausgeübt.

Sie haben zahlreiche Parteiämter auf Kreis- und Landesebene inne. Zudem sind Sie Landesvorsitzende/r des "Verbands gegen Suchtgefahren", einem Zusammenschluss von vielen Gruppen und Vereinen, die sich mit Drogen- und Alkoholprävention befassen. Der Grund ist, dass Sie vor zwanzig Jahren etwa elf Monate lang selbst wegen Alkoholabhängigkeit in einer Klinik behandelt wurden. Daran war auch Ihre erste Ehe zerbrochen. Wegen des Stresses hatten Sie zu immer größeren Mengen Alkohol gegriffen. Die Therapie war erfolgreich und Sie sind seit diesem Zeitpunkt "clean". Da Ihre Kinder bei Ihrem Ex-Mann / Ihrer Ex-Frau leben, haben Sie viel Zeit für Politik. Zudem sind Sie Vorsitzende/r des Gesangsvereins Offenburg und des Segelvereins Offenburg.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
51 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Verbandssekretär/in (BUND)  
Stuttgart  
Landesliste Baden-Württemberg

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 51 Jahre alt und in der fünften Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie sind verheiratet und haben drei Töchter im Alter von 14, 17 und 21 Jahren. Sie wurden in Karlsruhe geboren und besuchten dort auch die Grundschule. Dann zogen Ihre Eltern mit Ihnen nach Stuttgart, wo der Vater einen Arbeitsplatz bei einem Automobilzulieferer bekam. Nach dem Abitur in Stuttgart haben Sie Betriebswirtschaft an der FH Mannheim studiert. Dort kamen Sie das erste Mal in Kontakt mit der Politik. Sie erlebten den Konflikt zwischen einer Umweltschützergruppe und der Stadtverwaltung Mannheim, die eine Straße durch ein Waldgebiet bauen wollte, in dem viele geschützte Vogelarten lebten. Mit viel Glück und unermüdlicher Arbeit konnten Sie eine Alternativstraße durchsetzen. Nach dem Studium suchten Sie eine Anstellung. Als idealistischer Mensch wollten Sie etwas Sinnvolles tun und fanden eine Anstellung als Mitarbeiter/in beim Bund Naturschutz (BUND).

In der Stuttgarter Kommunalpolitik kandidierten Sie für den Stadtrat – auf der CVP-Liste. Auf Landesebene setzten Sie sich in dieser Partei für den Umweltschutz ein. Das brachte Ihnen Anerkennung. Sie erkannten schnell, dass Umweltschutz und wirtschaftliche Entwicklung Hand in Hand gehen müssen. Schließlich bot man Ihnen einen Platz auf der Landesliste der CVP an, um für den Bundestag zu kandidieren. Sie kamen ins Parlament und arbeiteten dort vor allem in der Umweltgesetzgebung. Ihr Verhältnis zu anderen Fraktionen ist sehr gut. Sie sind als Experte/Expertin für Umweltfragen anerkannt. Glücklicherweise sind Sie, dass sich die Arbeit als Verbandssekretär/in mit dem Bundestagsmandat gut vereinbaren lässt.

Sie bedauern, dass Sie zu wenig Zeit für Ihre Töchter haben. Zum Glück hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin Zeit für die Familie und entlastet Sie hier. Den Sonntag halten Sie sich immer für die Familie frei, wofür Sie von vielen Abgeordneten bewundert werden, da dies oft besondere Konsequenz erfordert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
36 Jahre  
ledig  
Diplom-Braumeisterin / Diplom-Braumeister  
Weihenstephan, Bayern  
Wahlkreis 216

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 36 Jahre alt und leben in einer festen Partnerschaft. In der nächsten Zeit soll die Hochzeit stattfinden, unmittelbar danach wünschen Sie sich ein oder zwei Kinder. In dieser Situation kennen Sie sich sehr gut mit den Schwierigkeiten aus, mit denen junge Familien zu kämpfen haben.

Sie sind in Landshut geboren und haben dort am Hans-Carossa-Gymnasium das Abitur gemacht. Sie stammen aus einer Bauernfamilie, die in neunter Generation einen Bauernhof nahe Landshut betreibt. Sie haben sich jedoch gegen die Landwirtschaft entschieden, und an der Fachhochschule in Weihenstephan Brauwesen studiert. Später arbeiteten Sie bei einer kleinen Brauerei in Freising, lebten aber weiter in Weihenstephan. Während Ihres Studiums haben Sie sich intensiv mit der wirtschaftlichen Situation von mittelständischen Brauereien befasst, von denen es in Bayern sehr viele gibt. Nebenberuflich berieten Sie kleine Brauereien in wirtschaftlichen Fragestellungen und Marketing.

Da Ihr Vater Mitglied der CVP und Gemeinderat war, sind auch Sie früh in die Jugendorganisation eingetreten und haben früh Führungsverantwortung übernommen. Dabei brachten Sie es bis zum/zur stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der Jungen CVP. Dem Deutschen Bundestag gehören Sie seit dieser Legislaturperiode an. Als der frühere Abgeordnete nach 7 Legislaturperioden aufhörte, wurden Sie als sein Nachfolger / seine Nachfolgerin auserkoren. Besonders am Herzen liegt Ihnen das Thema Dosenpfand. Sie sind dafür, weil der Verkauf von Dosenbier die kleinen Brauereien mit teuren Abfüllanlagen für Pfandflaschen in große Bedrängnis bringt. Für Sie ist Bier ein Grundnahrungsmittel.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
52 Jahre  
Verheiratet, 1 Kind  
Autovermieter/in  
Gießen  
Landesliste Hessen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 52 Jahre alt und seit vier Legislaturperioden im Deutschen Bundestag. Sie sind mit der/m Inhaber/in eines Autohauses verheiratet. Zusammen haben Sie einen 18jährigen Sohn, der zum Geburtstag – wie könnte es anders sein – ein Auto geschenkt bekommen hat.

Sie stammen eigentlich aus Nürnberg und haben dort sowohl die Grundschule besucht, als auch das Abitur gemacht. Dann wechselten Sie zum Studium der Betriebswirtschaft nach Gießen. Um sich das Studium zu finanzieren, jobbten Sie bei einer Autovermietung. Nach Abschluss des Studiums fanden Sie nicht sofort einen Arbeitsplatz. Jedoch hatte der Inhaber der Autovermietung beschlossen, mit seiner australischen Ehefrau in deren Heimat auszuwandern und bot Ihnen an, das Geschäft zu übernehmen. Sie wagten das Risiko, nahmen einen Kredit auf, und starteten durch.

Bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge lernten Sie Ihre/n heutigen Ehepartner/in kennen. Wenig später fand die Hochzeit statt. Mittlerweile sind Sie beide Mitglieder des Lions' Club und wirtschaftlich durchaus erfolgreich. In die Kommunalpolitik kamen Sie über gute persönliche Kontakte zum CVP-Fraktionsvorsitzenden. Schließlich entschlossen Sie sich zu einer Kandidatur für den Deutschen Bundestag für die CVP, als sich die Gelegenheit bot.

Etwas Probleme haben Sie mit Ihrem Sohn. Sie konnten ihm einen komfortablen Lebensstil bieten, es gelang Ihnen jedoch nicht, ihm zu vermitteln, dass ein gewisses Maß an Leistung nötig ist. Dies lag wohl auch an der Berufstätigkeit beider Eltern. Beide hatten für die Erziehung wenig Zeit. Deshalb musste er zuerst das Gymnasium und dann die Realschule verlassen. Mittlerweile haben Sie ihn an einer privaten Wirtschaftsschule untergebracht. Er möchte nun Kfz-Mechaniker werden. In den letzten Monaten veranstaltet er an einem nahe gelegenen Baggersee mit Freunden des öfteren sogenanntes "Komasaufen". Auf dem Heimweg wurde er kürzlich von der Polizei in die Ausnüchterungszelle genommen, weil er vollkommen betrunken auf dem Gehweg gelegen hatte. Nun haben Sie Sorge um Ihren Ruf und seine Zukunft.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Elektroinstallateur-Meister/in  
Farven  
Landesliste Niedersachsen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 55 Jahre alt, verheiratet und in der zweiten Legislaturperiode im Parlament. Geboren sind Sie in Hannover, wo Sie die Grundschule und die Realschule besucht haben. Danach haben Sie eine Ausbildung zur Elektroinstallateurin / zum Elektroinstallateur gemacht. Bei einem Urlaub in der Toscana (Italien) lernten Sie Ihre/n Ehepartner/in kennen. Da er/sie aus Farven stammte und seine Familie dort ein Haus besaß, zogen Sie ein Jahr nach der Hochzeit dorthin. Farven gehört zur Samtgemeinde Selsingen, einem Zusammenschluss von 8 kleinen Gemeinden, und liegt auf halber Strecke zwischen Hamburg und Bremen. Sie machten in Bremen Ihren Meisterbrief und ließen sich in Farven als Elektroinstallateur/in nieder. Mittlerweile arbeiten in Ihrem Betrieb 25 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

In die Politik kamen Sie, als in Farven ein Gewerbegebiet ausgewiesen werden sollte. Das Projekt drohte zu scheitern, weil viele Einwohner darin eine Gefahr für das schöne Hochmoor der Region witterten. Sie setzten sich für das Gewerbegebiet ein, weil Sie derzeit eine Fläche für ein neues Betriebsgebäude brauchten und überzeugt waren, dass man nur von Arbeitsplätzen und nicht vom Hochmoor alleine leben kann.

Kurz darauf kandidierten Sie für den Gemeinderat, wurden zweite/r Bürgermeister/in und setzten sich für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde ein. Vor wenigen Jahren ergab sich überraschend die Möglichkeit, für den Bundestag zu kandidieren. Zuerst waren Sie zögerlich, da Sie eher zur Tat als zum Reden neigen. Schließlich entschieden Sie sich dafür, weil Sie hofften, dadurch etwas bewegen zu können. Nun haben Sie erkannt, wie schwer es ist, gleichzeitig selbständige/r Unternehmer/in und Politiker zu sein.

Sie haben eine 16jährige Tochter, die die Realschule besucht. Ihr/e Ehepartner/in ist in der Buchhaltung und der Geschäftsführung des Unternehmens beschäftigt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
28 Jahre  
ledig  
Dipl.-Volkswirtin / Dipl.-Volkswirt  
Duisburg, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 117

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Mit Ihren 28 Jahren gehören Sie zu den jüngsten Abgeordneten in Berlin. Es ist Ihre erste Legislaturperiode, in der Sie die CVP im Bundestag vertreten. Sie sind Single aus Überzeugung und genießen neben den neuen Aufgaben des Amtes auch die sitzungsfreie Zeit in Berlin mit ihrem Großstadtleben und internationalen Flair.

Geboren wurden Sie in Duisburg als Kind eines Journalisten und einer Ärztin. Dort verlebten Sie auch Ihre Schulzeit und machten Ihr Abitur. Sie studierten Volkswirtschaft an der Uni Köln, blieben aber in Ihrem Elternhaus wohnen. Vor drei Jahren erhielten Sie Ihr Diplom.

Ihr Politiklehrer im Gymnasium weckte in Ihnen das Interesse am politischen Geschehen. So wurden Sie bereits mit 16 Jahren CVP-Mitglied. Sie entschlossen sich für diese Partei, weil Ihnen kein anderes Parteiprogramm mehr entsprach. Wegen Ihres jungen Alters fielen Sie auf, konnten sich aber durch Ihre Offenheit und Höflichkeit schnell integrieren. Sie halfen beim Wahlkampf, organisierten Informationsveranstaltungen in Schulen und Vereinen und erreichten damit einen Personenkreis der jungen Erstwähler, der den älteren Parteifreunden eher verschlossen blieb. Das machte Sie mit der Zeit unentbehrlich. Vor den letzten Wahlen konnten Sie die Parteifreunde von Ihrer Kandidatur überzeugen.

Da Ihre Studienzeit noch nicht so weit zurückliegt, gehen Ihnen die regelmässig wiederkehrenden Studentendemonstrationen relativ nahe. Sie verstehen die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Leute, verlieren aber auch die leeren Staatskassen nicht aus dem Sichtfeld. Überhaupt sind Sie der Meinung, dass gute Politik dann die Staatsfinanzen am wenigsten belastet, wenn sie moderne Ziele nicht gegen, sondern mit Hilfe traditioneller Strukturen wie Familien und kleinen Gemeinschaften realisiert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
59 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Professorin / Professor (Musikhochschule)  
Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 107

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag, sind 59 Jahre alt haben eine 30-jährige Tochter. Mit Ihrem Mann/ Ihrer Frau leben Sie in Düsseldorf.

Ihre herausragende künstlerische Begabung stellte sich bei Ihnen schon früh heraus. Erste Schritte machten Sie im Kirchenchor. Nach dem Abitur in Ihrem Heimatort Krefeld studierten Sie an der Hochschule für Musik in Düsseldorf Musik. Anschließend arbeiteten Sie einige Jahre als Privatlehrer/in und verfassten parallel dazu Ihre Doktorarbeit. Außerdem hatten Sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule inne. Später erhielten Sie den Titel eines Professors/ einer Professorin.

Schon sehr früh waren Sie aber auch in der CVP aktiv. Seit Mai 1998 sind Sie Kreisvorsitzende/r der Düsseldorfer CVP und gleichzeitig stellvertretende/r Landesvorsitzende/r. Im Bundestag setzen Sie sich für die Weiterentwicklung des Bildungssystems und für einen hohen Stellenwert der Kulturpolitik ein.

Mit Ihrem katholischen Glauben gehören Sie in Düsseldorf zu einer Minderheit, gerade deshalb treten Sie sehr bewußt für Ihre Überzeugungen ein. Ihre politische Orientierung basiert auf einem christlichen Menschenbild. Daher fühlen Sie sich der Wahrung christlicher Werte und ihrem Schutz vor politischen sowie rechtlichen Einschränkungen verpflichtet.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
37 Jahre  
verheiratet  
Personalberaterin / Personalberater  
Merzig  
Landesliste Saarland

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit dieser Legislaturperiode Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags und 37 Jahre alt. Sie leben mit Ihrem Mann/ Ihrer Frau in Merzig.

Aufgewachsen sind Sie in Merzig, hier besuchten Sie auch das Gymnasium und absolvierten erfolgreich Ihr Abitur. Werte wie Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung wurden Ihnen schon früh nahe gelegt. Als Kind einer Familie mit einem mittelständischem Betrieb ist Ihnen schnell bewusst geworden, dass die Bereitschaft zur Veränderung unabdingbare Voraussetzung ist, um als Selbständige/r in einer sich schnell verändernden Welt bestehen zu können. Dieses Vermögen bewährte sich in Ihrer persönlichen Laufbahn.

Zunächst studierten Sie an der Universität Saarbrücken Wirtschaftspädagogik. Während dieser Zeit zeigten Sie vielseitiges Engagement im sozialen, kulturellen und hochschulpolitischen Bereich: Sie klebten Plakate, organisierten Wahlkämpfe und arbeiteten im Studierendenparlament mit. Nach Ihrem Magister machten Sie sich selbstständig. Als Personalberater/in waren Sie für unterschiedliche Unternehmen tätig. Der Umgang mit Beschwerden, Kündigungen, Entlassungen und Verhandlungen mit dem Betriebs- oder Personalrat bzw. der Mitarbeitervertretung fiel Ihnen leicht und Sie machten sich schnell einen Namen. Nebenbei fanden Sie zur CVP und wurden kommunalpolitisch aktiv.

Zunächst waren Sie Stadtrat / Stadträtin, dann Landtagsabgeordnete/r. Hier engagierten Sie sich in den Ausschüssen Finanzen und Wirtschaft des saarländischen Landtages. Auch waren Sie erfolgreiche/r Vorsitzende/r der Enquete-Kommission „Situationen und Chancen mittelständischer Betriebe“. Als Abgeordnete/r im Deutschen Bundestag verstehen Sie Politik als Dienstleistung am Bürger. Sie sehen sich selbst in der Verantwortung für die zukünftige Generationen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
60 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Physikerin / Physiker  
Lindlar  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der siebten Legislaturperiode Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 60 Jahre alt und zum zweiten Mal verheiratet. Sie haben drei Kinder: zwei Töchter aus erster Ehe im Alter von 35 und 29 Jahren und eine Tochter aus zweiter Ehe im Alter von 25 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann/ Ihrer Frau und Ihrer Tochter in Lindlar im Bergischen Land. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Ihre Eltern waren, wie Sie, naturwissenschaftlich sehr begabt. Ihre Mutter arbeitete als Astronomin in der Sternwarte und Ihr Vater als freiberuflicher Physiker. Auch Ihr Talent in diesem Bereich wurde früh sichtbar. Sie erhielten während der Schulzeit mehrere Auszeichnungen, profilierten sich bei den Mathematikolympiaden und schnitten als jahrgangsbeste/r Physiker/in ab. Nach dem Abitur studierten Sie an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn in den Studienfächern Physik und Mathematik.

Aufgrund Ihrer Leistungen erhielten Sie ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Daran schloss sich eine wissenschaftliche Mitarbeit in einer Forschungseinrichtung als Physiker an. Nach einer Einstellung als wissenschaftlicher Assistent an Ihrer alten Universität, siedelten Sie um in Ihren Heimatort Lindlar.

In Lindlar fanden Sie zur Politik. Durch eigene Erfahrungen wissen Sie, wie wichtig die Forschungsarbeit ist und wie wenig Förderung ihr zukommt. Es ist deshalb Ihr Anliegen, wissenschaftliche Forschung zu stärken. Seit dreißig Jahren sind Sie Mitglied bei der CVP, für die Sie zunächst in der Stadt Bonn, später als Kreisvorsitzende/r in Lindlar aktiv waren. Anschließend, als Mitglied des Landtages, saßen Sie in den Ausschüssen für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Wenig später trug man Ihnen einen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl an.

Seither setzen Sie Ihre persönlichen Schwerpunkte in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Forschung und Technologie, sowie Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Gerade im Interesse der nachfolgenden Generationen wollen Sie Deutschland für die Herausforderungen der Zukunft stärken.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
42 Jahre  
verheiratet, 1 Kind  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Göttingen, Niedersachsen  
Wahlkreis 053

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der vierten Legislaturperiode Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags und 42 Jahre alt. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrer kleinen Tochter (5 Jahre) in Göttingen. Während der Sitzungswochen wohnen Sie jedoch in Berlin.

Ihre Kindheit verbrachten Sie im kleinen Ort Sangerhausen, nahe dem Harz. Ihre Mutter war Journalistin und Ihr Vater Rechtsanwalt. Politische Diskussionen und aktives Engagement lernten Sie schon früh von Ihren Eltern kennen. Auf dieser Schiene entwickelten Sie sich weiter: In der Schulzeit waren Sie Schülersprecher/in, während des Studiums waren Sie aktiv in verschiedenen Studentengremien. Mit 25 traten Sie der CVP bei.

Nach dem bestandenen Abitur 1986 schrieben Sie sich für das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen ein. Nach dem Referendariat und Ihrer juristischen Staatsprüfung Anfang der Neunziger Jahre beendeten Sie Ihr Studium und waren anschließend mehrere Jahre als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt tätig. Während dieser Zeit waren Sie für die CVP Mitglied im Göttinger Stadtrat.

Als Politiker/in setzen Sie sich speziell für eine zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur ein, die Ihrer Meinung nach eine ausgewogene Entwicklung von Stadt und Land ermöglichen muss. Damit wollen Sie Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen, auf die Belastungen von Natur und Umwelt und auf die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft nehmen. Ein Motto von Ihnen lautet „Bildungspolitik ist Zukunftspolitik“. Sie denken über eine Weiterentwicklung des Bildungssystems nach, um den Menschen verlässliche berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
53 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Verwaltungswirtin / Diplom-Verwaltungswirt  
Kassel  
Landesliste Hessen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in der dritten Legislaturperiode Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Mit Ihrem Ehemann / Ihrer Ehefrau sowie Ihren 17- und 22-jährigen Söhnen leben Sie in Kassel. Sie sind in Tammbach aufgewachsen. Ihr Vater war Politikwissenschaftler und Landtagsabgeordneter, Ihre Mutter Journalistin.

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Tammbach erhielten Sie einen begehrten Platz an einer Berufsakademie. Hierbei gelang Ihnen die Verbindung von Studium und Ausbildung. Ihr Studium schlossen Sie als Diplom-Verwaltungswirt/in ab. Anschließend fanden Sie den geeigneten Beruf im Gebietsrechenzentrum in Kassel. Sie bewährten sich sehr gut und übernahmen bald darauf ein Projekt zur Automatisierung und Vernetzung der hessischen Bibliotheken.

Ihre politische Laufbahn begann als Mitglied der CVP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Vor 12 Jahren wurden Sie in den Magistrat der Stadt gewählt. Sie sind Präsident/in des Fördervereins „Familienhilfe“ und Mitgründer/in der Kassler Bürgerbewegung für Menschenwürde. Durch Ihr starkes politisches Engagement machten Sie sich schnell einen Namen als sensible/r und sozial engagierte/r Politiker/in. Dies – wie auch die vielfältigen Kontakte in alle Bereiche des öffentlichen Lebens in Kassel – verhalf Ihnen letztlich zum Einzug in den Deutschen Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
55 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Physikerin / Physiker  
Coburg, Bayern  
Wahlkreis 239

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits in Ihrer fünften Legislaturperiode Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags. Mit Ihrem Ehemann / Ihrer Ehefrau und den 18- und 20-jährigen Söhnen leben Sie in Coburg. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Aufgewachsen in einem politisch engagierten Elternhaus, wurden Sie schon früh mit verschiedenen politischen Themenbereichen konfrontiert. Ihre Eltern waren aktive Mitglieder in der CVP. Während des Studiums an der Münchener Universität waren Sie Mitglied des Allgemeinen Studentenausschusses, später hatten Sie den Posten der / des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Zur selben Zeit fanden Sie zur CVP.

Nach dem Abschluss Ihres Physikstudiums waren Sie wissenschaftliche/r Assistent/in am Lehrstuhl Physik der Universität München. Nach Ihrer Promotion wurden Sie Lehrbeauftragte/r an der Universität Erlangen-Nürnberg und machten sich mit zahlreichen Veröffentlichungen im naturwissenschaftlichen Bereich einen Namen. Außerdem gründeten Sie den Förderverein „Try it – die Jugend erobert die Technik“ mit dem Ziel, etwas gegen das rückläufige Interesse an den Naturwissenschaften zu unternehmen. Aber auch in sozialen Einrichtungen und Kirchenverbänden übernahmen Sie zunehmend Verantwortung.

Der Schritt zur Politik als Hauptberuf war daraufhin aus Ihrer Sicht nicht mehr wirklich groß. Als langjähriges Mitglied des Kreisvorstandes der CVP Coburg und Stellvertretende/r Vorsitzende/r des CVP-Bezirksverbandes Oberfranken wurden Sie schließlich direkt gewählte/r Bürgermeister/in Ihrer Kreisstadt. Einige Jahre später kandidierten Sie für Ihren Wahlkreis und wurden Bundestagsabgeordneter.

Hier kämpfen Sie auf vielfältige Art für Reformen und mehr Flexibilität. Sie sind Mitglied der Enquete-Kommission „Jugend-Arbeit-Zukunft“ und suchen dort nach Wegen den Erfordernissen der modernen Arbeitswelt Rechnung zu tragen und den Menschen verlässliche berufliche Perspektiven zu öffnen. Weiterhin setzen Sie sich für eine familienfreundliche Politik ein, da Sie selber wissen, welcher Belastung man als berufstätiges Elternteil ausgesetzt ist.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
46 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Lehrer / Lehrerin  
Kehlheim  
Landesliste Bayern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag, sind 46 Jahre alt und zum zweiten Mal verheiratet. Sie haben zwei Kinder: eine Tochter aus erster Ehe im Alter von 23 und eine Tochter aus zweiter Ehe im Alter von 15 Jahren. Sie leben mit Ihrem Mann/ Ihrer Frau und Ihrer Tochter in Kehlheim. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Ihre Jugend verbrachten Sie eher unpolitisch. Nach dem Abitur waren Sie für ein Jahr als Au Pair in den Vereinigten Staaten. Dort haben Sie Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Kindern entdeckt. Nach ihrer Rückkehr studierten Sie an der Universität München und legten Ihre erste Staatsprüfung für das Lehramt an Höheren Schulen ab. Nach dem Referendariat und der zweiten Staatsprüfung traten Sie dann zügig eine Stelle als Lehrer/in am Gymnasium in Kehlheim an.

Der CVP verbunden sind Sie bereits seit ihrem zwanzigsten Lebensjahr, zunächst als Mitglied, später als Angehörige/r des Kreisvorstandes. Später waren Sie dann Abgeordnete/r im Bayrischen Landtag, wo Sie in ihrer zweiten Legislaturperiode Vorsitzende/r des Sozialausschusses wurden. Bei der nächsten Bundestagswahl kandidierten Sie dann erfolgreich auf der Landesliste für die Deutschen Bundestag.

Die Familienpolitik ist zentraler Schwerpunkt Ihrer Arbeit. Sie setzen sich für die Erhöhung des Kindergeldes, für Erziehungsgeld und für die Anrechnung von Erziehungszeiten auf die Rente ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
57 Jahre  
ledig, ein Kind  
Diplom-Forstwirtin / Diplom-Forstwirt  
Würzburg, Bayern  
Wahlkreis 215

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit 20 Jahren als Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Als 57-jährige/r Alleinstehende/r leben Sie als aktive/r Politiker/in in Würzburg. Ihre geschiedene Frau / Ihr geschiedener Mann lebt mit Ihrer 20-jährigen Tochter in München.

Ihre Kindheit verlebten Sie im landwirtschaftlich geprägten Unterfranken und waren oft in den Arbeiten des familiären Betriebs mit einbezogen. Um sich ganz dieser Arbeit zu widmen, brachen Sie die Schule in der 11. Klasse ab und machten eine Ausbildung zur Landwirtin/ zum Landwirt. Nach zweijähriger Praxiserfahrung beschlossen Sie, Ihr Abitur am Abendgymnasium nachzuholen.

Ihr großes Interesse an der Umwelt und Ihre Liebe zur Arbeit in der freien Natur bewegte Sie zum Studium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule Weißenstephan (Freising). Nach Ihrem Diplom arbeiteten Sie bei der unterfränkischen Forstverwaltung.

Sie setzen sich für die nachhaltige Nutzung von Waldflächen und die damit verbundene Sicherung von Wasserschutzgebieten ein. Aber auch für die Errichtung von Erholungsstätten engagieren Sie sich, um die Attraktivität Ihrer Region zu stärken. Die Erfolge, zum Beispiel die wachsende touristische Attraktivität Ihrer Region bei gleichzeitig ansteigenden Wildtierbeständen machte die lokalen CVP-Vertreter auf Sie aufmerksam und verhalfen Ihnen zu einer aussichtsreichen Position auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

Ihr Kernanliegen ist es, durch intelligent gestaltete Rahmenbedingungen Wirtschaftswachstum bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt zu erreichen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
56 Jahre  
verheiratet, vier Kinder  
Staatsanwältin / Staatsanwalt  
Konstanz  
Landesliste Baden-Württemberg

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP und seit drei Legislaturperioden im Bundestag. Sie sind 56 Jahre alt, verheiratet und haben vier Kinder. Zwei Söhne (25 und 27) und eine Tochter (20) sind nach Berlin und Hamburg gezogen, eine Tochter (16) lebt bei Ihnen und Ihrem Mann / Ihrer Frau in Konstanz. Ihre Frau / Ihr Mann arbeitet als Bibliothekar/in in Konstanz. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Sie machten Ihr Abitur in Karlsruhe und studierten im Anschluss Jura in Heidelberg und Berlin. Sie arbeiteten zunächst als wissenschaftliche/r Referent/in im Landtag Baden-Württemberg und hatten zusätzlich einen Lehrauftrag für Strafrecht an der Universität in Tübingen. Drei Jahre nach dem 2. juristischen Staatsexamen wurden Sie zum Staatsanwalt in Konstanz ernannt.

Ihr Vater, der ebenfalls Staatsanwalt war, ist für Sie das große Vorbild. Er war selbst in der CVP auf Landesebene aktiv und hat Ihr politisches Engagement stets unterstützt. Bereits während der Schulzeit waren Sie Mitglied der Jugendorganisation der CVP, Parteimitglied sind Sie, seit Sie 18 sind. Seit gut zwei Jahrzehnten sind Sie Mitglied im CVP-Landesvorstand in Baden-Württemberg.

Sie sind ein sehr traditionsbewusster Mensch, der sich sehr für seine Gemeinde und die kulturellen Besonderheiten der Region einsetzt. Als Mitglied des Konstanzer Kulturvereins helfen Sie bei der Organisation von Heimatabenden, Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen oder auch Stadtfesten. Sie bedauern, dass es seitens vieler Jugendlicher an politischem oder kulturellem Engagement mangelt und wollen durch verschiedene Projekte auf Bundesebene Anreize für junge Menschen schaffen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
40 Jahre  
verheiratet, drei Kinder  
Diplom-Bibliothekarin / Diplom-Bibliothekar (Stadtbibliothek)  
Eisenbach (Hochschwarzwald), Baden-Württemberg  
Wahlkreis 189

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag, sind 40 Jahre alt und leben mit Ihrem Mann/ Ihrer Frau und Ihren beiden Söhnen (16 und 7 Jahre alt) und Ihrer Tochter (14 Jahre alt) in Eisenbach im Hochschwarzwald.

Als Tochter / Sohn eines Landwirts wuchsen Sie auf dem elterlichen Hof in Eisenbach auf. Hier gingen Sie zur Schule und legten Ihr Abitur erfolgreich ab. Anschließend machten Sie Ihren Abschluss im Studienfach Bibliothekswesen an der Universität Köln. Sie gingen wieder zurück in Ihre alte Heimat und fanden dort Ihren Platz in der Stadtbibliothek.

Einblick in die Politik erhielten Sie schon früh. Begonnen hatte Ihr Interesse durch zahlreiche Ehrenämter, die Sie in der evangelischen Kirche, in der Schule, in Vereinen und in der CVP von Jugend an ausgeübt hatten. Bei diesen Aktivitäten lernten Sie viele Menschen kennen, sammelten unterschiedlichste Erfahrungen und lernten die Heimat zu schätzen. Dies ist Ihnen Basis und Verpflichtung für Ihre politische Arbeit.

Bereits mit Anfang 20 wurden Sie Gemeinderätin/rat in Eisenbach. Kurz darauf wurden Sie Fraktionsvorsitzende/r. In diesem Amt fanden Sie schnell das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Sie wurden Vorstandsmitglied im Landesverband und Wahlkreiskandidat/in für den Bundestag. Als Politiker/in ist hier Ihr Hauptanliegen, den Bürgern glaubhaft gegenüber zu treten. Sie wollen die Anliegen der Menschen aufnehmen und tragbare Lösungen erarbeiten. Einen Schwerpunkt setzen Sie im Kampf für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
38 Jahre  
ledig  
Schauspieler/in / Schauspieler  
Viersen, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 112

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Seit 2005 sind Sie Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie leben zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin in Viersen im niederrheinischen Tiefland. Ihre Eltern waren beide im künstlerischen Bereich tätig: Ihr Vater war Regisseur und arbeitete beim öffentlichen Theater. Ihre Mutter war Choreographin.

Auf Grund der elterlichen Erziehung erschien Ihr beruflicher Werdegang vorgegeben. Nach dem Abitur in Worms und dem Schauspielstudium in Essen wollten auch Sie am Theater arbeiten. Erst spät begannen Sie daran zu zweifeln.

Obwohl Sie eine sehr unpolitische Jugend verlebt haben, brachte Sie gerade die Auseinandersetzung mit Literatur und Theater immer mehr dazu, sich aktiv in die Politik einzumischen. So kandidierten Sie zur Überraschung Ihres gesamten Umfeldes vor knapp zehn Jahren für den Stadtrat. Anfänglich erwartete man in Ihrer Partei vor allem kulturpolitisches Engagement von Ihnen. Als Mitglied des kommunalen Wirtschaftsausschusses erarbeiteten Sie sich aber auch schnell Respekt bei der Unternehmerschaft und wurden wegen Ihrer bei Bedarf sehr deutlichen Sprache auch oft in der Lokalpresse zitiert. Zu Ihrer großen Überraschung nannte der damals fast achtzigjährige Vertreter des Wahlkreises Viersen Sie in einem Interview als seine/n Wunschnachfolger/in – dies wohl vor allem, um sein Missfallen bezüglich der damals von vielen favorisierten Nachfolgekandidatin auszudrücken. Nach kurzer Bedenkzeit erklärten Sie sich öffentlich zur Kandidatur bereit und gewannen bei einer Parteiversammlung die Kampfzusage über die Wahlkreiskandidatur.

Voraussetzung für Ihre Arbeit ist es aus Ihrer Sicht, auch als Mitglied des Bundestages ein festes Fundament und den stetigen Blick auf die Lebenswelten der Menschen zu behalten. Sie möchten einen Beitrag zur Sicherung der Zukunftschancen der jüngeren Generation, zur Stärkung einer vielfältigen Kultur und zur Modernisierung des Bildungssystems leisten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
61 Jahre  
verheiratet, drei Kinder  
Verlagsmanager/in  
Suhl  
Landesliste Thüringen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 61 Jahre alt und mit nunmehr neun Legislaturperioden eines der dienstältesten Mitglieder des Deutschen Bundestages und Ihrer CVP-Fraktion. Sie leben mit Ihrem/r Ehepartner/in im thüringischen Suhl.

Aufgewachsen in Westdeutschland, im bayerischen Hof der Nachkriegszeit, wussten Sie schon im Kindesalter die sich Ihnen bietenden Chancen zu nutzen und Ihre Zeit möglichst effektiv einzusetzen. Sie mussten ohne Vater aufwachsen, da dieser als Frontsoldat in Frankreich gefallen war. Zunächst machten Sie eine Ausbildung bei einem Buchhändler. Über den zweiten Bildungsweg wurden es Ihnen möglich, Ihr Abitur abzulegen. Sie arbeiteten fortan hart an Ihrem beruflichen Werdegang, sodass Sie bald eine führende Position eines Verlagshauses inne hatten.

Seit Ihrer Jugend standen Sie der CVP besonders nahe. Im Alter von 20 Jahren traten Sie der Partei bei. Schon bald rückte die Politik in den Fokus Ihres Interesses. In den 80er-Jahren zogen Sie in den Deutschen Bundestag ein und sind seitdem Abgeordnete/r des Parlamentes. Zu Wendezeiten bemühten Sie sich um den Aufbau der CDU im benachbarten Thüringen, wo man Ihnen dann ein Überwechseln in den neuen Landesverband und einen Listenplatz anbot. 1990 siedelten Sie mit Ihrer Familie nach Thüringen um.

Sie gelten unter Ihren Kollegen als alter Hase und Vertrauensperson. Des weiteren sind Sie ein/e resolute/r Gegner/in linker Politik und vertreten ihre konservativen und christlich geprägten Grundsätze vehement. An der ÖSP kritisieren Sie seit deren Bestehen deren ideologische Verblendung und fürchten, dass Staat und Wirtschaft bei zuviel Einfluss dieser Partei Schaden nehmen könnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
53 Jahre  
verheiratet, zwei Kinder  
Politikwissenschaftlerin / Politikwissenschaftler  
Meißen, Sachsen  
Wahlkreis 163

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 53 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Meißen im Freistaat Sachsen. Ihre beiden Kinder – 21- und 23-jährig – studieren in Berlin, wo auch Sie selbst während der Sitzungswochen wohnen.

Schon sehr früh wurden Sie durch Ihre Eltern in politische Diskussionen einbezogen. Mit 16 Jahren nahmen Sie an einem interkulturellen Austausch teil und entdeckten dort Ihren Bezug zu anderen Kulturen und zu dem Wunsch später selbst Organisator solcher interkulturellen Begegnungen zu werden. Sie erhielten in der 11. Klasse ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt in die USA. Nach ihrem erfolgreichen Abitur begannen Sie ein Studium der Politikwissenschaft an der FU in Berlin.

Sie förderten die politische Bildung an Schulen, besonders an Mittel- und Hauptschulen, und machten sich in Wiesbaden selbständig im Bereich der Erwachsenenbildung. Sie leiteten Lehrgänge und Fortbildungen für Lehrer und Erzieher. Mit der Wende erkannten Sie den riesigen Bedarf an Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen in Ostdeutschland und siedelten Anfang 1990 kurzentschlossen mit Ihrer gesamten Familie nach Meißen um. Durch einen Bekannten gerieten Sie zur CVP und waren – auch zu Ihrer eigenen Überraschung – im Wahlkampf für die letzte Volkskammerwahl im März 1990 aktiv. Ihre politische Sachkenntnis und Ihr ehrliches Interesse an der Situation in Ostdeutschland führte dazu, dass man Sie im Spätsommer 1990 zum Kandidaten für den Bundestag wählte.

Sie sind jetzt seit sieben Legislaturperioden im Deutschen Bundestag. Aufgrund Ihrer vorherigen Tätigkeit setzen Sie sich besonders für die Stärkung der politischen Bildung ein. Sie suchen nach Möglichkeiten, dem Normalbürger politische Themen näher zu bringen, die Wahlbeteiligung zu steigern und den Zulauf zu rechten Parteien zu stoppen. Außerdem liegt Ihnen sehr an der Vertretung der Interessen Ostdeutschlands.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
48 Jahre  
verheiratet, ein Sohn  
Unternehmerin / Unternehmer  
Gerlebogk  
Landesliste Sachsen-Anhalt

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 48 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrem 12-jährigen Sohn in Gerlebogk, Sachsen-Anhalt.

Nach dem Abitur, welches Sie in Magdeburg erlangten, erhielt Ihre gesamte Familie die Erlaubnis zur Ausreise in die Bundesrepublik. Sie studierten BWL und belegten zusätzlich mehrere VWL-Kurse. Dadurch kamen Sie zu einem breitgefächerten Wissen, was Ihnen kurz nach Ihrem Diplom ein Stipendium für einen zwölfmonatigen Aufenthalt in Großbritannien verschaffte. Anschließend arbeiteten Sie mehrere Jahre im Management eines großen Baukonzerns. Mit der Wende erkannten Sie die großen Möglichkeiten, die sich im Bereich Hochbau in den neuen Bundesländern boten. Sie kündigten Ihren Job, siedelten Anfang der 90er mit Ihrer Familie nach Gerlebogk über und gründeten gemeinsam mit einem befreundeten Bauingenieur eine Hochbaufirma.

Bereits im Westen waren Sie Mitglied der CVP gewesen, nun wurden Sie beim Aufbau neuer Strukturen auch selbst aktiv. Sie setzten sich auf Partei- und Bürgerversammlungen für die Privatisierung und die Ansiedlung von Unternehmen ein. Sie überzeugten durch Ihre Erfahrung und auch aufgrund Ihrer eigenen unternehmerischen Risikobereitschaft und wurden in den Landtag Sachsen-Anhalts gewählt. Später bewarben Sie sich erfolgreich um einen vorderen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

Nun sind Sie in der dritten Legislaturperiode Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags. Sie sind Ihren Zielen treu geblieben und setzen sich auch im Bundestag für mehr bürgerliche Eigenverantwortung und gegen staatliche Bevormundung ein. Sie trauen dem Verantwortungsgefühl mündiger Bürger mehr zu als staatlicher Regulierung.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
41 Jahre  
verheiratet, zwei Kinder  
Lehrerin / Lehrer  
Idar-Oberstein  
Landesliste Rheinland-Pfalz

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 41 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann, Ihrer 13-jährigen und Ihrer 9-jährigen Tochter in Idar-Oberstein. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Nach Ihrem Abitur besuchten Sie die Pädagogische Hochschule und studierten dort Geschichte und Erdkunde für das Lehramt. Auf das Referendariat folgte eine Einstellung in einer pfälzischen Hauptschule. Ihr großes Ziel war und ist es, den Jugendlichen eine Zukunftschance zu geben. Ihr Herz schlägt für Geschichte. Sie gründeten an Ihrer Schule eine Arbeitsgemeinschaft Demokratie, an der jeder Schüler teilnehmen konnte. Schließlich machten Sie Ihre Schüler aber auch auf politische Prozesse direkt vor Ort aufmerksam und arrangierten Besuche bei Bürgermeistern und im Kreistag.

Nach einem dieser Besuche ermutigte Sie ein Bürgermeister, selbst einer Partei beizutreten. „Solche Leute brauchen wir doch!“ Schon bald wurden Sie Vorsitzende/r des Ortsvorstandes der CVP. Zwei Jahre später leiteten Sie im Kreistag den Ausschuss für Jugend, Frauen und Soziale Dienste. Ihre innerparteiliche Karriere verlief steil, seit Sie bei einer Parteiversammlung mutig den Bezirksvorsitzenden von Rheinhessen-Pfalz herausforderten und gewannen. Sie bauten Ihre Machtbasis im Landesverband aus und erhoben schließlich Anspruch auf einen Listenplatz für die Bundestagswahl.

In Ihrer ersten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag kümmern Sie sich vor allem um Ihre bisherigen Arbeitsgebiete Jugend und Bildung. Auch auf internationaler Ebene setzen Sie sich für Freiheit und Frieden ein und sind überzeugte/r Anhänger/in der europäischen Integration. Außerdem spielt für Sie der Minderheitenschutz eine bedeutende Rolle.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
verheiratet, ein Sohn  
Dolmetscherin / Dolmetscher  
Hennef, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 098

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 55 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Hennef (Nordrhein Westfalen). Ihr 28-jähriger Sohn lebt dort mittlerweile mit seiner Lebensgefährtin zusammen.

Mit den Leistungskursen Englisch und Spanisch haben Sie Ihr Abitur abgeschlossen. Da Sie sich schon immer sehr für Sprachen interessieren, schlossen Sie ein Dolmetscherstudium in Englisch und Spanisch an. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie für verschiedene international aktive Großunternehmen. Da der Bedarf offenkundig war und Sie außerdem die persönliche Herausforderung suchten, lernten Sie auch noch chinesisch.

Als Teilnehmer/in an Reisen internationaler Delegationen kamen Sie mit politischen Themen in Kontakt. Häufig kam es auf langen Flugreisen zu angeregten Diskussionen mit Parlamentariern und mehr als einmal gewannen Sie den Eindruck, dass Ihnen politische Arbeit auch liegen könne. Nach dem Beitritt zur CVP waren Sie zunächst kommunalpolitisch aktiv, machten aber bei jeder Gelegenheit unmissverständlich auf Ihren Willen, in den Landtag einzuziehen, aufmerksam. Durch Ihre Chinesisch-Kenntnisse konnte die Stadt Hennef eine Partnerschaft zu einer südchinesischen Stadt aufbauen und für Hennefer Unternehmen Geschäfte einfädeln. Das stärkte Ihre Popularität und Ihren Anspruch auf die Kandidatur gegen den vorherigen Wahlkreisabgeordneten von der APD machte Ihnen niemand streitig, weil man allein Ihnen den Wahlsieg zutraute.

Mittlerweile sind Sie in der vierten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie setzen sich nach wie vor für den Ausbau der weltweiten Handelsbeziehungen ein. Sie sind der Ansicht, dass Deutschland und Europa nur dann dauerhaft wirtschaftlich erfolgreich sein können, wenn es gute und enge Kontakte zu anderen Weltregionen gibt. Gleichzeitig sind Sie aber auch überzeugt, dass heimische Vorzeigebetriebe wie der Automobil- und der Maschinenbau zuhause ideale Produktionsbedingungen haben müssen, um weltweit auch in Zukunft ganz vorne mitspielen zu können.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Luftfahrtingenieurin / Luftfahrtingenieur  
Weyhe  
Landesliste Niedersachsen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 58 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Weyhe. Während der Sitzungswochen leben Sie in Berlin.

Nach dem Abitur haben Sie sich für acht Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet, da Ihnen dies als eine gute Möglichkeit erschien, sich ohne Hilfe Ihrer Eltern eine gute Ausbildung finanzieren zu können und anschließend auch noch gute Aussichten für einen Einstieg in den Beruf zu erhalten. Sie begannen bei der Bundeswehr ein Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an einer Kölner Fachhochschule. Ihre Begeisterung für die Luft- und Raumfahrt nahm im Rahmen des Studiums eher noch zu. Nach Abschluss des Studiums fanden Sie eine Anstellung in der Rüstungsindustrie. Ihr Traum, bei der europäischen Raumfahrtagentur ESA zu arbeiten, ging nicht in Erfüllung. Zunehmend fanden Sie Ihre tägliche Arbeit in der Ersatzteillogistik für Kampfflugzeuge uninteressant.

Parallel entdeckten Sie – gerade während der Nachrüstungsdebatten zu Beginn der achtziger Jahre – Ihr Interesse an der Politik. Gegenüber Familienmitgliedern, die der damaligen Friedensbewegung nahestanden, vertraten Sie die Ansicht, eine entschlossene und verantwortliche Rüstungspolitik sei die beste Sicherung des Friedens im Kalten Krieg. Um sich auch öffentlich für Ihre Überzeugung einzusetzen, traten Sie der CVP bei. Ihre konsequente Haltung und Ihr überzeugendes Auftreten wurden anerkannt. Als „Wehrexperte/in“ waren Sie von Ortsverband zu Ortsverband unterwegs, um die Menschen von der Richtigkeit des Nato-Doppelbeschlusses zu überzeugen und ihnen Ängste zu nehmen. Eigentlich auf einem wenig aussichtsreichen Listenplatz platziert, brachte Sie ein sehr gutes Ergebnis Ihrer Partei überraschend in den Deutschen Bundestag.

Dort sind Sie nun mittlerweile in der siebten Legislaturperiode. Nach wie vor interessieren Sie sich sehr für die Belange der Bundeswehr und engagieren sich in der Forschungspolitik. Sie sind überzeugt davon, dass der Staat durch geeignete Rahmenbedingungen Innovationen ermöglichen, gleichzeitig jedoch möglichst wenig in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen solle. Übertriebene gesetzliche Regelungen des Alltags lehnen Sie ab.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
64 Jahre  
Verheiratet, 2 Kinder  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Warendorf  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind kurz nach Kriegsende ohne Vater in Essen aufgewachsen. Nach dem Abitur verließen Sie das Ruhrgebiet. Ihr Jurastudium absolvierten Sie in Passau und verbrachten ein Semester in Paris. Dort lernten Sie auch Ihren Mann / Ihre Frau, eine/n erfolgreiche/n Wissenschaftler/in, kennen.

Während Ihres Referendariats spezialisierten Sie sich auf Arbeitsrecht und stiegen nach Abschluss Ihres Studiums bei einer Anwaltskanzlei in Warendorf ein. Der Beruf als Anwalt/ Anwältin machte Ihnen viel Spaß. Ihr Sachverstand war aber auch in der CVP, in der Sie seit Ihrer Studentenzeit Mitglied sind, sehr gefragt. Man überredete Sie verschiedene Ämter erst auf Lokal- und dann auf Kommunalebene zu übernehmen. Als Sie als Kandidat/in für den Bundestag auf der Landesliste Nordrhein-Westfalen vorgeschlagen wurden, willigten Sie ein und gaben Ihren Beruf als Anwalt / Anwältin auf.

Mittlerweile gehören Sie mit Ihren acht Legislaturperioden und 64 Jahren zu den „alten Hasen“ des Bundestags. Doch noch immer diskutieren Sie lebhaft und mit ungeheurer Ausdauer wenn es Ihnen wichtig erscheint. Ihre lange Parlamentserfahrung und Ihr fortgeschrittenes Alter machen Sie zur/m idealen Mittler/in streitender Parteien.

Ihre Fraktion schätzt Ihre Kenntnisse besonders, wenn es um rechtliche Fragen, speziell um das Arbeitsrecht geht. Da Sie Ihren Vater im Krieg verloren haben, setzen Sie sich für Frieden, gute internationale Beziehungen und die europäische Integration ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
43 Jahre  
Verheiratet, 2 Kinder  
Prokuristin / Prokurist  
Mainz, Rheinland-Pfalz  
Wahlkreis 208

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder. Sie leben mit Ihrer Familie in Mainz nicht weit vom Rhein. Nach Ihrem Abitur studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an einer Fachhochschule in Frankfurt und machten Ihr Diplom in der Regelstudienzeit. Anschließend fanden Sie eine interessante Anstellung in einer kleineren Ziegelei, wo Sie es binnen weniger Jahre zum Prokuristen/ zur Prokuristin brachten.

Seit Ihrem 15. Lebensjahr waren Sie in der Jugendorganisation Ihrer Partei aktiv und konnten sich durch Ihre ehrgeizige Vorgehensweise schnell einen Namen machen. Sie profilierten sich durch kämpferische Diskussionsführungen und waren als Wahlkampfhelfer/in der CVP bei mehreren Wahlen aktiv. Nachdem Sie auf regionaler Ebene alle wichtigen Ämter durchlaufen hatten, gelang Ihnen der Sprung in den Bundestag. Dort tun Sie sich als engagierte/r Abgeordnete/r hervor.

Als gebürtige/r Mainzer/in mit Vorliebe zum Karneval sind Sie auch als „rheinische Frohnatur“ bekannt. Den Wahlkampf haben Sie sicher auch durch Ihre Präsenz auf allen Festlichkeiten, die in Mainz stattfinden, gewonnen. Sie sind eben „Politiker/in zum Anfassen“. Durch Ihr sympathisches Auftreten können Sie die Wähler gut von sich beeindrucken. Aufgrund Ihres Hintergrundes interessiert Sie insbesondere die Wirtschaftspolitik und in diesem Bereich die Mittelstandsförderung. Sie sind der Meinung, dass der Staat kleinen Unternehmen möglichst wenig Steine in den Weg legen und sich aus deren Geschäften, soweit irgend möglich, heraus halten sollte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
60 Jahre  
ledig  
Getränketechnologin / Getränketechnologe  
Kreuzau  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP und nun schon seit sechs Legislaturperioden im Bundestag. Sie sind in Dortmund geboren und haben an der Technischen Universität am Standort Weihenstephan Brauwesen und Getränketechnologie studiert. Über Beziehungen kamen Sie dann zu einem Hersteller für Bier-Abfüllanlagen in Nordrhein-Westfalen und waren dort jahrelang im Außendienst beschäftigt.

Neben Ihrem Beruf hatten Sie schon immer zwei Hobbys: Politik und schnelle Autos. Die Christliche Volkspartei kam Ihren strikteren Vorstellungen, was Einwanderung oder Innere Sicherheit betraf, am nächsten. Sie engagierten sich im Ortsverband und wurden Mitglied des Stadtparlaments Dortmund. Dabei interessierten Sie sich für unterschiedliche Themen – man bezeichnete Sie auch gern als „Allrounder/in“. Außerdem sind Sie auch der Auffassung, dass inländische Unternehmen bei Ihrer Tätigkeit nicht durch zu viele staatliche Regulierungen behindert werden dürfen, um international erfolgreich sein zu können. Zu viele gesetzliche Eingriffe und zu hohe Steuern führen in Ihren Augen nur dazu, dass Unternehmen abwandern.

In den Bundestag kamen Sie durch den geschickten Aufbau eines persönlichen Netzwerkes in der nordrhein-westfälischen CVP. Bei Diskussionen fallen Sie immer wieder durch Ihre etwas laute, durchgreifende Art auf. Dabei fällt es Ihnen manchmal nicht leicht, sich auf Kompromisse einzulassen. Wenn Ihnen mal wieder die Politik über den Kopf steigt, lieben Sie eine schnelle Fahrt in Ihrem silbernen Porsche.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
40 Jahre  
Verheiratet, 1 Tochter  
Dolmetscherin / Dolmetscher  
Quedlinburg  
Landesliste Sachsen-Anhalt

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 40 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrer 15-jährigen Tochter in Quedlinburg in Sachsen-Anhalt.

Sie sind farbig und kommen aus dem Sudan. Ihre Eltern sind Diplomaten, daher wuchsen Sie nur die ersten drei Jahre Ihres Lebens im Sudan auf. Dann zogen Sie nach Deutschland um. Heute sehen Sie Deutschland als Ihre Heimat. Nach Ihrem Abitur studierten Sie Dolmetschen & Übersetzen in Rostock. Im Anschluss an Ihr Diplom drängte es Sie, nach Afrika zu gehen, um Ihre Ursprünge kennen zu lernen. In der Nähe von Juba, im Süd-Sudan, halfen Sie, ein Dorf nach dem Bürgerkrieg wieder aufzubauen. Sie lebten insgesamt sechs Jahre im Sudan und kehrten dann nach Deutschland zurück.

Wieder in Deutschland arbeiteten Sie zunächst als freie/r Übersetzer/in. Gleichzeitig traten Sie der CVP bei. Ihr Engagement verschaffte Ihnen viele Sympathien und überraschend erhielten Sie nach einigen Jahren einen aussichtsreichen Listenplatz für die Bundestagswahl.

Sie sind jetzt in der ersten Legislaturperiode im Parlament und interessieren sich vornehmlich für internationale Fragen. Besonders Themen wie Terror und Armut beschäftigen Sie in Ihrer täglichen Arbeit, da Sie auch viele politische und persönliche Kontakte in den Sudan und Afrika allgemein halten. Innenpolitisch rechnet man Sie zu den moderaten und liberalen Mitgliedern Ihrer Fraktion. So suchen Sie häufig den Schulterschluss mit Angehörigen anderer Fraktionen, wenn es um Ziele geht, die Ihnen wichtig erscheinen, wie etwa der Minderheitenschutz, die Jugendpolitik oder auch der Schutz der Umwelt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
55 Jahre  
verheiratet, eine Tochter  
Lehrerin / Lehrer  
Aahlen  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 55 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Aahlen in Nordrhein-Westfalen. Ihre 29-jährige Tochter lebt mit Ihrer eigenen Familie in München.

Sie kommen aus ärmlichen Verhältnissen und mussten schon während Ihrer Schulzeit viel arbeiten. Nach Ihrem Abitur nahmen Sie für Ihr Studium BAFöG in Anspruch und arbeiteten nebenher, um sich das Lehramtsstudium in den Fächern Englisch und Spanisch finanzieren zu können. Dank eines Stipendiums konnten Sie ein Jahr in den USA verbringen. Nach Ihrem Abschluss liebäugelten Sie für kurze Zeit mit einer Lehrtätigkeit an einer Waldorfschule. Jedoch konnten Sie sich nicht mit deren Zielen identifizieren. Sie halten die Waldorfschule für eine Art Flucht vor der Realität, die auf die Schüler nach Ihrem Abschluss wartet. Deshalb entschieden Sie sich für die Arbeit an einem staatlichen Gymnasium.

Sie traten der CVP bei und wurden zunächst in der Kommunalpolitik aktiv. Ihr beherztes Eintreten für eine besucherfreundliche Altstadt, kostenlose Parkplätze und eine kostengünstige Abfallversorgung machte Sie schnell populär. Schon in Ihrer zweiten Legislaturperiode wurden Sie zur/m Stellvertreter/in des Bürgermeisters gewählt. Schnell wurde Ihnen bewußt, dass Sie kommunalpolitisch nicht viel weiter kommen konnten. Daher arbeiteten Sie sich gezielt in bundespolitische Themen ein und wurden zunehmend aktiv bei Parteitage.

Mittlerweile sind Sie in der dritten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie fordern eine glaubwürdige Politik, die immer lebensnah sein und das Versprochene auch immer halten müsse. In der Jugend- und Bildungspolitik betonen Sie gern die Bedeutung einer guten Erziehung durch die Eltern und die Existenz klarer und verlässlicher Vorgaben. Sie treten gegen die Gängelung der Bürger ein und halten wenig von Versuchen, „per Gesetz die Welt verbessern“ zu wollen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
46 Jahre  
verheiratet, vier Kinder  
Zoodirektorin / Zoodirektor  
Zeven  
Landesliste Niedersachsen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 46 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren vier Kindern in Zeven, Niedersachsen. Sie sind das zweite Mal verheiratet, Ihre 18-jährigen Zwillingstöchter sind von Ihrer ersten Frau / Ihrem ersten Mann, der 15- und der 10-jährige Sohn von Ihrer jetzigen Ehepartnerin/ Ihrem jetzigen Ehepartner.

Ihre Leidenschaft für Biologie und besonders für Tiere ist schon in der Kindheit entstanden. Sie sind in Baden-Württemberg auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach dem Abitur studierten Sie Biologie. Sie arbeiteten für vier Jahre an der Uni und schafften dann den Wechsel zum städtischen Zoo.

Der Zoo wurde vor sieben Jahren geschlossen, obwohl Sie sich öffentlich massiv für ihn eingesetzt und mit Unterstützung vieler lokaler Gruppen gegen die Schließung gekämpft hatten. Da Ihr Engagement öffentlich große Beachtung gefunden hatte, bot Ihnen die CVP ein Stadtratsmandat an. Ihre Familie ermutigte Sie, in die Politik einzusteigen. Dank Ihres grandiosen Wahlergebnisses wurden Sie zum/r stellvertretenden Bürgermeister/in. Wenig später kandidierten Sie für das Amt der/ des Bürgermeisters/ Bürgermeisterin in Oldenburg und unterlagen dem APD-Kandidaten. Anschließend erhielten Sie einen Platz auf der Landesliste Niedersachsen.

Sie sind jetzt in der ersten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie engagieren sich für die Unantastbarkeit der Würde von Mensch und Tier. Sie setzen sich für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, sowie für eine intensivere Unterstützung von Familien durch den Staat. Sie halten die geringe Geburtenrate in Deutschland für ein großes Problem.

Viele Kolleginnen und Kollegen beneiden Sie um Ihre Hartnäckigkeit.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
56 Jahre  
verheiratet, drei Kinder  
Landwirtschaftsmeisterin / Landwirtschaftsmeister  
Krogau  
Landesliste Niedersachsen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 56 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Krogau (Niedersachsen). Ihre drei Kinder sind volljährig und haben das elterliche Haus verlassen.

Mit Abschluss der damaligen Volksschule gingen Sie auf dem Bauernhof eines Onkels in die Lehre. Da dieser kinderlos war, erschien Ihnen eine spätere Übernahme des Betriebes als lohnende Perspektive. Entsprechend erwarben Sie nach der erforderlichen Berufserfahrung den Meistertitel und bildeten für einige Jahre selbst junge Landwirtinnen und Landwirte aus. Gleichzeitig engagierten Sie sich im niedersächsischen Bauernverband und wurden dort nach einiger Zeit in den Landesvorstand gewählt. Sie übernahmen dort mehr und mehr die Rolle eines Pressesprechers / einer Pressesprecherin. Als Fachfrau / Fachmann für Agrarpolitik wurden Sie so auch einem breiteren Publikum bekannt.

Nach einer Regierungskrise erhielten Sie telefonisch das Angebot, als Parteilose/r das Agrarministerium des Landes Niedersachsen zu übernehmen. Überrascht nahmen Sie nach Rücksprache mit Ihrer Familie an und verpachteten Ihren eigenen Betrieb an einen Nachbarn. Nach einiger Zeit traten Sie auch der CVP bei. Nach dem Wahlsieg der APD in Niedersachsen verhalf Ihnen Ihre Partei zu einem Bundestagsmandat.

Sie sind seit sieben Legislaturperioden im Deutschen Bundestag. Sie treten für einen schonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und halten eine staatliche Sicherung der deutschen Agrarstruktur gerade unter den Bedingungen der Konkurrenz in der EU für unverzichtbar. Sie vertreten ganz entschieden christliche Werte und finden, dass die Familie in der Gesellschaft einen zentralen Platz einnehmen muss.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
41 Jahre  
verheiratet, eine Tochter  
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt  
Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 110

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 41 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrer 16-jährigen Tochter in Mönchengladbach. Während der Sitzungswochen leben Sie in Berlin.

Nach dem Abitur hatten Sie eigentlich vor katholische Theologie zu studieren. Da Ihre Eltern einen Nachfolger/in für die Kanzlei Ihres Vaters haben wollten, studierten Sie Jura und wurden nach Ihrem Abschluss Fachanwältin/ Fachanwalt für Arbeitsrecht in Düsseldorf. Sie gelten als Spezialist für Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau und übernahmen Ihre Fälle, meist Klagen von Arbeitnehmerinnen gegen Ihre Arbeitgeber, mit großem persönlichen Einsatz.

Gleichzeitig wurden Sie kommunalpolitisch aktiv und zogen an Ihrem Wohnort Mönchengladbach in den Stadtrat ein. Ihre Expertise in rechtlichen Fragen wurde geschätzt, ihr Einsatz für städtische soziale Einrichtungen und ein gutes Verhältnis zu den Kirchengemeinden vor Ort fiel auf. Die Aufforderung der lokalen CVP-Führung, sich um die Kandidatur im Wahlkreis 110 zu bewerben, nahmen Sie zunächst nicht ernst, nach Rücksprache mit Ihrer Familie entschieden Sie sich schließlich dafür.

Heute sind Sie in der dritten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Hier liegt Ihnen nach wie vor viel an der Umsetzung christlicher Werte in konkrete Politik. Sie setzen sich für die Schwächeren der Gesellschaft ein, sind überzeugt davon, dass mehr Frauen in wichtigen Positionen dem Land und der Wirtschaft gut täten und engagieren sich für ein gutes und förderndes Lebensumfeld für Kinder und Jugendliche.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
ledig, zwei Kinder  
Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter  
Tangerhütte  
Landesliste Sachsen-Anhalt

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 55 Jahre alt und leben in Tangerhütte. Ihre beiden Kinder sind 28 und 22 Jahre alt und leben in Nachbarorten von Tangerhütte.

Nach dem Abitur studierten Sie in Potsdam Sozialwissenschaften und arbeiteten anschließend bei der anhaltinischen evangelischen Kirche. Hier kümmerten Sie sich um Jugendliche aus zerrütteten Elternhäusern, die der Schule fernblieben und teilweise auch Drogenprobleme hatten. Es war schwierig für Sie, tagtäglich mit Problemen konfrontiert zu sein, die es offiziell in der DDR gar nicht geben durfte und die daher öffentlich totgeschwiegen wurden und nicht thematisiert werden durften.

Daher schlossen Sie sich auch früh den Protesten des Jahres 1989 an und fuhren, wann immer es ging, montags mit Freunden nach Leipzig. Nach dem Sturz Honeckers hielten Sie jedoch wenig von einem anderen, verbesserten Sozialismus und traten daher der CVP bei. Sie waren Mitglied des ersten Landtages des wieder gegründeten Landes Sachsen-Anhalt und maßgeblich an der Ausarbeitung der neuen Landesverfassung beteiligt. Einige Jahre später gelang Ihnen der Einzug in den Bundestag.

Dort engagierten Sie sich für eine faire und offene Politik, die Probleme klar benennt und nichts verspricht, was Sie nicht halten kann.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
ledig, eine Tochter  
Unternehmensberaterin / Unternehmensberater  
Sömmerda  
Landesliste Thüringen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 58 Jahre alt und leben allein in Sömmerda, Thüringen. Ihre 30-jährige Tochter lebt mit ihrem Mann in Bremen.

Sie sind in Potsdam geboren, von wo Ihre alleinerziehende Mutter noch vor dem Mauerbau nach West-Berlin übersiedelte. Mit 19 Jahren begannen Sie eine Ausbildung zur Speditionskauffrau / zum Speditionskaufmann. Nach einigen Jahren bei einer Westberliner Spedition holten Sie das Abitur im Abendgymnasium nach und studierten Betriebswirtschaft. Im Anschluss fanden Sie eine Anstellung bei einer Unternehmensberatungsgesellschaft als Expertin/ Experte für Speditionslogistik.

Ihre damalige Beziehung scheiterte an Ihrem großen beruflichen Engagement und Ihren häufigen und langen Reisen. Ihr/e Partner/in verließ sie und nahm die gemeinsame Tochter mit. Sie selbst verließen Anfang 1990 Ihre Firma und fingen an, selbständig Unternehmensgründer in Ostdeutschland zu beraten. Der Neuaufbau faszinierte Sie, so dass Sie sich schließlich auch in der Kommunalpolitik engagierten. Beim Aufbau der thüringischen Landespartei spielten Sie dann eine wichtige Rolle und zogen schließlich in den Deutschen Bundestag ein.

Heute gelten Sie als Expertin/ Experte für Verkehrspolitik und Wirtschaftsfragen. Sie treten für pragmatische Lösungen ein und halten wenig von ideologischen Grabenkämpfen. Für Sie muss Politik lebensnah und leicht verständlich sein, um allgemein anerkannt zu werden und die gesetzten Ziele zu erreichen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
50 Jahre  
verheiratet, drei Kinder  
Polizistin / Polizist  
Krefeld, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 111

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 50 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren drei minderjährigen Kindern in Krefeld im Ruhrgebiet. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Sie sind in Hamburg aufgewachsen. Ihre Eltern erzogen Sie streng katholisch. Dazu gehörten auch Ausgangssperren, die Sie oft zu umgehen versuchten. Schon seit Ihrer Kindheit war Ihr großer Traum Polizist/in zu werden. Mit 19 Jahren wurden Sie an der Polizeischule abgelehnt und entschieden sich daher für eine Verwaltungsausbildung. Da Sie diese Arbeit jedoch langweilte, verfolgten Sie Ihren Traum weiter und bewarben sich erneut an der Polizeischule, diesmal wurden Sie angenommen.

Mit dem Beginn an der Polizeischule traten Sie der CVP bei und profilierten sich dort als Sicherheitsexpertin/ Sicherheitsexperte. Seither vertreten Sie bei jeder Gelegenheit die Auffassung, die Polizei müsse mehr finanzielle, technische und personelle Unterstützung erhalten. Ihrer Meinung nach war und ist die amtierende APD-Regierung Ihres Bundeslandes für viele gesellschaftliche Missstände selbst verantwortlich, weil Sie der Polizei die nötigen Mittel vorenthält. Zwar waren Sie als Polizeibeamtin/ Polizeibeamter immer professionell genug, derartige Äußerungen öffentlich zu unterlassen, auf Parteiveranstaltungen taten Sie es dafür aber umso deutlicher. Dies brachte Ihnen steigende Popularität und nach Jahren schließlich auch ein Bundestagsmandat ein.

In der vierten Legislaturperiode als Abgeordnete/r des Deutschen Bundestages setzen Sie sich nach wie vor für die Verbesserung der Sicherheit in deutschen Großstädten ein. Die Kriminalitätsrate muss und kann Ihrer Meinung nach gesenkt werden. Sie sehen den Staat in der Pflicht, durch geeignete Maßnahmen für die Sicherheit im Verkehr, für einen Schutz der Umwelt aber auch für den Schutz Heranwachsender zu sorgen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
43 Jahre  
verheiratet, 2 Töchter  
PR-Unternehmerin / PR-Unternehmer  
Hochheim (Taunus), Hessen  
Hessen, Wahlkreis 182

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 43 Jahre alt und seit der letzten Wahl Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie wurden im hessischen Grünberg geboren und absolvierten dort Ihr Abitur. Dann begannen Sie ein Designstudium an der Universität Heidelberg, beendeten dieses aber wegen eines Jobangebotes in Großbritannien vorzeitig. Mit 28 Jahren kehrten Sie zurück nach Deutschland und zogen mit Ihrem Mann / Ihrer Frau nach Hochheim, wo Ihre beiden Töchter zur Welt kamen.

Sie gründeten ein eigenes PR-Unternehmen und spezialisierten sich auf Werbekampagnen für Großunternehmen, Nichtregierungsorganisationen und politische Parteien. Der starke Wettbewerb forderte Sie heraus, und Sie blickten der Öffnung der Grenzen der EU gen Osten skeptisch entgegen, da Sie dadurch eine drastische Veränderung des Wettbewerbs auch in Deutschland erwarteten.

Durch häufige Aufträge entstanden über Jahre gute Kontakte zum hessischen Landesverband der CVP. Daraus entwickelten sich persönliche Freundschaften und schließlich bot man Ihnen an, für den hessischen Landtag zu kandidieren – allerdings in einem Wahlkreis, der seit dem zweiten Weltkrieg als Hochburg der APD galt. Ihren Wahlkampf führten Sie mit hohem persönlichem Einsatz und viel taktischem Geschick, und so zogen Sie schließlich in den Landtag ein. Enttäuscht von den realen Einflussmöglichkeiten eines/r Landtagsabgeordneten wurde Ihnen schon bald klar, dass der Bundestag ganz andere Möglichkeiten bieten würde. Mit viel Raffinesse überzeugten Sie schließlich vor der letzten Bundestagswahl die lokale Delegiertenversammlung, Sie zum Wahlkreiskandidaten / zur Wahlkreiskandidatin zu machen.

Sie hoffen, mit Ihrem Mandat für mehr Gleichberechtigung und Fairness auf dem Arbeitsmarkt eintreten zu können. Zudem wollen Sie die deutsche Wirtschaft vor einer Überschwemmung durch Gastarbeiter schützen und so die Arbeitslosigkeit mindern. Außerdem treten Sie für einen Ausbau der Kinderbetreuung ein, denn als zweifache/r Mutter / Vater wissen Sie, wie schwer es sein kann, Beruf und Familie zur Zufriedenheit aller miteinander zu verbinden. Außerdem haben Sie als PR-Fachmann / PR-Fachfrau immer ein Auge darauf, ob die Lösungen, für die Ihre Fraktion eintritt, auch gut darzustellen sind und zur Popularität beitragen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
54 Jahre  
Lebensgemeinschaft  
Dipl.-Sozialwirtin / Dipl.-Sozialwirt  
Berlin-Neukölln  
Wahlkreis 083

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in Ihrer vierten Legislaturperiode Bundestagsabgeordnete/r der CVP in Berlin. Sie sind 54 Jahre alt und leben in einem gemeinsamen Haushalt mit Ihrem Lebenspartner in einer Altbauwohnung in Neukölln. Sie wurden in Spandau geboren und sind aus Liebe zu Ihrer Heimatstadt nie aus Berlin weggezogen.

Sie sind in einer christlichen Familie groß geworden. Als Gymnasiast waren Sie bei der christlichen Diakonie tätig. Nach dem Abitur machten Sie eine Ausbildung zum Krankenpfleger / zur Krankenpflegerin und hatten viel Kontakt zu alten und behinderten Menschen, die Sie in Ihren letzten Lebensjahren betreuten. Zur Zeit der Wende verloren Sie Ihren Arbeitsplatz und entschlossen sich zu einer akademischen Weiterbildung: Sie studierten Sozialarbeit an der Fachhochschule.

In dieser Zeit engagierten Sie sich auch wieder politisch, nachdem Sie schon seit den frühen 80er Jahren waren Sie schon Mitglied der CVP gewesen sind. Damals hatten Sie Ihre Energie aber lieber in Ihre Tätigkeit im Altenheim gesteckt. Parallel zum Studium wurden Sie zum Vorstandsmitglied des Landesverbandes gewählt und wurden Wahlkreiskandidat der CVP für den Bundestag.

Sie sind überzeugt davon, dass das Christentum sowohl in Deutschland als auch in der EU einen Vorrang vor anderen Religionen haben sollte. Zudem betrachten Sie die Kürzungen im Gesundheitswesen mit Skepsis. Ihrer Meinung nach ist es wichtig, dass der Staat über ausreichende Möglichkeiten verfügt, seine Bürger abzusichern und vor Risiken und Gefahren zu schützen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
59 Jahre  
verheiratet, ein Sohn  
Diplom-Betriebswirtin / Diplom-Betriebswirt  
Weibersbrunn  
Landesliste Bayern

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 59 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Weibersbrunn, Bayern. Ihr 37jähriger Sohn wohnt mit seiner Familie in Hamburg. Während der Sitzungswochen bewohnen Sie eine Einraumwohnung in Berlin.

Mit 19 Jahren erlangten Sie Ihr Fachabitur und begannen ein Studium der Betriebswirtschaftslehre. Das Studium bereitete Ihnen keine Schwierigkeiten und Sie stiegen kurz nach Ihrem Abschluss in eine Wohnungsbaugesellschaft ein. Dort machten Sie auch zwei Jahre später Ihren Fachwirt, der Ihnen mehr Gehalt verschaffte. Auch um etwas gegen das gängige Image von Wohnungsverwaltern zu unternehmen, traten Sie einer Bürgerinitiative für besseren sozialen Wohnungsbau bei. Für Sie stand und steht der soziale Aspekt einer Marktwirtschaft im Mittelpunkt und so versuchten Sie, die Politik auf dieses Thema stärker aufmerksam zu machen. Sie traten der CVP bei, da diese Sie und Ihre Bürgerinitiative (als lokale Oppositionspartei) unterstützte.

Für Ihre Partei kandidierten Sie schließlich für das Kommunalparlament und engagierten sich im Bau- und im Sozialausschuss. Aufgrund Ihrer rhetorischen Fähigkeiten trug man Ihnen einen vermeintlich aussichtslosen Listenplatz bei der Bundestagswahl an, um Sie möglichst stark in den lokalen Wahlkampf einzubeziehen. Überraschenderweise war Ihre Partei landesweit so stark, dass Sie in den Bundestag einzogen.

Sie sind seit sechs Legislaturperioden Abgeordnete/r des Deutschen Bundestages. Seit Ihrer Zeit in der Bürgerinitiative machen Sie sich stark für eine Verbesserung des deutschen Sozialsystems. Sie setzen sich ein für die Stärkung von Bildung, Forschung, Wissenschaft und Technik, damit die Leistungsfähigkeit der Bundesrepublik gesichert bleibt. Sie sehen den Staat in der Pflicht, für faire und sichere Verhältnisse zu sorgen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
48 Jahre  
verheiratet, ein Sohn  
Diplom-Vermessungstechniker/in  
Rastatt  
Baden-Württemberg, Wahlkreis 274

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 48 Jahre alt und zum zweiten Mal verheiratet. Sie leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrem 17-jährigen Sohn in Rastatt, Baden-Württemberg. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Nach Abschluss Ihres Abiturs entschieden Sie sich für eine Ausbildung zur/m vermessungstechnischen Assistentin/en. Sie machten Ihren Abschluss mit Auszeichnung und wurden von Ihrem Chef für ein Studium der Vermessungstechnik vorgeschlagen. Sie begannen Ihr Studium an der Fachhochschule Hamburg und wurden von Ihrer Firma finanziell unterstützt. Die einzige Bedingung war, jede Prüfung an der FH zu bestehen und daneben soweit wie möglich auch im Büro zu arbeiten.

Diese Unterstützung hinderte Sie nicht daran, kurz nach Abschluss Ihres Studiums eine interessante und besser dotierte Stelle beim städtischen Katasteramt anzunehmen. In dieser Funktion sprachen Sie als Vertreter/in der Stadt häufig bei Bürgerversammlungen, bei denen es um die Ausweisung von Flächen für Gewerbegebiete oder Umgehungsstraßen ging. Der Bürgermeister wurde auf Ihr selbstbewusstes Auftreten und Ihr rhetorisches Geschick aufmerksam und lud Sie zu Parteiversammlungen der CVP ein. Hier gelang Ihnen ein rasanter Aufstieg bis in den Landesvorstand Baden-Württemberg.

Heute, in Ihrer dritten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag, setzen Sie für die Unterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur (wie Straßen, Kommunikationsnetze, Gewerbegebiete) ein. Umweltschutz darf für sie nicht zum Standortnachteil werden. Außerdem soll Ihrer Meinung nach der Staat seine Bürger nicht entmündigen, sondern ihnen selbst vernünftige Entscheidungen zutrauen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
56 Jahre  
verheiratet, zwei Kinder  
Agrarhändlerin / Agrarhändler  
Biberach  
Baden-Württemberg, Wahlkreis 293

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 56 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Biberach, Baden-Württemberg. Ihre zwei Töchter sind volljährig und leben in München und Köln.

Nach der Mittleren Reife suchten Sie nach einer Lehrstelle im Bereich Landwirtschaft. Da der Betrieb, der Sie ausgebildet hatte, Sie nicht übernehmen konnte, wechselten Sie anschließend zum örtlichen Agrarhändler. Dieser kannte Sie schon, weil Sie für Ihren Lehrherren regelmäßig Düngemittel und Saatgut abgeholt und Getreide angeliefert hatten.

Wie Ihre gesamte Familie auch waren Sie von Jugend an Mitglied in der CVP. Mit Mitte 20 wurden Sie in den örtlichen Rat gewählt und wenig später Ortsvorsitzende/r der Partei. In Auseinandersetzungen mit den anderen Parteien bewiesen Sie großes Durchsetzungsvermögen. Außerdem arbeiteten Sie sich immer intensiv in die zu behandelnden Themen ein und erwarben sich bei Ihren Ratskolleginnen und -kollegen viel Respekt. Über den Kreisverband führte Ihre Parteikarriere langsam aber eindeutig nach oben. Ihr Image als lebensnahe/r und menschenfreundliche/r Volksvertreter/in half Ihnen bei der Kandidatur für den Landtag. Die Wahlkreiskandidatur für den Bundestag wurde Ihnen dann wie selbstverständlich angetragen, als Ihr Vorgänger aus dem politischen Geschäft ausschied.

Sie sind in der 2. Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. An erster Stelle steht für Sie als Bundestagsabgeordnete/r der Schutz der Umwelt oder – wie Sie sagen würden – die Bewahrung von Gottes Schöpfung. Für Sie muss sich die Politik in den Dienst der Menschen stellen. Ihr konservatives Weltbild lässt Sie dennoch in der Gleichberechtigung der Geschlechter etwas Gutes erkennen. Sie sind als Politiker/in professionell genug, auch Positionen, die ursprünglich nicht Ihre eigenen waren, mit Verve nach außen zu vertreten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
47 Jahre  
geschieden, eine Sohn  
PR-Beraterin / PR-Berater  
Prenzlauer Berg  
Landesliste Berlin

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 47 Jahre alt und leben mit Ihrem 16jährigen Sohn in Prenzlauer Berg in Berlin. Sie waren verheiratet, sind jedoch seit elf Jahren geschieden.

Nach dem Abitur, das Sie mit Auszeichnung abschlossen, studierten Sie an der FU in Berlin Kommunikationswissenschaften. Anschließend arbeiteten Sie für eine Agentur und erreichten dank Ihrer professionellen Selbstdarstellung und sehr zufriedenen Kunden bald ein enormes Gehalt und viele Vorzüge. Das Scheitern Ihrer Ehe und Probleme mit Ihrem Sohn stürzten Sie jedoch in eine persönliche Lebenskrise. In einem Prozess der Neuorientierung beschlossen Sie schließlich, ein sinnvolleres Leben anzustreben und Ihre unverkennbaren Fähigkeiten und Begabungen in den Dienst der Politik zu stellen.

Sie traten der CVP bei, der Sie sich schon immer verbunden gefühlt haben und die Sie schon immer gewählt hatten. Bei Öffentlichkeitskampagnen und Wahlkämpfen erwiesen Sie sich als große Unterstützung für Ihre Partei. Nach drei Jahren hatten Sie so viel Ansehen erworben, dass Sie Pressesprecher/-in der Berliner CVP wurden, woraufhin Sie Ihren Job bei der Agentur endgültig aufgaben.

Sie sind nun in der ersten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Aufgrund Ihrer eigenen Erfahrung setzen Sie sich für möglichst viel Freiraum für Selbstverwirklichung ein. Dennoch sind Sie der Überzeugung, dass gerade junge Menschen zu Engagement für Staat und Gesellschaft angehalten werden müssen, um auch diese Seite des Lebens rechtzeitig kennen zu lernen. Zudem halten Sie es für nötig, dass die Politik für faire und gleiche Bedingungen für alle sorgt und den Einzelnen vor Fehlern und Gefahren schützt, die er nicht überblicken kann.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
61 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Wirtschaftsprüferin / Wirtschaftsprüfer  
Wismar  
Mecklenburg-Vorpommern, Wahlkreis 012

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind mit Ihren 61 Jahren bereits in der sechsten Legislaturperiode Abgeordnete/r im Bundestag. Sie wurden in Würzburg geboren und durchliefen dort Grund- und Oberschule. Sie sind verheiratet und haben einen Sohn, der Wirtschaftsinformatik studiert und eine Tochter, die Friseurin ist.

An der Universität in Frankfurt am Main legten Sie ein Doppeldiplom in Volks- und Betriebswirtschaft ab. Nach einer Tätigkeit als studentische Hilfskraft wurden Sie Lehrstuhlmitarbeiter/in und wechselten später als volkswirtschaftliche/r Berater/in in die deutsche Zentrale einer japanischen Autofirma. Von dort aus bewarben Sie sich bei einer Wirtschaftsberatungsfirma und absolvierten in der Folge die nötigen Prüfungen.

In jungen Jahren wurden Sie im Ortsverband der CVP aktiv und übernahmen später Funktionen im Kreis-, im Bezirks- und im Landesverband. Man stellte Sie als Kandidat/in zur Bundestagswahl auf und Sie erhielten vor fast 30 Jahren Ihr erstes Mandat. Kurz nach der Wende beschlossen Sie in Wismar, der Geburtsstadt Ihres Ehemannes / Ihrer Ehefrau, am Aufbau mitzuwirken und die dortigen Politiker, die meist ohne jede Erfahrung plötzlich Parlamentsmandate übernahmen, zu unterstützen. Immer häufiger hielten Sie sich in Wismar auf und wurden schließlich gebeten, dort für den Bundestag zu kandidieren.

Als Volkswirt/in empfinden Sie es als unhaltbar, wie Deutschland stetig an internationaler Wettbewerbsfähigkeit verliert. Sie haben den Aufbau Ost direkt miterlebt und verstehen daher die Ängste und Beschwerden der Bürger in den neuen Bundesländern. Dennoch sind Sie überzeugt, dass sich alle aktuellen Herausforderungen erfolgreich bestehen lassen, solange der Staat der Wirtschaft über Gesetze und Regulierungen nicht zu viele Steine in den Weg legt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
25 Jahre  
ledig  
Stewardess / Steward  
Offenbach  
Hessen, Wahlkreis 186

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind mir Ihren 25 Jahren eines der jüngsten CVP-Mitglieder. Zurzeit läuft Ihre erste Legislaturperiode im Bundestag. Sie wurden in Offenbach als Kind eines Pfarrers geboren, Ihre Mutter war Hausfrau.

Sie besuchten in Offenbach die Grundschule und das Gymnasium und gingen nach Ihrem Abitur für ein Jahr nach Paris, wo Sie einen Sprachkurs belegten und in einem Hotel arbeiteten. Von dieser Arbeit inspiriert entschieden Sie sich für ein Tourismus-Studium an der Universität München. Ihr Studium lief nicht so gut wie erwartet, so dass Sie sich für einen Abbruch entschieden und eine Ausbildung zum Steward / zur Stewardess bei einer internationalen Luftfahrtgesellschaft machten.

Mit 15 Jahren wurden Sie Mitglied der „Jungen CVP“ und verbrachten einen Großteil Ihrer Freizeit mit politischer Arbeit. Unter anderem schrieben Sie für das monatlich erscheinende Magazin der Jungen CVP. Nach Ihrer Rückkehr aus München nach Offenbach gingen Sie von der Jungen CVP zur CVP über und stiegen rasch auf, obwohl Sie manchmal mit Ihren jugendlichen Ansichten für Aufsehen sorgten.

Dank Ihrer höflichen, auf christlichen Normen beruhenden Art haben Sie schnell das Vertrauen vieler Parteifreunde gewonnen, was sich in der Wahl zur/m Vorsitzenden des Kreisverbandes zeigte. Diese Wahl erregte wegen Ihrer Jugend landesweites Aufsehen und brachte der Partei viel positive Resonanz. Sie fühlten sich geehrt, als man Sie in Ihrem Wahlkreis zur Bundestagswahl aufstellte. Sie setzen sich für die Interessen der Jugendlichen ein, sehen aber auch ein Risiko darin, wenn Kinder und Jugendliche zu frühzeitig auf sich alleine gestellt sind. Daher plädieren Sie dafür, dass Eltern sich intensiv um Ihre Kinder kümmern müssen, weil der Staat die Erziehung nicht leisten könne. Sie sind begeisterte Autofahrerin / begeisterter Autofahrer und sind der Meinung, dass der Staat nicht alles verbieten kann, was Spaß macht.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
66 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Dipl.-Volkswirtin / Dipl.-Volkswirt (Bausparkasse)  
Cuxhaven  
Landesliste Niedersachsen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 66 Jahre alt und vertreten die CVP in Ihrer neunten Legislaturperiode im Bundestag; damit gehören Sie eindeutig zu den „alten Hasen“. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in einem traditionellen Fachwerkhaus und verbringen Ihre Freizeit gerne mit der Pflege Ihres Gartens.

Sie wurden als eines von fünf Kindern in Minden geboren und besuchten die dortige Grund- und Oberschule. Sie studierten Volkswirtschaftslehre an der Universität Hannover und machten mit 23 Jahren Ihr Diplom. Anschließend nahmen Sie eine Stelle bei der örtlichen Bausparkasse an, wo Sie es nach einiger Zeit zur Abteilungsleiterin / zum Abteilungsleiter brachten.

Zwar schon seit Ihrer Schulzeit politisch interessiert, war es jedoch die Zeit des politischen Umbruchs in den 60er Jahren, als Sie gemeinsam mit einigen Studienkollegen der CVP beitraten. Sie waren von der Notwendigkeit des Einzugs einer neuen Generation in die Politik überzeugt, gerade weil Sie die Ziele der so genannten „68er Bewegung“ nicht teilten. In dieser bewegten Zeit lernten Sie Ihren künftigen Ehemann / Ihre künftige Ehefrau kennen.

Aus der Überzeugung heraus, man müsse das Christentum wieder stärker in unserer Gesellschaft verankern, engagierten Sie sich bei der CVP und wurden in den Kreistag gewählt. Zum Ende der turbulenten 60er Jahre wurden Sie bewußt als junge/r Kandidat/in auf die Landesliste genommen und schließlich in den Bundestag gewählt, seither konnten Sie Ihr Mandat immer wieder erneuern. Aufgrund Ihres Glaubens sind Sie gegen Abtreibung. Außerdem ist für Sie eine intakte Familie und eine dankbar ihre wichtige Rolle annehmende Mutter Grundbedingung guter Kindeserziehung. Zudem sehen Sie eine Gefahr im gesellschaftlich zunehmend akzeptierten Drogenkonsum, der nach Ihrer Meinung durch die Massenmedien zu einem Bestandteil des modernen Lebensstils erhoben wird.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
49 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Sportmedizinerin / Sportmediziner  
Osnabrück  
Niedersachsen, Wahlkreis 39

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit den letzten Wahlen Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 49 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Osnabrück in einer Eigentumswohnung. Sie sind in Hasbergen-Gaste, nahe bei Osnabrück, aufgewachsen. Ihr Vater war Pfarrer, Ihre Mutter arbeitete als Krankenschwester im Krankenhaus.

Schon als Zehnjährige/r waren Sie aktive/r Sportler/in im Rudern. Mit 17 Jahren wurden Sie Deutscher Meister. Nach dem Abitur war es Ihr größtes Ziel, Berufssportler/in zu werden. Drei Jahre später verletzten Sie sich, so dass Sie Ihre Karriere abbrechen mussten und ein Studium der Medizin aufnahmen. Im Hauptstudium spezialisierten Sie sich auf Sportmedizin und wurden bald nach Ihrem Abschluss und der Assistenzzeit Mannschaftsärztin/-arzt der deutschen Ruder-Nationalmannschaft.

Gemeinsam mit Ihrer Mannschaft erzielten Sie große Erfolge. Auch Sie traten neben der Mannschaft ins Rampenlicht und wurden zu Talkshows eingeladen und interviewt. Als Sympathieträger/in wurden Sie von der CVP vor fast 20 Jahren angeworben. Sie traten der Christlichen Volkspartei bei und wurden Mitglied des Landesvorstandes. Sie setzten sich für die Förderung des Leistungs- und Breitensportes sowie des Schulsports ein. Außerdem stärkten Sie die Öffentlichkeitsarbeit der CVP und wurden so zu einem wichtigen Mitglied.

Nun engagieren Sie sich auch auf Bundesebene im Bereich Jugend und Sport. Sie suchen den Kontakt zu Jugendlichen, um ihr sportliches und politisches Interesse zu wecken. In Ihrer jahrelangen Erfahrung haben Sie häufig erlebt, dass sich Jugendliche, wenn Politik vor einem sportlichen Hintergrund betrachtet wird, sich eher für politische Aktionen und Entscheidungen interessieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
44 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Notarin / Notar  
Hamburg  
Wahlkreis 22

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 44 Jahre alt und in zweiter Ehe verheiratet. Sie haben eine Tochter (24) aus erster und eine weitere (14) aus zweiter Ehe. Die ältere von beiden studiert in Berlin Medizin, die jüngere lebt mit Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin in Hamburg. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Sie wurden in Osnabrück geboren, zogen aber während der Schulzeit mit Ihrer Familie nach Hamburg, wo Sie das Abitur machten. In Hamburg und Berlin studierten Sie Rechtswissenschaften. Erst arbeiteten Sie als Rechtsanwalt / Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht. Später wurden Sie zum Notar / zur Notarin ernannt.

Ihr politisches Interesse setzte früh ein. Bereits während der Schulzeit engagierten Sie sich im Schülerrat und der Jugendorganisation der CVP. Sie haben schnell gelernt, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu äußern. Ihr rhetorisches Geschick und Ihr Fleiß verhalfen Ihnen immer zu hohem Ansehen bei Ihren Freunden und Kollegen. Sie sind seit den Achtzigern Mitglied der CVP, seit einigen Jahren Vorsitzende/r der CVP Hamburg sowie Mitglied der Hamburger Bürgerschaft. Als Abgeordnete/r für den Hamburger Norden schafften Sie es dann bei der letzten Bundestagswahl in den Bundestag.

Als vor zehn Jahren Ihre erste Frau /Ihr erster Mann überraschend an Krebs starb, entwickelten Sie ein großes Interesse an medizinischen Fragen. Sie setzen sich für die Forschungsförderung ein und dafür, gesundheitliche Verbraucherrechte zu stärken. In der Frage der Bioethik sind Sie selbst unentschieden, fördern aber die Diskussion darüber.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet, 2 Söhne  
Fußballmanagerin / Fußballmanager  
München  
Bayern, Wahlkreis 222

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 58 Jahre alt und CVP-Abgeordnete/r im Bundestag. Zur Zeit läuft Ihre erste Legislaturperiode. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau in einem Reihenhaushaus in der Münchner Vorstadt und haben zwei Söhne. Der Ältere arbeitet in einem Londoner Reiseunternehmen, der Jüngere schließt demnächst sein Medizinstudium ab.

Sie wurden in Konstanz geboren und interessierten sich schon während Ihrer Schulzeit für Teamsport und gehörten einer sehr erfolgreichen Handballmannschaft an. Nach Ihrem Abitur studierten Sie Soziologie, da Sie keinen Studienplatz für Medizin bekamen; ursprünglich wollten Sie über die Medizin in die Betreuung des Profisports einsteigen.

Während Ihres Studiums boten Sie den Jugendlichen in einem sozial schwachen Bezirk Münchens eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, indem Sie die Fußballmannschaften der C- und B-Jugend trainierten. Ihre gute Arbeit fiel auf. Aufgrund Ihrer Begeisterung für den Fußball zu arbeiten, nahmen Sie nach Ihrem Studienabschluss eine Stelle bei der Verwaltung des Vereins an. Dort wurden Sie zunächst zum Experten / zur Expertin für die Sportvermarktung, witterten frühzeitig die zunehmende Kommerzialisierung des Leistungssports und vermarkteten Ihren in der Bundesliga sehr erfolgreichen Verein äußerst gewinnbringend. Als prominenter Vertreter des „Rekordmeisters“ wurden Sie bundesweit bekannt und schließlich von der Münchner CVP als Sympathieträger zur Bundestagskandidatur überredet.

Von Ihrer Zeit als Soziologie-Student/in geprägt, vertreten Sie die Ansicht, dass sich die heutige Gesellschaft immer mehr dem Individualismus verschreibt. Dabei sind Sie von der Energie und Motivation überzeugt, die von kollektiven Aktionen ausgeht. Sie wollen die Jugend wieder mehr für Politik interessieren und sind daher immer bereit, als Abgeordnete/r zu Gesprächsrunden in Oberschulen zu kommen, um dort eine politische Debatte unter dem Nachwuchs zu entfachen. Sie sind der Meinung, dass sportliche Grundsätze wie „fair geht vor“ auch im übrigen Leben ihren Platz haben müssen und treten aktiv dafür ein, Jugendlichen Herausforderungen und Perspektiven zu bieten und sie nicht auf die schiefe Bahn geraten zu lassen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
60 Jahre  
geschieden, 1 Tochter  
Richterin / Richter  
Weilheim  
Bayern, Wahlkreis 227

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 60 Jahre alt und vertreten die CVP nun in Ihrer vierten Legislaturperiode im Bundestag. Ihre Familie stammt aus Schlesien und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Ostgebieten vertrieben. Dabei verlor sie all Ihren Großgrundbesitz. Heute leben Sie mit der Familie Ihrer verheirateten Tochter in Weilheim in Bayern.

Nach Ihrer Schulzeit im bayrischen Landshut studierten Sie Jura an der Universität Passau und schlugen eine Laufbahn als Richter/in ein. Zunächst waren Sie in Regensburg tätig, nach Ihrer Scheidung zogen Sie jedoch zu Ihrer Tochter nach Weilheim.

In Regensburg schlossen Sie sich vor 20 Jahren der CVP an und wollten sich gern für die Belange der Stadt einsetzen. Über den Stadtrat stiegen Sie in den Landtag auf und kandidierten vor ungefähr 20 Jahren zum ersten Mal für den Bundestag. Gleichzeitig übernahmen Sie Funktionen und Ämter im Vertriebenenverband. Insgeheim hoffen Sie immer noch auf die Rückgabe Ihres Familienbesitzes in Polen.

Mit Ihrer politischen Ansicht in Bezug auf die Öffnung der Grenzen gehören Sie eher zum konservativen Lager. Sie sehen einen klaren Zusammenhang zwischen der hohen Arbeitslosigkeit und den – im Vergleich zu anderen Staaten – leichten Einreisebedingungen für Ausländer. Sie fordern ein entschlossenes Eingreifen des Staates zum Schutz der Jugend. Sie sind bedingungslose/r Anhänger/in der Wehrpflicht und halten viele umweltpolitische Diskussionen für ideologisch motiviert und unangemessen hochgeputscht.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
48 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder  
Kriminalhauptkommissarin / Kriminalhauptkommissar  
Bremen  
Wahlkreis 059

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 48 Jahre alt und in Ihrer zweiten Legislaturperiode Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau im Bremer Stadtteil Bernau in einer ruhigen Wohnhaussiedlung. Ihr ältester Sohn hat gerade sein BWL-Studium begonnen, Ihre mittlere Tochter macht eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und Ihre jüngeren Zwillinge sind noch in der Grundschule.

Nach Ihrer Schulzeit machten Sie eine Ausbildung bei der Kripo, denn schon von Klein auf wollten Sie sich für Recht und Ordnung einsetzen. Sie haben die Fähigkeit, Menschen zu lenken und zu motivieren und daher konnten Sie in der Kripo zum Hauptkommissar aufsteigen.

Mit 35 Jahren setzten Sie sich beim Bremer Sommerfest der CVP näher mit deren Parteiprogramm auseinander und fanden Ihre Ansichten darin wieder. Sie traten der CVP bei und wurden bald in den Vorstand des Landesverbandes gewählt. Durch Ihre populären Ansichten, dass Straf- und Wiederholungstäter in Deutschland viel zu früh wieder auf freien Fuß gesetzt werden und das deutsche Strafrecht einer gründlichen Reform bedarf, konnten Sie bei der Bundestagswahl bei den vorletzten Wahlen viele Wählerstimmen für sich gewinnen und erlangten so Ihr erstes Mandat.

Aus Ihrer Berufserfahrung heraus wissen Sie, dass viele Straftaten im Zusammenhang mit Alkoholkonsum stehen. Besonders unter den Jugendlichen sehen Sie einen Anstieg der Aggressivität. Nicht nur aus Gründen der Fairness, sondern auch aus psychologischen Gründen plädieren Sie für eine höhere Frauenquote bei der Polizei. Außerdem sind Sie der Meinung, dass ein Dienst an der Gemeinschaft das soziale Bewußtsein schärft und daher für die persönliche Entwicklung junger Menschen wichtig ist.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
44 Jahre  
ledig, kinderlos  
Politikwissenschaftler/in  
Hildesheim  
Niedersachsen, Wahlkreis 48

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind bereits seit drei Legislaturperioden Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 44 Jahre alt, ledig, kinderlos und wohnen in Hildesheim. Während der Sitzungswochen bleiben Sie in Ihrem kleinen Appartement in der Hauptstadt.

Nach dem Abitur nahmen Sie in München ein Magisterstudium der Politikwissenschaften mit den Nebenfächern Geschichte der Neuzeit und Volkswirtschaftslehre auf. Neben einem Auslandssemester an der Sorbonne in Paris absolvierten Sie diverse Praktika, u.a. bei Bundestagsabgeordneten Ihres Wahlkreises sowie renommierten Buchverlagen.

Schon während Ihrer Studienzeit wirkten Sie als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in beim Abfassen verschiedenster Publikationen Ihrer Professoren mit. Nachdem Sie Ihren Magister in der Tasche hatten, promovierten Sie in Heidelberg zum Dr. rer. pol. mit einer Dissertation über die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Als Dozent/in an der Universität Hannover widmen Sie den aktuellen Fort- und Rückschritten auf diesem Politikfeld Ihr Hauptaugenmerk in Forschung und Lehre. Eng damit verknüpft ist Ihre Leidenschaft für die Zukunft des Wehrdienstes und die globale Bekämpfung regionaler Krisenherde.

Zahlreiche mehrmonatige Aufenthalte im Ausland machten Sie mit den Verhältnissen in anderen Ländern auf anderen Kontinenten der Erde vertraut und schärften Ihren Blick für gesamteuropäische bzw. weltweite Lösungen zur Beilegung bewaffneter Konflikte.

Als „alter Hase“, was Ihre Parlamentszugehörigkeit und Ihre wissenschaftliche Tätigkeit anbelangt, verfügen Sie über solide Fachkenntnisse und verstehen es hinlänglich, die Theorie mit der Praxis zu vereinbaren. Emotionsgeladen können Sie Ihre Thesen propagieren und so Ihre Gegenüber überzeugen. Mit gleicher Intensität können Sie aber auch für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen eintreten oder sich über spätpubertäres Verhalten auf Autobahnen aufregen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
54 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Gärtner  
Mittenberg  
Bayern, Wahlkreis 250

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit einer Legislaturperiode Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag, 54 Jahre alt, verheiratet, Vater / Mutter zweier erwachsener, berufstätiger Kinder und wohnen im bayrischen Mittenberg.

Nach dem Realabschluss machten Sie eine Lehre im Garten- und Landschaftsbau. Anschließend besuchten Sie die Meisterschule und arbeiten nunmehr auf dem städtischen Bauhof als Angestellte/r im Öffentlichen Dienst. Als Meister/in bilden Sie dort auch angehende Garten- und Landschaftsbauer aus. Nicht nur beruflich bedingt, sondern auch aufgrund Ihrer persönlichen Neigungen proklamieren Sie „blühende Landschaften“.

Im Stadtrat sind Sie seit Jahren im Wegeausschuß und stehen für ein gut ausgebautes und intaktes Straßen- und Radwegenetz, dessen Ausbau Sie kontinuierlich betreiben. Auch sonst liegt Ihnen das Erscheinungsbild Ihres Heimatortes sehr am Herzen. Obwohl Sie in vielen Töpfen rühren, kann man Ihnen keine Vernachlässigung Ihrer übernommenen Aufgaben, sei es als Vorsitzende/r des Heimatvereins, als Mitglied im Kirchenvorstand oder als Kassenwart/in des örtlichen Sportvereins, vorwerfen.

Nicht zuletzt wegen Ihrer guten Verbindungen zu allen gesellschaftlichen Gruppen und Schichten sowie Ihrer einfachen, aber gleichwohl klaren und von jedermann verständlichen Sprache, sind Sie ein/e „Mann / Frau des Volkes“ und in Ihrem Wahlkreis ohne Konkurrenz. Besonders Ihr Engagement für die ländliche Region und die Interessen der „kleinen Leute“ verleihen Ihnen in Mittenberg hohes Ansehen und macht Sie zu deren Sprachrohr in einem von Beamten und Akademikern dominierten Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
39 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Gymnasiallehrer/in  
Schweinfurt  
Bayern, Wahlkreis 251

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind in Ihrer ersten Legislaturperiode Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag, 39 Jahre alt, verheiratet, zweifache Mutter / zweifacher Vater und wohnen im bayrischen Schweinfurt.

Nach dem Abitur absolvierten Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr, ehe Sie in Würzburg das Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II in den Fächern Gemeinschaftskunde, Deutsch und Sport aufnahmen. Nach den Staatsexamina unterrichteten Sie mehrere Jahre an einem Gymnasium in Schweinfurt. Für Ihre Tätigkeit als Abgeordnete/r haben Sie sich beurlauben lassen. In Ihrer Freizeit haben Sie jedoch noch engen Kontakt zu Ihrer alten Schule, leiten u. a. verschiedene außerschulische Arbeitsgemeinschaften und trainieren mit den Schüler/innen für Olympia.

Sie beschäftigten sich zeitlebens mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und wahrten bis zu Ihrem 31. Lebensjahr Ihre parteipolitische Unabhängigkeit. Dann schlossen Sie sich der CVP an und machten sich durch Ihren Elan und Ihre Unbekümmertheit schnell einen Namen. Infolge eigener negativer Erfahrungen im Bildungswesen traten Sie dafür ein, die bestehenden Mängel zu beheben. So sind Sie fortwährend auf der Suche nach Mitteln für eine bessere Ausstattung der Schulen und im Sinne einer „public private partnership“ daran interessiert, auch private Investoren mit ins Boot zu holen. Sie werden jedoch nicht müde zu betonen, dass sich der Staat dadurch nicht seiner Verantwortung entziehen dürfe.

Sie sind nach wie vor auch kommunalpolitisch aktiv. Entsprechend gut informiert sind Sie über Drogenprobleme an und im Umfeld von Schulen. Sie finden, dass die Allgemeinheit die Augen für Probleme nicht verschließen sollte und dass die Politik erkannte Missstände entschlossen angehen müsse.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
30 Jahre  
verheiratet, zwei Kinder  
Lehrer/in  
Affinghausen  
Landesliste Niedersachsen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r für die CVP im Deutschen Bundestag. Mit Ihren 30 Jahren gehören Sie zu den jüngsten Parlamentariern in Ihrer Fraktion. Sie sind von Beruf Lehrer/in und waren an einem Gymnasium in Affinghausen in Niedersachsen tätig. Sie sind verheiratet und haben zwei 1- und 3-jährige Söhne, mit denen Sie zusammen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau in einem Einfamilienhaus leben.

Sie verlebten Ihre ersten Lebensjahre in Göttingen im Harz, ehe Sie im Alter von 13 Jahren nach Affinghausen umzogen. Dort legten Sie an Ihrem heutigen Arbeitsplatz Ihr Abitur mit 1,9 ab. Nach der Schule verbrachten Sie ein Jahr in Rom, bevor Sie an der Göttinger Universität Politikwissenschaften und Geschichte studierten. Im Alter von 28 Jahren wurden Sie Lehrer/in am Gymnasium in Affinghausen. Bei Ihren Schülern genossen Sie einen hervorragenden Ruf, da Sie als tolerant und schülerfreundlich galten und Ihren Unterricht sehr menschlich gestalteten. Auch im Kollegium schätzte man Sie trotz Ihres jungen Alters als kompetente/n und engagierte/n Lehrer/in. Sie sind ein Mensch, der durch seine offene Art viele Mitmenschen beeindruckt und leicht Kontakte knüpfen kann.

Der CVP traten Sie erst spät bei. Verärgert über den allgemeinen Politikverdruss in Ihrem Umfeld wollten Sie mit aller Macht einen gedanklichen Umschwung in den Köpfen der Menschen erreichen und die Politik den Menschen wieder ein Stück näher bringen. Mit hohem persönlichem Einsatz und dank prominenter Fürsprecher schafften Sie es schließlich auf die Landesliste der CVP und erlangten dank eines sehr guten Wahlergebnisses ein Mandat im Deutschen Bundestag.

Antrieb und Motivation für Ihre Arbeit ist vor allem das Ziel, die Politik wieder einfacher und volksnaher zu gestalten und dabei die Bürger wieder mehr in die politische Konsensfindung einzubeziehen. Dabei ist es Ihrer Ansicht nach essentiell, die Bildungsetats der Länder und Kommunen aufzustocken und die Lebenschancen von Jugendlichen zu verbessern.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
56 Jahre  
verheiratet, drei Kinder  
Tierärztin/arzt  
Starnberg  
Bayern, Wahlkreis 225



Sie sind 56 Jahre alt, wohnen im bayerischen Starnberg südlich von München und vertreten in Ihrer ersten Legislaturperiode die CVP im Deutschen Bundestag. Mit Ihrem Mann/Ihrer Frau haben Sie drei Kinder und betreiben eine Tierarztpraxis.

Geprägt durch Ihren Vater, der den Vorsitz der Katholischen Gemeinde Starnberg inne hatte, wuchsen Sie in einem erz-konservativen Elternhaus auf. Ihr Leben lang liegt Ihr Wohnsitz in Ihrem Heimatort, wo Sie immer noch zusammen mit Verwandten Ihre Zeit verbringen. Nach dem erfolgreich bestandenen Abitur am Starnberger Gymnasium studierten Sie in München Tiermedizin. Ohne jegliche finanzielle Probleme erlebten Sie die jungen Jahre Ihres Lebens und übernahmen, als Ihr Vater sich in den Vorruhestand verabschiedete, seine Tierarztpraxis in Starnberg.

Schon in jungen Jahren traten Sie der Jugendorganisation der CVP bei, organisierten in Ihrem Heimatort Volksfeste und waren schon früh in Wahlkämpfen der Landes- CVP, als Wahlhelfer/in aktiv. Des Weiteren sind Sie Katholik/in und entschiedene/r Gegner/in der Ökumene. Sie unterstützen auch finanziell die katholische Kirche in Ihrem Landkreis. Nach Ihrer Jugendzeit wurden Sie Mitglied der CVP, bekleideten Jahre lang Ämter im Stadtrat Starnbergs und waren Sprecher/in des Bayerischen Tierärzteverbandes. Schon vor einigen Jahren wurde Ihnen ein Bundestagsmandat in Aussicht gestellt. Aufgrund Ihrer außerordentlichen Heimatverbundenheit lehnten Sie einen Teilumzug nach Bonn jedoch ab, da Sie sich auch eher auf kommunale Politik fokussieren wollten. Doch auf Drängen vieler politischer Freunde in Ihrem Umfeld nahmen Sie nun doch die Kandidatur in Ihrem Wahlkreis an und holten eine überwältigende Mehrheit.

Ihnen liegt vor allem an einer gerechten und transparenten Gesundheitspolitik. Außerdem ist es Ihr primäres Ziel, eine mit den christlichen Grundwerten zu vereinbare Politik auf sämtlichen Ebenen durchzuführen. Sie sind Befürworter/in einer gezielten und soliden Wirtschaftspolitik, betonen immer wieder die Bedeutung „gesunder Familien“ für die Kindesentwicklung und sind Verfechter/in der Wehrpflichtarmee.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
48 Jahre  
verheiratet, zwei Kinder  
Einzelhandelskauffrau /-mann  
Fischbach  
Bayern, Wahlkreis 246

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 48 Jahre alt, sind im bayerischen Fischbach ansässig und bestreiten schon Ihre vierte Legislaturperiode im Deutschen Bundestag in der Fraktion der CVP. Sie sind von Beruf Einzelhandelskauffrau /-mann, verheiratet und haben zwei Töchter, die ebenfalls berufstätig sind.

Aufgewachsen in Nürnberg kommen Sie aus einem protestantischen Elternhaus. Ihr Vater war von Beruf Physiotherapeut, Ihre Mutter arbeitete als Sekretärin. Sie erlebten eine schöne Jugend, hatten weder große Probleme in Ihrem sozialen Umfeld, noch bereitete Ihnen die Schule größere Schwierigkeiten. Nach zehn Schuljahren schafften Sie Ihren Realschulabschluss und begannen eine Lehre als Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann. Da Sie während Ihrer Lehre Vater/Mutter wurden, brachen Sie Ihre Ausbildung ab und versuchten die ersten Lebensjahre Ihrer Tochter intensiv mitzuerleben, während Ihr damaliger Partner das Geld nach Hause brachte.

Nach einiger Zeit kehrten Sie wieder in Ihren Beruf zurück und wurden kurze Zeit später zur Betriebsrätin / zum Betriebsrat gewählt. Schnell merkten Sie, dass Ihnen die Vertretung der Interessen anderer Spaß machte und dass Ihnen außerdem öffentliche Auftritte lagen. Daher entschlossen Sie sich, Mitglied der CVP zu werden.

Ihr Traum, einmal Abgeordnete/r Ihrer Partei im Bundestag zu sein, erfüllte sich schneller als erwartet. Motiviert durch Freunde und Ihre/n Lebenspartner/in, engagierten Sie sich äußerst aktiv und lautstark in den Parteigremien, so dass man Sie schon bald als eine Frau / einen Mann der Zukunft bezeichnete und Sie mit großen Hoffnungen auf die politische Bühne hob. Als gute/r Rhetoriker/in verstanden Sie es schon früh, Wähler und Parteifreunde für Ihre Anliegen zu motivieren und Menschen für sich zu gewinnen. Heutzutage hat Ihr Wort nicht zu unterschätzendes Gewicht bei Kollegen.

Seit Jahren fordern Sie schon lautstark mehr Kinder- und Wohngeld für alleinerziehende Mütter und Väter, eine bessere Tagesbetreuung für Kleinkinder und die stärkere finanzielle Förderung von Kinderhilfsprojekten. Wo nötig vertreten Sie die Interessen des Einzelhandels und sind außerdem passionierte/r Autofahrer/in.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
49 Jahre  
geschieden, 2 Kinder  
Verwaltungsangestellte/r  
Konstanz  
Baden-Württemberg, Wahlkreis 288

---

Sie sind 49 Jahre alt, geschieden und in der dritten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Nachdem Sie Ihren Hauptschulabschluss in Konstanz bestanden hatten, machten Sie eine Ausbildung zum/r Verwaltungsangestellten bei der Gemeindeverwaltung in Konstanz. Der Bürgermeister war damals ein guter Bekannter der Familie, so dass Sie die Stelle trotz mäßiger Noten bekamen. Nach 20 Jahren in der Gemeindeverwaltung waren Sie in der Stadt sehr gut bekannt, ja beinahe ein „Maskottchen“. Sie hatten nie Verständnis für stupide Rechtsvorschriften, sondern verstanden die Stadtverwaltung immer als „Freund“ der Bürger. Das führte dazu, dass Sie die Vorschriften oft nicht sehr genau nahmen, dadurch aber sehr bekannt und beliebt in der Bevölkerung waren. Das hätte Sie dreimal beinahe Ihren Job gekostet. Wegen der Unterstützung der Bürger konnte es sich jedoch kein Bürgermeister leisten, Ihnen zu kündigen.

Sie sind Dauergast beim Fußballclub FC Konstanz. Ihre umgängliche, freundliche Art macht Sie hier sehr beliebt. Sie sind nicht besonders sportlich, schätzen aber das gemütliche Gespräch am Biertisch. Abgeordnete/r wurden Sie, weil es keine anderen Kandidaten gab, die den scheinbar aussichtslosen Kampf mit dem Amtsinhaber der APD aufnehmen wollte. Für viele überraschend gewannen Sie mit der ganz auf Sie zugeschnittenen Kampagne „Eine/r von uns!“

Sie sind sehr aktiv, was dazu geführt hat, dass sich Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin von Ihnen abwendete, und Sie vor zehn Jahren geschieden wurden. Ihr 17 Jahre alter Sohn und Ihre 21 Jahre alte Tochter leben bei Ihrem Ex-Mann / Ihrer Ex-Frau. Sie sehen sich nicht allzu oft, da Sie viel in Berlin sind.

Im politischen Alltag sind Sie vor allem von ausschweifendem „Herumlabern“ genervt. Auch schimpfen Sie über Gesetze, die Ihrer Meinung nach die Dinge unnötig kompliziert machen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
54 Jahre  
verheiratet, keine Kinder  
Diplom-Verwaltungswirtin / Diplom-Verwaltungswirt  
Fürth  
Wahlkreis 244

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 54 Jahre alt, verheiratet und in der fünften Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie stammen eigentlich aus Würzburg und begannen nach dem Abitur am Riemenschneider-Gymnasium eine Lehre beim Finanzamt in Nürnberg. Nachdem Ihnen diese Tätigkeit zu langweilig wurde, entschlossen Sie sich zu einem Studium der Verwaltungswirtschaft an der Bayerischen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Starnberg.

In Starnberg lernten Sie Ihre/n spätere/n Ehepartner/in kennen, der/die aus einer alteingesessenen Familie nahe des Starnberger Sees kommt. Eine Mitgliedschaft in der CVP wurde da selbstverständlich erwartet. Nach dem Studium zogen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner nach Fürth.

Für eine Stadtratswahl suchte man in Fürth dringend Kandidaten für die CVP-Liste. Als Verantwortliche/r in Sachen Umsatzsteuer hatten Sie es zu einiger Bekanntheit in Unternehmerkreisen als kompetente/r Steuerfachfrau bzw. Steuerfachmann gebracht. Auch dank einiger finanzieller Unterstützung Ihres Wahlkampfes gelang Ihnen der Einzug in den Stadtrat. Allerdings erkannten Sie schnell, dass die interessante Steuerpolitik im Wesentlichen auf Bundesebene gemacht wird.

Bei der folgenden Bundestagswahl nominierte man Sie auch deshalb, weil keine/r der etablierten Parteimitglieder antreten wollte. Man hielt die Kandidatur gegen den sehr anerkannten APD-Kandidaten für chancenlos. Durch einen geschickten Wahlkampf mit dem Motto „Fürth – Herz Mittelfankens“ gewannen Sie knapp das Mandat. Sie gehören mittlerweile dem Landesvorstand Bayern der CVP an.

Nach einem schweren Autounfall, bei dem Sie auf der Heimfahrt von einer politischen Veranstaltung von einem Motorradfahrer gerammt wurden, engagieren Sie sich im ADAC, da Sie nur durch einen schnellen Transport per ADAC-Hubschrauber in die Spezialklinik Murnau ohne große bleibende körperliche Schäden davon kamen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
50 Jahre  
verheiratet, drei Töchter  
Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter  
Frankfurt-Bockenheim  
Wahlkreis 184

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 50 Jahre alt, verheiratet und in der zweiten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie haben an der Fachhochschule in Konstanz einen Abschluss in Gesundheitsökonomie erlangt. Danach fanden Sie eine Stelle bei einer großen Krankenkasse im Bereich „Rehabilitation“. Sie haben drei Töchter im Alter von 14, 24 und 26 Jahren. Da Ihr Ehegatte / Ihre Ehegattin bei einer Lebensversicherung in Frankfurt arbeitet, waren Sie oft auf sich gestellt.

In Kontakt mit der Politik kamen Sie, als Ihre älteste Tochter vor zehn Jahren in die Drogenszene abglitt. Als Ihnen die Situation gewahr wurde, besuchte diese schon kaum mehr den Schulunterricht, sondern hing mit Gleichaltrigen im Stadtpark und am Bahnhof herum und trank Alkohol, kiffte und nahm bisweilen noch härtere Drogen.

Als Sie versuchten, Ihrer Tochter zu helfen, waren Sie völlig auf sich allein gestellt. Die Hilfe von Behörden bestand in guten Ratschlägen, wie Sie es empfanden. Es gelang Ihnen aber, für die Tochter einen Therapieplatz in der Eifel zu finden. Nach einem Jahr war sie „clean“ und schaffte den Hauptschulabschluss. Als Reaktion darauf gründeten Sie den Verein „Frankfurts Eltern gegen Drogen e.V.“, der eine „Beratungsstelle Sucht“ unterhält.

In die Politik kamen Sie, nachdem Sie in einer Diskussionsrunde mit dem Frankfurter Stadtreferenten für Gesundheit aneinander geraten waren, der meinte, dass es in Frankfurt „kein Drogenproblem“ gäbe. Sie traten in die CVP ein und kamen wegen Ihrer mittlerweile erlangten Bekanntheit im Frankfurter Raum über die Landesliste in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
53 Jahre  
ledig, in fester Partnerschaft, 1 Sohn  
Diplom-Volkswirt/in  
Essen, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 120

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 53 Jahre alt, leben in fester Partnerschaft und sind in der zweiten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. In die Politik kamen Sie über Ihr Engagement für die Gleichberechtigung der Frauen. Ihr Volkswirtschaftsstudium an der Universität Hamburg schlossen Sie mit einer Diplomarbeit zum Thema „Gleichberechtigung von Frauen im öffentlichen Dienst – eine Augenwischerei?“ ab.

Nach dem Abschluss fanden Sie eine Stelle in der Stadtparkasse in Essen und leiteten dort einige Jahre lang die Kreditabteilung.

Sie leben seit 25 Jahren in einer festen Partnerschaft und haben einen 17jährigen Sohn. Auch dank Ihres ehrenamtlichen Engagements gelang Ihnen der Sprung in den Stadtrat – auf der Liste der APD. Nachdem Sie die APD wegen schwerer Zerwürfnisse mit der örtlichen Parteiführung nach acht Jahren im Stadtrat nicht mehr aufstellen wollte, traten Sie in die CVP ein. Bei der ersten Kandidatur für den Bundestag verloren Sie gegen den Mitbewerber der APD. Bei der nächsten Wahl gelang es Ihnen, diesen aus dem Amt zu verdrängen.

Ihre wichtigsten Themen sind die Frauen-, Jugend-, und Sozialpolitik, daneben bringen Sie aber auch Ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in die Bundestagsarbeit mit ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
51 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann  
Westernbödefeld, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 150

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 51 Jahre alt und seit drei Legislaturperioden Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie sind verheiratet und leben im kleinen Westernbödefeld in Nordrhein-Westfalen. Ihre Kinder stehen bereits auf eigenen Beinen: Ihr älterer Sohn hat eine Lehre zum Steuerberatergehilfen durchlaufen und Ihre Tochter ist Kinderkrankenschwester.

Aufgewachsen sind Sie als Pfarrerstochter / Pfarrerssohn in Kirchhundem. Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur/m Einzelkauffrau/mann in einem mittelständischen Lebensmittelbetrieb. Sie arbeiteten anschließend ein Jahr bei einem Schwesterbetrieb in Frankreich. Mit 32 Jahren wurden Sie von einem Warenhaus in Gummersbach abgeworben. Nach Ihrer ersten Legislaturperiode zogen Sie um nach Westernbödefeld und bewohnen dort nun ein Landhaus in ruhiger Lage.

Ein Jugendfreund aus dem Ministrantenkreis nahm Sie vor mehr als 30 Jahren erstmals mit zu einer CVP-Ortsverbandssitzung. Sie fühlten sich in dieser kameradschaftlichen Runde sehr wohl und setzten sich in den kommenden Wochen eingehend mit den Parteizielen auseinander. Ihr Vater sah es gar nicht gern, dass Sie mehr Zeit in die Parteiarbeit steckten als in das Bibelstudium, konnte Sie aber nicht davon abhalten. Mit 28 Jahren waren Sie Mitglied im Stadtrat und wurden sogar mit dem Amt der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters in Gummersbach betraut. Nachdem Ihr Mandat abgelaufen war, kandidierten Sie für den Bundestag und konnten vor mehr als zehn Jahren über die Landesliste in den Bundestag einziehen.

Ihnen sind Werte wie Tradition und Familie sehr wichtig.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
53 Jahre  
verheiratet, 1 Sohn  
Wirtschaftsprüferin / Wirtschaftsprüfer  
Colnrade  
Landesliste Niedersachsen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 53 Jahre alt und seit der letzten Wahl Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in Colnrade im Norden Niedersachsens. Ihr Sohn ist ebenfalls verheiratet und hat 2 Kinder.

Sie wurden in Bad Harzburg geboren. Dort verlebten Sie Ihre Schul- und Gymnasialzeit. Die Harzer Berge direkt vor der Haustüre waren prägend für Sie. Schon früh wurden Sie Mitglied im Wanderclub und kannten mit 22 Jahren alle Harzer Wanderwege. Nach Ihrem Studium der Ökonomie in Frankfurt am Main machten Sie Ihren Schein zum Bergführer / zur Bergführerin und boten von Bad Harzburg aus geführte Wanderungen und Klettertouren an. Mit 35 Jahren widmeten Sie sich aus gesundheitlichen Gründen wieder Ihrem erlernten Fach und gingen als Wirtschaftsprüfer/in nach Bremen. Sie bauten ein Haus in Colnrade südlich der Stadt.

Mit 42 Jahren wurden Sie Mitglied bei der CVP. Sie traten dem Ortsverband bei und nahmen schon bald an der Landesdelegiertenkonferenzen teil. Bei den letzten Wahlen wurden Sie in die Landesliste Niedersachsens aufgenommen und kamen so zu Ihrem Mandat.

Aufgrund Ihrer Herkunft und Ihrer Naturerfahrung sind Sie sehr interessiert an der Umweltpolitik. Sie halten jedoch nicht alle denkbaren Maßnahmen für zweckmäßig und geeignet. Außerdem ist es Ihnen wichtig, dass bei jeder gesetzgeberischen Entscheidung die finanziellen Konsequenzen besser als bisher bedacht werden. Sie sind gegen eine politische Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger im Alltag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
50 Jahre  
verheiratet, 2 Töchter  
Wirtschaftsprüferin / Wirtschaftsprüfer  
Velbert  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 50 Jahre alt und leben mit Ihrem Ehemann / Ihrer Ehefrau in Velbert in Nordrhein-Westfalen. Sie haben zwei Töchter im Alter von 17 und 14 Jahren. Sie üben momentan Ihr erstes Mandat im Bundestag aus und vertreten dabei die CVP.

Sie wurden in Greifswald im heutigen Mecklenburg-Vorpommern geboren und verbrachten dort Ihre Schul- und Gymnasialzeit. Als Jugendliche betreuten Sie eine FDJ-Kinderguppe. Die Arbeit mit Kindern machte Ihnen Spaß, besonders gerne erinnern Sie sich an die Sommerzeltlager an der Ostsee. Mit 23 Jahren begannen Sie Ihr Wirtschaftsstudium in Greifswald und schlossen es schon nach sieben Semestern ab. Eine erste Anstellung fanden Sie in Ost-Berlin. Nach der Wende zogen Sie nach Nordrhein-Westfalen, wo Sie auch Ihren späteren Ehemann / Ihre spätere Ehefrau kennen lernten.

Nach Ihrem Weggang aus der Heimat fanden Sie dank der Parteiarbeit bei der CVP Halt und neue Bekannte. Sie setzen sich für einen gerechten Lastenausgleich zwischen Ost- und Westdeutschen ein. Sie wurden in den Gemeinderat gewählt, erwarben sich schnell Sympathien und Anerkennung, und wurden schließlich in den Landtag gewählt. Als man Sie vor der letzten Bundestagswahl für die Landesliste vorschlug, erklärten Sie sich nach eintägiger Beratung mit Ihrem Ehepartner / ihrer Ehepartnerin für diese Aufgabe bereit.

Das Kinderbetreuungssystem der ehemaligen DDR würden Sie gerne in seinen Grundstrukturen im vereinigten Deutschland wieder aufleben lassen. Aufgrund Ihres wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrundes sehen Sie Ihre besondere Verantwortung auch in wirtschaftspolitischen Fragen. Ihrer Meinung nach sollte die Politik der deutschen Wirtschaft keine unnötigen Lasten aufbürden und die noch vorhandenen deutschen Standortvorteile nicht gefährden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
58 Jahre  
verheiratet  
Ärztin / Arzt  
Niebüll  
Landesliste Schleswig-Holstein

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 58 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann im nördlichen Deutschland in Niebüll. Sie sind seit fünf Legislaturperioden Bundestagsabgeordnete/r der CVP.

Sie wurden in Dagebüllsdamm als Tochter / Sohn eines Bauern geboren. Zur Schule gingen Sie in Niebüll und legten dort auch Ihr Abitur ab. Wegen eines ernteschwachen Jahres mussten Sie Ihren Studienbeginn um ein Jahr aufschieben. Schließlich studierten Sie Medizin in Hamburg, um Ihren Traumberuf zu realisieren: Sie wollten Ärztin/Arzt werden. Mit 29 Jahren fanden Sie eine Anstellung als Arzt / Ärztin bei der Bundeswehr. Vor fünf Jahren erwarben Sie ein Ferienhäuschen auf der Nordseeinsel Föhr und verbringen seither dort jede freie Minute.

Noch während Ihres Studiums waren Sie Mitglied der CVP geworden. Die deutsche Außenpolitik interessierte Sie besonders - es war die Zeit des Kalten Krieges und Sie wollten aktiv für ein demokratisches Deutschland und gegen linke Experimente eintreten. Mit einigen Studienkollegen traten Sie damals der CVP bei, um zu verdeutlichen, dass die Teilnehmenden an den Studentenprotesten nicht alle jungen Deutschen repräsentierten.

Sie setzen sich für eine realistische Wirtschafts- und Entwicklungspolitik ein. Sie haben vor kurzem ein Buch über den Teufelskreislauf von finanzieller Hilfe für Entwicklungsländer im afrikanischen und karibischen Raum bei deren gleichzeitigem Ausschluss vom europäischen Markt veröffentlicht. Aus Ihrer Erfahrung mit Rekruten sind Ihnen die Gefahren eines übermäßigen Alkoholkonsums sehr vertraut. Den verstärkten Zugang von Frauen zur Bundeswehr in den letzten Jahren sehen Sie sehr positiv.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
40 Jahre  
verheiratet, 1 Sohn  
Soziologin / Soziologe  
Pulheim  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 40 Jahre alt und seit drei Legislaturperioden Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie leben mit Ihrem Mann / Ihrer Frau und Ihrem 6-jährigen Sohn in Pulheim bei Köln.

Geboren wurden Sie in Korschenbroich und durchliefen dort die Grundschule und das Gymnasium. Sie studierten anschließend Soziologie und Journalistik in Düsseldorf und schrieben als Student/in freiberuflich für Tageszeitungen. Mit 28 Jahren arbeiteten Sie als Festangestellte/r bei einem Wochenmagazin. Später wurden Sie Gastdozent an der Uni Köln.

Als Journalist/in hatten Sie immer viel mit Politikern zu tun. Intrigen und „Klüngel“ in Rathäusern, die lange von Angehörigen derselben Partei geführt wurden, regten Sie auf. Ihre engagierten Reportagen machten Sie außerdem bekannt. Schließlich wurden Sie selbst Mitglied der CVP mit dem Ziel, zu einem anderen Politikstil beizutragen. Vor etwa zehn Jahren wurden Sie für die anstehenden Bundestagswahlen auf die Landesliste Nordrhein-Westfalens gesetzt.

Immer wieder warnen Sie Ihre Kollegen davor, die Macht der Medien zu unterschätzen. Aus Ihrer Sicht ist es pure Unvernunft und daher undemokratisch, unpopuläre Maßnahmen gegen die Meinung der Bevölkerung durchzusetzen. Sie plädieren für Transparenz und Offenheit und sind überzeugt, dass Bürger auch unpopuläre Maßnahmen gerne mit tragen, wenn Sie mit Überzeugung und persönlichem Einsatz vertreten werden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
46 Jahre  
ledig  
Unternehmensberaterin / Unternehmensberater  
Iserlohn, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 151

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 46 Jahre alt und seit der letzten Wahl Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie leben in einer Dachwohnung in Iserlohn und teilen diese nur mit Ihren zwei Katzen.

Sie wurden in Siegen geboren und gingen dort zur Grund- und Oberschule. Anschließend studierten Sie Romanistik und Philosophie in Heidelberg auf Diplom. Nach einem hervorragenden Studienabschluss erhielten zu Ihrer Überraschung bei einer renommierten Unternehmensberatung als Exot/in unter Wirtschaftswissenschaftlern ein Jobangebot.

Die CVP gewann in Ihnen ein begeisterungsfähiges Mitglied. Sie organisierten von Anfang an Diskussionsrunden und Wochenendseminare für Mitglieder und Interessierte. Sie betrieben auch regen Austausch mit konservativ-nationalen Parteien im benachbarten Ausland, so etwa in Italien und Frankreich. Dabei dienten Ihnen die Partnerstädte Iserlohns als erster Anlaufpunkt. Dank Ihres Engagements kam es zu einer merklichen Belebung im Ortsverband Iserlohn und einer regelrechten Beitrittswelle, die man Ihren Initiativen zuschrieb. Bald stiegen Sie in den Vorstand des Landesverbands auf. Von dort war es nur noch ein kleiner Sprung in den Bundestag.

Im Bundestag sind Sie für Ihren grenzenlosen Ideenreichtum bekannt. Für Sie ist nichts aussichtslos oder unlösbar. Insbesondere setzen Sie sich für die Integration von Ausländern und Flüchtlingen ein und unterstützen Schüleraustauschprogramme ins europäische Ausland.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
55 Jahre  
verwitwet, 4 Kinder  
Lehrerin / Lehrer  
Wesel, Nordrhein-Westfalen  
Wahlkreis 114

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 55 Jahre alt und momentan in Ihrer fünften Mandatszeit Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Sie teilen sich ein Landhaus mit Ihrer ältesten Tochter und deren Familie in Wesel.

Sie wurden in Pforzheim geboren und gingen dort zur Grundschule. Anschließend besuchten Sie das Ravensburger Internat und legten dort Ihr Abitur ab. Anschließend studierten Sie Mathematik und Geschichte auf Lehramt und standen mit 27 Jahren vor Ihrer ersten Schulklasse in Wesel.

Noch während Ihres Studiums wurden Sie auf die CVP aufmerksam und traten ihr bei. Vom Ortsverband aus wurden Sie bald in den Stadtrat gewählt und gestalteten die lokale Politik mit. Sie kandidierten sogar für das Bürgermeisteramt, fanden aber nicht genügend Unterstützer. Dank Ihres persönlichen Einsatzes konnte nahe bei Wesel gegen Widerstände ein neues Industriegebiet erschlossen werden, was zur Ansiedlung zahlreicher Firmen und neuen Arbeitsplätzen führte. So stieg Ihr Ansehen in der Region und Sie konnten die Bundestagswahlen vor gut 18 Jahren für sich entscheiden. Seitdem konnten Sie Ihr Mandat immer wieder erneuern.

Sie setzen sich für mehr Ganztagschulen in Deutschland ein. Als Vorbild dienen Ihnen dabei die skandinavischen Staaten. Zudem wollen Sie dem Drogenkonsum unter Jugendlichen stärker entgegen arbeiten und gezielt aufklären. Allerdings ist es Ihnen wichtig, dass bei allen politischen Entscheidungen auch die ökonomischen Auswirkungen nie aus dem Blick geraten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
31 Jahre  
ledig  
Dipl.-Sozialwirtin / Dipl.-Sozialwirt  
Hemer  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 31 Jahre alt und leben in Hemer in Nordrhein-Westfalen. Zurzeit üben Sie Ihr erstes Mandat als CVP-Bundestagsabgeordnete/r aus.

Bonn ist Ihr Geburtsort. Dort wuchsen Sie als eines von drei Kindern eines Ärzteehepaares auf, besuchten Grund- und Oberschule und gingen dann zum Fachhochschulstudium nach Köln. Vor sechs Jahren erlangten Sie den Titel einer Diplom-Sozialwirtin / eines Diplom-Sozialwirtes und arbeiteten anschließend im Landesbüro der CVP.

Von Ihren Geschwistern angesteckt, schlossen Sie sich im Alter von 16 Jahren der CVP an. Sie machten in den Sommerferien ein Praktikum in der Parteizentrale und schrieben in den folgenden Jahren für das parteiinterne Mitgliedermagazin. Zu dieser Zeit waren Sie auch erstmals im Bundestagswahlkampf aktiv. Immer häufiger wurden Sie als Delegierter zu Parteitage entsandt. Als kurz nach Ihrem Studienabschluss Bundestagswahlen anstanden, wurden Sie auf Betreiben des Landesvorstandes im Sauerland für ein Direktmandat nominiert und schafften so mit etwas Glück den Sprung in den Bundestag.

Sie sind entsetzt vom Politikverdruss, der sich in Deutschland breitgemacht hat. Daher liegt Ihnen viel daran, junge Köpfe und frisches Denken in die Parteien zu bringen. Dies streben Sie durch jugendfreundliche Kampagnen, Unterstützung von Schulprojekten und den Dialog mit jungen Politikinteressierten an. Sie halten wenig von einer Anbiederung an Jugendliche und vertreten die Auffassung, dass man junge Menschen als politisch selbst Verantwortliche begreifen und ansprechen muss, um sie wirklich zu erreichen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
23 Jahre  
ledig  
Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann  
Unna  
Wahlkreis 146

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 23 Jahre jung und schon in Ihrer ersten Legislaturperiode im Bundestag. Als Abgeordnete/r vertreten Sie die CVP. Sie leben in einer großzügigen 2-Zimmer-Wohnung in Unna in Nordrhein-Westfalen.

Sie wurden in Unna geboren und wuchsen als Kind eines Bankkaufmanns und einer Gärtnerin auf. Sie durchliefen die Grund- und Realschule und machten anschließend eine Ausbildung zur/m Einzelhandelskauffrau/mann.

Während Ihrer Realschulzeit traten Sie der CVP bei. Grund dafür war ein Schulprojekt, in dem Sie eine Woche lang die Gesetzgebung der BRD nachspielten. Als Sie eine Eins für Ihre Gruppenarbeit erhalten hatten, waren Sie interessiert, wie das alles denn in der Realität ablief. Ihr Politiklehrer gab Ihnen den Tipp, sich doch einmal die Parteiprogramme genauer anzusehen und dann mit einer Partei Kontakt auf zu nehmen. Wegen Ihrer persönlichen Begeisterung bezog man Sie bei einem Wahlkampf gerne mit ein. Unter anderem waren Sie sogar bei den diversen Gesprächen mit Werbeagenturen über Jugendkampagnen dabei.

Als eine Bundesstraße durch einen Biotop in unmittelbarer Nähe von Unna gelegt werden sollte, zögerten Sie nicht lange, sondern liehen der Bürgerbewegung Ihre Stimme. Die Presse ließ nach dieser Aktion nicht lange auf sich warten und veröffentlichte ein ausführliches Porträt über diesen ruhelosen, jungen CVP-Nachwuchs. Pünktlich zum Ende Ihrer Ausbildung standen Bundestagswahlen an und Sie wurden in Ihrem Wahlkreis mit der Kandidatur betraut, weil man sich nur durch eine derart mutige Aktion einen Sieg über den erfahrenen APD-Abgeordneten Unnas vorstellen konnte.

Sie setzen sich bevorzugt für eine striktere Ausländerpolitik ein. Es entzieht sich Ihrem Verständnis, dass das deutsche soziale Netz in Ihren Augen für Einwanderer geradezu bereit steht, als wären die Staatskassen gut gefüllt. Sie verwahren sich dagegen, ständig mit Jugendfragen befasst zu werden, weil Sie als Politiker/in ernst genommen werden wollen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.



N.N.  
50 Jahre  
verheiratet, 1 Tochter  
Ärztin / Arzt  
Dierdorf  
Landesliste Rheinland-Pfalz

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie haben kürzlich Ihren 50. Geburtstag gefeiert und sind Bundestagsabgeordnete/r der CVP in Ihrer zweiten Legislaturperiode. Sie sind verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner / Ihrer Lebenspartnerin in Dierdorf in Rheinland-Pfalz. Ihre Tochter studiert Medizin in Berlin.

Sie wurden in Altenkirchen im Westerwald geboren und gingen dort zur Grund- und Oberschule. Zum Medizinstudium zogen Sie nach Giessen und verbinden viele angenehme Erinnerungen mit Ihrer dortigen Studentenwohnheimszeit. Sie heirateten einen in Giessen stationierten amerikanischen Soldaten/ eine in Giessen stationierte amerikanische Soldatin. Aus dieser Ehe, die schon nach fünf Jahren zerbrach, ging Ihre Tochter hervor. Anschließend öffneten Sie eine private Arztpraxis in Dierdorf und lernten dort auch Ihren zweiten Ehepartner kennen.

In Dierdorf wurden Sie Mitglied im Ortsverband der CVP. Sie suchten nicht nur eine Möglichkeit zum politischen Engagement, sondern auch private Kontakte an Ihrem neuen Wohn- und Wirkungsort. Man schätzte schon bald Ihre Zuverlässigkeit und Ihren guten Menschenverstand. Sie wurden in den Stadtrat gewählt und zu den vorletzten Bundestagswahlen in die Landesliste aufgenommen.

Politisch setzen Sie sich für eine Abschaffung des Wehrdienstes ein. Sie sehen mehr Sinn in einer gut ausgerüsteten Berufsarmee. Dafür halten Sie sehr viel von einem verbindlichen Sozialen Jahr sowohl für männliche als auch für weibliche Schulabgänger. Überhaupt finden Sie es an der Zeit, die Gleichberechtigung der Geschlechter endlich umfassend zu realisieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
52 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder  
Tierärztin / Tierarzt  
Hof (Oberfranken)  
Wahlkreis 239

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 52 Jahre alt, bei der letzten Bundestagswahl zum ersten Mal ins Parlament eingezogen, verheiratet, Mutter/Vater von drei schulpflichtigen Töchtern und wohnen mit Ihrer Familie im bayerischen Hof.

Nach dem Abitur und dem Abschluss des Studiums der Tiermedizin in Stuttgart und Wien zogen Sie nach Hof und eröffneten zusammen mit einem befreundeten Studienkollegen eine Tierpraxis, aus der Sie sich nach Ihrem Einzug ins Parlament weitgehend zurückgezogen haben.

Als Mediziner/in haben Sie sich in Hof und Umgebung einen exzellenten Ruf erworben. Dieser, und Ihre Mitgliedschaft im Vorstand der Landeszentrale für Umweltaufklärung verhalfen Ihnen dazu, schnell in den politischen Foren Ihrer Region Fuß zu fassen. Sie bekleideten zunächst verschiedene kommunale Ämter in der CVP, wurden dann in den bayrischen Landtag und schließlich 2009 in den Bundestag gewählt.

An Ihren eigenen Kindern und deren Freunden sowie in Ihrer beruflichen Tätigkeit haben sie erfahren, welche Auswirkungen Alkohol, Tabak und andere Drogen haben können. Dennoch sprechen Sie sich gegen Werbeverbote und für Aufklärungskampagnen, gegen die Strafbarkeit des Konsums harter Drogen und für dessen Liberalisierung aus.

Sie appellieren eher an den Verstand der Bürger/innen, anstatt Sie staatlicherseits immerfort bevormunden und gängeln zu wollen. Diese liberale Haltung vertreten Sie auch auf anderen Gebieten. In der Partei, in der Sie als Querdenker gelten, führt dies schon auch des Öfteren zu Konflikten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
59 Jahre  
verheiratet, 4 Kind  
Staatsanwältin / Staatsanwalt  
Stuttgart, Baden-Württemberg  
Wahlkreis 258

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. 2009 sind sie zum ersten Mal ins Parlament eingezogen. Sie sind 59 Jahre alt, verheiratet und haben vier Kinder. Zwei Söhne (28 und 26) und eine Tochter (20) sind nach Berlin und München gezogen, eine Tochter (14) lebt bei Ihnen und Ihrem Mann / Ihrer Frau in Stuttgart. Ihre Frau / Ihr Mann arbeitet als Arzt/ in Plochingen. Während der Sitzungswochen wohnen Sie in Berlin.

Sie machten Ihr Abitur in Stuttgart und studierten im Anschluss Jura in Heidelberg. Sie arbeiteten zunächst als wissenschaftliche/r Referent/in im Landtag Baden- Württemberg und hatten zusätzlich einen Lehrauftrag für Strafrecht an der Universität in Stuttgart. Drei Jahre nach dem 2. juristischen Staatsexamen wurden Sie zum Staatsanwalt in Tübingen ernannt. Ihr Vater und Großvater, die ebenfalls Staatsanwälte waren, sind für Sie die großen Vorbilder. Sie waren selbst in der CVP auf Landesebene aktiv. Ihr politisches Engagement hat besonders Ihr Vater unterstützt. Bereits während der Schulzeit waren Sie Mitglied der Jugendorganisation der CVP, Parteimitglied sind Sie, seit Sie 18 sind. Seit beinahe zwei Jahrzehnten sind Sie Mitglied im CVP- Landesvorstand in Baden-Württemberg.

Sie sind ein sehr traditionsbewusster Mensch, der sich sehr für seine Gemeinde und die kulturellen Besonderheiten der Region einsetzt. Als Mitglied des Stuttgarter Multi-Kulturvereins helfen Sie bei der Organisation von Heimatabenden, internationalen Ausstellungen und Konzerten, Theateraufführungen oder auch Stadtfesten. Sie bedauern, dass es seitens vieler Jugendlicher an politischem oder kulturellem Engagement mangelt und wollen durch verschiedene Projekte auf Bundesebene Anreize für junge Menschen schaffen.

Ihre politische Orientierung basiert auf einem christlichen Menschenbild. Daher fühlen Sie sich der Wahrung christlicher Werte und ihrem Schutz vor politischen sowie rechtlichen Einschränkungen verpflichtet.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
47 Jahre  
geschieden, 1 Kind  
Unternehmensberaterin/ Unternehmensberater  
Waldau  
Hessen, Wahlkreis 186

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 47 Jahre alt und leben Ihrer Familie in Waldau, Hessen. Ihre 25jährige Tochter studiert Politikwissenschaft in Berlin. Sie sind in Berlin geboren. Mit 3 Jahren sind sie mit Ihrer Familie nach Waldau gezogen. Nach dem Abitur studierten Sie Betriebswirtschaftslehre. Im Anschluss fanden Sie eine Anstellung bei einer Unternehmensberatungsgesellschaft als Expertin / Experte für Speditionslogistik.

Ihre damalige Beziehung scheiterte an Ihrem großen beruflichen Engagement und ihren häufigen und langen Reisen. Ihr/e Partner/in verließ sie und nahm die gemeinsame Tochter mit. Sie selbst nahmen dies zum Anlass für eine grundsätzliche Neuorientierung. Zunächst berieten Sie selbständig Unternehmensgründer in Ostdeutschland. Gleichzeitig engagierten Sie sich in der Kommunalpolitik und in der Parteiarbeit der CDU. Als der langjährige Wahlkreisabgeordnete ausschied, warfen Sie für viele überraschend Ihren Hut in den Ring. Dank überzeugender Auftritte in den Parteigremien konnten Sie sich durchsetzen.

Heute gelten Sie als Expertin / Experte für Verkehrspolitik und Wirtschaftsfragen. Sie treten für pragmatische Lösungen ein und halten wenig von ideologischen Grabenkämpfen. Für Sie muss Politik lebensnah und leicht verständlich sein, um allgemein anerkannt zu werden und die gesetzten Ziele zu erreichen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
34 Jahre  
verheiratet  
Rennfahrerin/ Rennfahrer  
Rostock, Wahlkreis 239  
Mecklenburg-Vorpommern

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind 34 Jahre alt und leben mit Ihrem Ehepartner / Ihrer Ehepartnerin in Rostock in Mecklenburg-Vorpommern. Sie sind Bundestagsabgeordnete/r der CVP. Momentan läuft Ihre erste Legislaturperiode.

Sie wurden in Wittenburg nahe bei Schwerin geboren. Ihr Vater betrieb eine Kfz-Werkstatt. Nach Ihrer Schulzeit machten Sie eine Lehre zur Automechanikerin / zum Automechaniker bei einem Kollegen Ihres Vaters in Schwerin.

Sie verbrachten viele Wochenenden bei Veranstaltungen, bei denen es vor allem um schnelle Autos ging: erst waren es Seifenkistenrennen, an denen Sie auch einige Male mit selbstgebaute Fahrwerken Teil nahmen. Später konzentrierte sich Ihr Interesse dann auf echte Autorennen. Ihre Liebe für schnelle Autos wurde unverkennbar. Mit 22 Jahren wurden Sie ein Formel I-Rennfahrerin / Rennfahrer und international bekannt. .

Als prominenter mit hohem Einkommen entschieden Sie sich anders als viele Kollegen, ihren Wohnsitz in Deutschland zu behalten. Dies, Ihre eloquente Art und Ihre Bekanntheit machten Sie zum berühmten Gast in Fernseh-Talkshows zu wirtschafts-, steuer- und verkehrspolitischen Themen.

Als besonderer Coup wurde es wahrgenommen, als die CVP in Mecklenburg-Vorpommern Ihnen kurz nach Bekanntgabe Ihres Rückzugs aus dem Rennsport einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste anbot. Den Wahlkampf führten Sie mit hohem persönlichen Einsatz, was viele Ihnen nicht zugetraut hätten. Und auch im Bundestag haben Sie sich binnen kurzem als harte Arbeiterin / harter Arbeiter etabliert und genießen mittlerweile hohen Respekt in der Fraktion und darüber hinaus.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
57 Jahre  
geschieden, 2 Kinder  
Forstwirt/in  
Freistadt Sachsen  
Wahlkreis 163

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind seit 20 Jahren als Abgeordneter der CVP im Deutschen Bundestag. Als 57jähriger Alleinstehender leben Sie als aktiver Politiker in Döbeln. Ihre geschiedene Frau / Ihr geschiedener Mann lebt mit Ihrer zwanzigjährigen Tochter in München. Vor acht Jahren ist Ihr Sohn in einem Autounfall gestorben.

Ihre Kindheit verlebten Sie im landwirtschaftlich geprägten Döbeln und waren oft in den Arbeiten des familiären Betriebs mit einbezogen. Nach der exzellent abgeschlossenen Realschule machten Sie eine Ausbildung zur Landwirtin / zum Landwirt. Ihr großes Interesse an der Umwelt und Ihre Liebe zur Arbeit in der freien Natur bewegte Sie zum Studium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule Chemnitz

Sie setzen sich für die nachhaltige Nutzung von Waldflächen und die damit verbundene Sicherung von Wasserschutzgebieten ein. Aber auch für die Errichtung von Erholungsstätten engagieren Sie sich, um die Attraktivität Ihrer Region zu stärken. Die Erfolge, zum Beispiel die wachsende touristische Attraktivität Ihrer Region bei gleichzeitig ansteigenden Wildtierbeständen, machte die lokalen CVP-Vertreter auf Sie aufmerksam und verhalfen Ihnen zu einer aussichtsreichen Position auf der Landesliste für die Bundestagswahl. Ihr Kernanliegen ist es, durch intelligent gestaltete Rahmenbedingungen Wirtschaftswachstum bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt zu erreichen.

Kontakte zu Mitgliedern aus der katholischen Gemeinde waren dabei immer hilfreich. Sie unterstützen die katholische Kirche, da die Konfession und die damit verbundenen Werte für Sie eine große Rolle spielen. Diese Werte verpflichten in Ihren Augen zur Solidarität und zum Streben nach Gerechtigkeit.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
59 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder  
Raumausstatterin / Raumausstatter  
Meschede  
Landesliste Nordrhein-Westfalen

---

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 59 Jahre alt und leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und zwei Kindern in Meschede.

Mit 16 Jahren, nach der Mittleren Reife, entschieden Sie sich für eine Ausbildung zur Raumausstatterin / zum Raumausstatter. Die Lehre schlossen Sie drei Jahre später erfolgreich ab. Gleich darauf machten Sie Ihren Meister. Diese Ausbildung brachte Ihnen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und Sie erhielten eine Stelle in einer Möbelfirma. Fünf Jahre später gründeten Sie Ihre eigene Firma und machten sich damit selbständig. Sie ermöglichten sich so den Traum, Ihr eigener Chef zu sein.

Mit hohem persönlichen Einsatz gelang Ihnen binnen weniger Jahre der Aufbau von drei Filialen. Außerdem wurden sie in der CVP aktiv. Anfangs hatten Sie große Schwierigkeiten, ein Aufgabengebiet zu finden. Durch Ihre Sachkenntnis erwarben Sie sich bei der Durchführung von Umbaumaßnahmen der Parteigeschäftsstelle Respekt. Zunehmend wurde man auch in innerparteilichen Diskussion auf sie aufmerksam und entsandte Sie immer wieder als Delegierte/n zu Parteitagen. Hier wurden Sie immer häufiger als „Sprecher/in der Einfachen Leute“ wahrgenommen und gerade von den Nichtakademikern zum Eingriff in Debatten ermutigt. Ihr Selbstbewusstsein stieg und sie erhoben Anspruch auf einen Platz auf der Landesliste, den Sie auf Grund persönlicher Kontakte in mehrere Kreisverbände hinein schließlich auch erringen konnten

Sie sind jetzt in der ersten Legislaturperiode im Deutschen Bundestag. Sie setzen sich ein für die Belange von Handwerkern und kleinen Unternehmern. Sie bedauern, dass bei vielen gesetzlichen Maßnahmen deren Interessen und Probleme unberücksichtigt bleiben. Sie erwarten von der CVP die Umsetzung christlicher Werte und den Schutz der Jugend.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.

N.N.  
38 Jahre  
geschieden, 2 Kinder  
Studienrätin / Studienrat  
Montabaur  
Landesliste Rheinland-Pfalz

---

**CVP**  
Christliche  
Volkspartei

Sie sind Abgeordnete/r der CVP im Deutschen Bundestag. Sie sind 36 Jahre alt und leben gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrem 10-jährigen Sohn in Montabaur, Rheinland-Pfalz.

Mit 16 Jahren erlangten Sie in Hannover die Mittlere Reife und entschieden sich aufgrund Ihres guten Abschlusses zum Abitur, welches Sie drei Jahre später schafften. Wegen Ihrer Prägung durch den Lehrerberuf Ihrer Eltern entschlossen auch Sie sich für ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik und Physik. Nach dem Studium begann Ihr Referendariat am Peter-Altmeier-Gymnasium in Montabaur, und Sie anschließend auch übernommen wurden. Sie genossen den Beruf als Lehrer/in, fühlten sich jedoch von Anfang an unwohl aufgrund der politisch vorgegebenen Bedingungen an Schulen.

Aufgrund Ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Schulpolitik der Landes-APD entschieden Sie sich für ein Engagement bei der Oppositionellen CVP. Dort errangen Sie von Anfang an dank Ihres Engagements und Ihrer guten, kreativen Vorschläge trotz Ihrer jugendlichen Ausstrahlung und Ihres Alters von damals erst 28 Jahren schnell große Akzeptanz. Bereits nach einem Jahr leiteten Sie eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, Leitlinien für ein neues bildungspolitisches Programm der CVP in Rheinland-Pfalz vorzulegen. Dank Ihrer überzeugenden Arbeit wurden Sie 1998 bildungspolitischer Sprecher der Landespartei. Anders als von vielen erwartet, entschieden Sie sich allerdings für die Bundespolitik und kandidierten für den Bundestag.

Hier interessieren Sie insbesondere die Jugend- und die Sozialpolitik. Sie sehen in Pflichtdiensten junger Menschen eine gute Möglichkeit, diesen ihre gesellschaftliche Verantwortung bewusst zu machen. Auch sind Sie der Auffassung, dass der Staat für Rahmenbedingungen verantwortlich ist, die Jugendlichen einen guten Start ins Leben ermöglichen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes sind Sie als Bundestagsabgeordnete/r „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“ und nur Ihrem Gewissen unterworfen.

Andererseits sind Sie, wie alle Bundestagsabgeordneten, als Vertreter/in einer politischen Partei gewählt worden und Mitglied der entsprechenden Fraktion im Deutschen Bundestag. In der Regel werden Sie der politischen Linie Ihrer Fraktion folgen.

Von besonderer Bedeutung ist deshalb der Prozess der Willensbildung innerhalb Ihrer Fraktion, die unter Mitwirkung jeder und jedes einzelnen Abgeordneten dem Abgleich unterschiedlicher Interessen und Ziele dient.